



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten werden stets unmittelbar durch die Geistlehrer aus den SPHÄREN DES LICHTES übermittelt. Es gibt kein Überlegen! Die im Protokoll auftretenden paranormalen Tonbandstimmen sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Unterstreichungen im Protokoll sind authentisch mit der Originaldurchgabe. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm.

Auszüge aus	:	Protokoll Nr. 244 bis Protokoll Nr. 261, Jahrgang 2005
Thema	:	Kinder, Jugendliche und Erziehung
Sitzungszeitraum	:	20.30 bis 22.00 Uhr
Fragesteller	:	Mitglieder des <i>Medialen Arbeitskreises</i>
Art der Übermittlung	:	Verbalinspiration und Medialschrift
Lehrer des LICHTES	:	ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS, EMANUEL, EUPHENIUS, ELIA, JOACHIM, JOSHUA, LUKAS, LEONHARD, MICHAEL, MAGDALENA, SETHAN, TAI SHIIN TIMOTHY.
Bisherige GÄSTE	:	AMENDON, ELIAS, SEATH, SETUN.

Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der ANDEREN WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser Christusworte soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten Christus, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers Gottes werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Die Sitzung begann mit einer zwanzigminütigen *Eingangsmeditation* und einer *Materialisationsübung* unter der Leitung der Geistlehrerin MAGDALENA. Danach folgten zu den gestellten Fragen die *inspirativen* und *schreibmedialen* Antworten der Geistlehrer SETHAN und LUKAS.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

SETHAN : GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDEN ÜBER ALLE GRENZEN! Hier spricht SETHAN. Wir begrüßen euch im Namen GOTTES, in der Verbindung mit uns als TEAM. Ihr seid umgeben von einer Heerschar Seelen, die hier den SCHUTZ bereithalten, um diese Sitzung in einer ruhigen und abgesicherten Atmosphäre durchführen zu können. Zum anderen dienen sie im Namen GOTTES, um hier mit euch zusammen zu lernen und heranzuwachsen, um später im Auftrage des HERRN auf Erden zu dienen. Wir hoffen, daß auch ihr dazu beiträgt, daß dieser Sitzungsabend ein har-

monischer und friedvoller wird, so daß die Möglichkeit gegeben ist, mit euch zusammen Themen zu bearbeiten und wichtige Informationen weiterzuleiten. Ich wünsche euch, daß ihr euch bewußt seid, daß es eine *hilfreiche* und *wichtige* Arbeit ist.

Wir wissen, daß ihr sehr viel an Eigeninitiative aufbringen müßt, um hier kontinuierlich und regelmäßig die Sitzungsabende zu vollziehen. Wir danken im Namen des SCHÖPFERS und im Namen all der Seelen, die hier anwesend sind, um durch euch Einblicke zu erhalten in eure mediale Arbeit, um dann in die LICHTEBENEN zu gelangen und von dort solch eine Arbeit in diesen Ebenen vollziehen zu können. Es sind viele Seelen anwesend, die eine solche Arbeit in ähnlicher Weise für sich wünschen und die bereit sind, mit Menschenseelen auf eurem Heimatplaneten zu arbeiten. Für diese WESEN ist es eine gute Möglichkeit, durch euch Einblick zu erhalten in eine Arbeit, die geleitet wird von euren irdischen Emotionen und seelischen Befindlichkeiten und ihrer eigenen Seele, die im Geistigen Reich abgelöst von der Materie existiert.

Die notwendige SCHWINGUNGSANGLEICHUNG bedeutet für uns immer wieder eine große Herausforderung und sie ist für uns immer leichter, wenn alle Gedanken im Vorfeld in positiver Ebene laufen, d. h. daß ihr euch gedanklich schon sehr gut auseinandersetzt mit diesen Sitzungsabenden, so daß wir eine gute Möglichkeit haben, die SCHWINGUNGSEBENEN anzugleichen, um aktiv mit euch arbeiten zu können.

Wir danken dafür, daß hier ein Thema aufgegriffen wird, das derzeit nicht nur von euch, sondern auch von anderen Kreisen angegangen wird. Es ist ein Thema, das eure Gesellschaft und die Struktur der Familie ganz besonders beeinflußt. Wir hoffen, daß es uns gelingt, eine Tür in diesem Bereich zu öffnen, um euch einige Gedankenanstöße für die Zukunft zu geben und für das Aufwachsen von den Seelen, die jetzt hier auf Erden inkarniert werden und einen hohen seelischen Stellenwert einnehmen. Wir beginnen jetzt mit dem medialen Schreiben.

SETHAN

ELIA : GOTT ZUM GRUSS! Hier schreibt ELIA. Wir freuen uns, hier wieder aktiv arbeiten zu können und hoffen, lieber Freund (Schreibmedium), daß Du unsere Bemühungen in der Zwischenzeit bemerkt hast. Du warst manchmal etwas verwirrt. Wir haben eine Anpassung durchgeführt und hoffen, daß unser beider erster längerer Kontakt heute Abend funktionieren wird. Bitte lasse alles weiterhin so zu, wie du es bei LUKAS gewohnt gewesen bist, dann werden auch wir beide gut zusammenarbeiten. Bitte, die erste Frage.

Frage : Worin besteht der Unterschied zwischen Kinderführung und Kindererziehung?

ELIA : Die Führung des Kindes erfolgt meistens erheblich offener und auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt, als es bei Erziehungsmaßnahmen, die zum Teil *vorgegeben* sind, möglich ist. Daher ist es für eine junge Seele wesentlich besser und für deren *innere Harmonie* wichtig, daß eine Führung von erfahrenen Führern erfolgt. Da aber auf Erden ein Mangel an erfahrenen, guten Führern herrscht, ist es wichtig geworden, daß euch aus dem Geistigen Reich entsprechende Stellungnahmen übermittelt werden, die *einleuchten* und ein Umdenken im Geist und in der Tat bewirken.

- *Die Kinder sind eure Zukunft! Sie sind die Zukunft dieser Welt! - Daher solltet ihr den größten Wert darauf legen, die heranwachsende Generation richtig zu führen und nicht durch scharfe Erziehung uneinsichtig machen. Ihr müßt lernen, eure eigenen Führungsmaßnahmen vorzuleben, erst dann ist eine junge Seele bereit, eure Führung anzunehmen und in ihr eigenes Leben einzubauen.*

Davon seid ihr auf Erden noch entfernt und deshalb sind Fragen dieser Art sehr wichtig, betreffen sie doch *eure Zukunft* und auch die Rückkehr in das REICH DES GEISTES, weil dadurch sehr viel mehr *einsichtigere* und *positivere* Seelen zurückkehren, als es derzeit der Fall ist.

Frage : Was verbindet ihr mit einer seelischen Erziehung?

ELIA : Eine Erziehung, ob seelisch oder verstandesmäßig, ist auf dieser Welt nicht zu trennen, weil die wenigsten den Unterschied überhaupt kennen. Wenn nur die Verstandesseite eine Erziehung vornimmt kann dies sehr leicht dazu führen, daß ohne innere LIEBE die kleinen Kinderseelen *nur funktionieren müssen*. Dadurch sind Machtkämpfe von vornherein vorprogrammiert. - Wir bevorzugen eine *Führung der Seele*, d. h. eine Führung *mit seelischer Wärme und innerer LIEBE*. Der Verstand allein muß hier versagen.

- *Das Beste ist es, wenn die Logik des Verstandes mit der Wärme des Herzens gepaart werden kann, dann wäret ihr auf dem richtigen Weg.*

Die Führung der Kinder auf anderen Planeten, wie auf dem der SANTINER, erfolgt so, daß Logik und LIEBE die Kinderseelen absolut überzeugen. Das ist der Weg den wir hoffen auch euch vermitteln zu können.

Frage : Sind heutzutage die Eltern mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert?

(TB: Eigentlich nicht.)

ELIA : Oft fehlt nur der gute Wille. Noch entscheidender ist, daß die Eltern ihre *eigenen* Interessen oft in den Vordergrund stellen. Wir sagen, daß eine Kinderführung mit HERZENSWÄRME und Logik, eine Erziehung, wie sie derzeit auf eurem Planeten oft durchgeführt wird, unmöglich machen würde. Wir hoffen, daß ihr einseht, daß vieles, sehr vieles nachgeholt werden muß.

- *Ihr müßt euch die nötige Zeit für eure Kinder nehmen, sonst wundert euch nicht, wie sie reagieren. Versetzt euch in die Lage einer kleinen Kinderseele, die ihre Fragen und Bedürfnisse hat -, und ihr werdet erkennen. Was Erwachsenen diesbezüglich gut tut, das tut auch Kindern gut.*

Frage : Wenn man demnach Logik und Herzenswärme miteinander verbindet, dann wäre auch eine seelische Erziehung in dem Sinne gegeben, um Kinder führen zu können?

ELIA : Ja, ein ganz klares ja. Wichtig sind *logische Erklärungen* zu Fragen, die die Kinderseele stellt. Kinder merken sehr wohl und sehr schnell, wenn man sie beiseite schieben will oder wenn ihre Fragen nicht willkommen sind, weil die Eltern anderen Interessen nachgehen. Wenn dagegen der kleinen Seele logisch und für ihren Verstand passend erklärt wird, *warum* eine elterliche Führungsmaßnahme nötig wird und die Gründe für diese kleine, aber keineswegs dumme Seele *nachvollziehbar* sind, dann hättet ihr die Chance, vieles ins rechte Licht zu rücken und machtet eine Maßnahme für die aufnahmebereite kleine Seele *verständlich* und damit begreifbar.

Frage : Wenn Eltern über die Fähigkeit verfügten, Logik mit Herzenswärme zu verbinden und sie darüber hinaus die göttlichen GESETZE in den Vordergrund stellen würden, könnten sie dann die kindliche Seele auf solch einer Ebene noch besser erreichen?

ELIA : GOTT ist der LOGOS. Logik, wie wir sie verstehen, stammt von IHM, das schließt die göttlichen GESETZE des HERRN ein. Was erwartet ihr, wenn Eltern gottlose Atheisten sind und von einer Kinderführung – ich betone *Führung!* – absolut keine Ahnung haben? Deshalb ist es wichtig, daß den Erwachsenen, den Lehrern und auch den zukünftigen Eltern Richtlinien an die Hand gegeben werden, die auch für sie eine zwingende Logik enthalten, d. h. für die Erwachsenen annehmbar und logisch

sind. So kommen wir dann langsam dahin, daß all dies auch an die heranwachsende Generation weitergegeben wird und somit die Versäumnisse nach und nach der Vergangenheit angehören. Das gebe GOTT!

Frage : Aus dem Geistigen Reich gibt es keine Hinweise auf aktive religiöse oder *spirituelle Schulen*, die einem suchenden Menschen einen authentischen, spirituellen Weg aufzeigen könnten. Es bleibt der Eindruck, daß zur Zeit nur mit Hilfe von medialen Durchgaben authentische, spirituelle Schulungen durchgeführt werden können, oft ohne die Nutzung von bereits bestehenden Gruppierungen. Wie seht ihr das?

SETHAN : Wir möchten dazu sagen, daß es Gruppierungen gibt, und zwar die du als solche derzeit nicht erkennst. Es gibt in göttlichen Bereichen, d. h. in religiösen Bereichen, Glaubensgemeinschaften, die sich intensiv mit der Frage des Geistigen Reiches und dessen Existenz auseinandersetzen. Es sind meditative Gruppen, sei es im klösterlichen Bereich, im buddhistischen Bereich oder im indischen Bereich. Ich könnte eine Vielzahl aufzählen, die eine enge Verbundenheit miteinander haben und über diese Schiene meditativ und inspirativ von unserer Seite aus geschult und geleitet werden. Diese Gruppierungen sind natürlich nicht solche Zentren, wie du sie verstehst, daß dort eine Art Gemeinschaft vorhanden ist, die sich zusammenfindet, um über eine meditative Schiene das FENSTER zum Geistigen Reich zu öffnen, sondern es ist eine *innere Verbundenheit* zu einzelnen Seelen, die soweit entwickelt sind, daß sie diese Informationen weitertragen an andere. Es sind Gruppierungen, die weltweit vorhanden sind, in unterschiedlichsten geographischen Richtungen und in unterschiedlichsten Glaubensrichtungen. Auch ihr hier in Deutschland habt verschiedene Zentren, die aktiv sind und in die Richtung des göttlichen LICHTES gehen.

Frage : Die nächste Frage wurde schon zum Teil beantwortet: Gibt es auf der Erde spirituelle Gruppen oder Religionen *in nennenswertem Umfang*, die andere Menschen über das Mittel der Meditation und über das Wirken eines spirituellen Meisters in fortgeschrittene Bereiche der spirituellen Selbstverwirklichung führen können?

SETHAN : Das können wir *bejahen*, da es in verschiedenen Bereichen diese Ausrichtung gibt. Eine Hochburg entwickelt sich derzeit im italienischen Bereich. Dort sind sehr viele Glaubensgemeinschaften tätig, die sich sehr eng mit dem Geistigen Reich verbunden fühlen und ihre spirituelle Wegbegehung tätigen. Es sind Gruppierungen, die anfangen aktiv zu werden und damit beginnen, ihr LICHT nach außen hin zu senden.

Frage : Der indischen *Sant-Mat-Bewegung* und die amerikanische *Eckankar-Gruppe®* ist die Betonung auf die Meditation, auf das "LICHT und den TON GOTTES" gemeinsam. Die *Sant-Mat-Bewegung* soll bereits viele Millionen Anhänger haben und wird als "Fünfte Religion" bezeichnet. Die *Eckankar-Gruppe®* soll offiziell 50.000 Mitglieder haben, inoffiziell dürften es mehrere hunderttausend Menschen sein. Es handelt sich bei beiden Gruppierungen um einflußreiche Bewegungen, mit auf den ersten Blick überzeugenden Praktiken und Leitsätzen. Im Neuen Testament wird aber in den Evangelien ausdrücklich vor den Gefahren der "neuen Messiasse" gewarnt, die sagen: "Hier ist der Meister!" – Was sagt das Geistige Reich zu diesen beiden Gruppierungen bezüglich ihrer Authentizität und Integrität?

SETHAN : Die Grundströmung dieser beiden Glaubensrichtungen hat einen positiven Kern und eine positive SCHWINGUNG. Leider ist es häufig so, daß ihr Menschen hier auf Erden versucht, hinter Leitbildern und Idealen herzugehen. Das beinhaltet auch, daß ihr alle hier auf eurem Heimatplaneten auf der Suche seid. Dies wird dadurch gekennzeichnet, daß ihr Verherrlichungen im menschlichen Bereich vornehmt, die nichts mit Göttlichkeit und wahrer innerlicher ERLEUCHTUNG zu tun haben. Die genannten Gruppierungen haben von ihrer inneren Einstellung her das Positive gefunden, nämlich: *Über die Meditation das FENSTER zur GEISTIGEN WELT zu öffnen und zur inneren Ruhe und Beschaulichkeit zu kommen.*

Durch menschliche, dogmatische Strukturen und durch eure allgemeinen Machtstrukturen kann es jedoch leicht passieren, daß sich gewisse Seelen *nach vorne drängen* und sich auf Stufen über euch stellen, die sie in Wirklichkeit nicht einnehmen!

- *Ihr Menschen hier auf Erden seid Seelen, die einen Reifungsgrad in verschiedenen Größenordnungen erlangen müssen, d. h. ihr seid Seelen, die auf dem Weg ins geistige LICHT sind. Hütet euch aber vor Fehlführung! - Bleibt bei euch und überprüft eure inneren WERTE!*

Frage : In älteren Protokollen des *Medialen Friedenskreises Berlin* (MFK) wurde auf die heute verlorengegangenen Fähigkeiten der Bewohner von Atlantis eingegangen, die mit Hilfe bestimmter Tonfolgen physikalisch nachweisbare Levitationen von materiellen Körpern hervorrufen konnten. In unseren Protokollen wurde bezug genommen auf die Meditation, auf das Scheitelchakra und das Dritte Auge. Alle diese Elemente haben ihre Parallelen auch in den beiden genannten Gruppierungen, nämlich die Kontemplation auf die feinstofflichen Aspekte von LICHT und TON im Scheitelchakra und im Dritten Auge. Ferner fließen in beiden der genannten Gruppierungen diverse Praktiken ein, von außerkörperlichen Erfahrungen (Seelenreisen) zum Zwecke der Bewußtseinserweiterung. Auch hier gibt es Parallelen zu den Protokollen des MFK-Berlin und zu unseren Protokollen. Könnt ihr euch dazu bitte einmal äußern?

SETHAN : Diese Stufe des Bewußtseins, nämlich daß der materielle Körper bewußt verlassen und bewußt wahrgenommen wird, ist mit einer der höchsten Stufen im irdischen Lebensbereich. Über diese feinstofflichen Elemente und Hilfsmittel, die zur Verfügung stehen, um eure Seele aus der materiellen Ebene zu geleiten, bedarf es einer *inneren* Bewußtmachung und einer *inneren* Stärke. Außer diesen LICHTELEMENTEN, Meditation und Fragmente der TÖNE - denn es gibt auch Tonfolgen, die es erleichtern, die Seele aus der materiellen Ebene herauszuleiten – bedarf es eines großen Vertrauens und einer *Bewußtmachung* der eigenen Seele und des Verstandes, damit eine Rückkopplung zur Materie wieder möglich ist.

- *Eine bewußte Seelenreise ist für die eigene innere Erfahrung ein hohes Glück, das nur schwer in Worte zu fassen ist.*

Aus der Ähnlichkeit gewisser Protokollinhalte und mit dem, was diese genannten Gruppen vertreten, wird ersichtlich, daß jede einzelne Gruppierung einen Anschluß hat zu geistigen WESENHEITEN, die die EBENEN des SCHÖPFERS zu euch leiten. Daran wird deutlich, daß sich vieles wiederholt und ableitbar ist. Das ermöglicht eine gute Überprüfung und ihr könnt daraus eine gute Vernetzung hier auf eurem Erdenplaneten erkennen, nämlich daß WESENHEITEN aus dem Geistigen Reich *aktiv sind* und das, was euch zugesandt wird, auch von anderen ENGELWESEN ebenfalls so übermittelt wird.

Frage : In Protokollen des MFK-Berlin wies der Weltenlehrer ASHTAR SHERAN darauf hin, daß die spirituelle Bedeutung GOTTES, von allen bisher auf Erden lebenden Menschen, mit nur einer einzigen Ausnahme, nämlich JESUS CHRISTUS, *unterschätzt* worden sei. - Daraus folgt, daß es bisher auf Erden keine vollkommenen Meister gegeben haben kann. Aber genau dieser Ausspruch wird durch die *Sant-Mat-Bewegung* und auch durch die *Eckankar-Gruppe®* vertreten, nämlich daß die derzeit lebenden Meister das Potential haben sollen, Menschen innerhalb einer einzigen physischen Lebensspanne bis an das erklärte Ziel der "Gottverwirklichung" führen zu können. – Könnt ihr das bestätigen?

SETHAN : *Das ist ein Irrglaube* und kann von uns so nicht bejaht werden, da ihr Menschen unterschiedliche seelische Stufen durchlaufen müßt. Es bedarf einer langen Zeit der Reinkarnation, um das durchzuführen, denn ihr habt Aufgaben und Prüfungen zu er-

ledigen, und eure Seele muß von einer "Säuglingsseele" zu einer "weisen Seele" heranwachsen.

- *Es geht nicht, daß in einem einzigen materiellen Seelenleben sämtliche Stufen des Seelenalters durchlaufen werden können. Das ist ein Irrglaube und nicht real.*

Ein *wahres* Medium war JESUS CHRISTUS. Er war derjenige, der sich hier auf Erden *nach* seinem physischen Tode melden und in menschlicher Form präsentieren konnte. Ich habe noch nicht gehört, daß dies auf Erden nochmals als Sichtung erkennbar war. Ich meine damit die Auferstehung und die spätere Materialisierung des Leibes JESU.

Frage : Was sollte man Leuten sagen, die sich zu diesen Gruppierungen hingezogen fühlen?

SETHAN : Diese Seelen sind genauso auf der Suche, wie jede andere Seele auch, die sich bewußt mit ihrem Dasein auseinandersetzt. Auch diese Seelen haben ein Recht, ihre Erfahrungen hier auf Erden zu machen, d. h. auch diese Seelen werden gestützt und geführt von SEELENWESEN aus dem Geistigen Reich. Für viele ist es die erste Stufe, um sich überhaupt mit dem Jenseits auseinander zu setzen.

- *Hütet euch davor Menschen zu verherrlichen, die nach außen hin meinen, unter GOTTES Führung zu stehen. Überprüft euer eigenes logisches Denken und euren Verstand, und ihr werdet erkennen, wer die Wahrheit spricht und wer sich nur vor die Göttlichkeit stellt, um hier auf Erden größer dazustehen als die anderen Menschen.*

Es hängt mit der Führung zusammen, wie Menschen geführt werden und es hängt auch damit zusammen, wie die menschliche Führung in Einklang steht mit der göttlichen FÜHRUNG, d. h. mit dem, was die zwei Elemente Logik/Verstand und HERZENSWÄRME miteinander verbindet.

LUKAS : GOTT ZUM GRUSS! Hier schreibt LUKAS. Wir wollen versuchen, zwischendurch Wechsel durchzuführen, damit sich das Schreibmedium daran gewöhnt. Es dient dazu, eine Selbstverständlichkeit in diese Wechsel hineinzubringen. Es ist nichts Besonderes, aber für uns ein wichtiger Aspekt. Bitte die nächste Frage.

Frage : Worin besteht der Unterschied zwischen einer seelisch-geistigen Erziehung und der heute üblichen irdischen Erziehung? Was kannst *du* uns dazu sagen?

LUKAS : Bei einer seelischen Erziehung werden Seele und Geist stärker, d. h. fast ausschließlich mit einbezogen, während bei eurer irdischen Erziehung dieser Aspekt *bei weitem* nicht berücksichtigt wird. Wäre es anders, wären eure Kinder für die Stürme des Lebens und für die Zukunft *wesentlich besser* vorbereitet.

Frage : Könntest du uns diesen Aspekt genauer erläutern?

LUKAS : Ja, gern. Sobald das Kind in der Lage ist seine Umwelt zu erfassen, sollten die Eltern beginnen, ihm die Umwelt nahezubringen und ein Umweltbewußtsein vermitteln, d.h. dem jungen, lernfähigen Geist schon früh zu diesem wichtigen Aspekt des Lebens führen.

- *Ihr solltet damit beginnen, euren Kindern zu erklären, daß den Menschen die Erde nicht allein gehört, sondern ihnen nur als Wohnung überlassen wurde, als kosmisches Zuhause. Das werden die Kinder verstehen.*

Das kosmische Zuhause "Erde" beinhaltet nicht nur menschliches Leben, sondern auch pflanzliches und tierisches Leben, das den Kinderseelen erklärt werden sollte.

- *Gerade die Tierwelt bietet für Kinder ein hervorragendes Studienfeld, da ja auch die Tiere "Kinder" bekommen.*

Wenn ihr euren Kindern auf diese Weise die Welt, ihre Umwelt erklärt, werden später die jugendlichen Kinderseelen die Umwelt schonen. Ich möchte noch einmal betonen, wie wichtig es ist, daß ihr *sehr früh* damit beginnt.

- *Eltern sollten mit ihren Kindern ausgedehnte Spaziergänge in der Natur unternehmen und ihnen das irdische Leben erklären. Die Frage, wer das alles geschaffen hat, wird auf diese Weise wesentlich einfacher zu beantworten sein, da ihr zusammen mit euren Kindern vor den sichtbaren Werken des großen ARCHITEKTEN und SCHÖPFERS des Universums steht.*

Frage : Womit würdet ihr das irdische Wort "Erziehung" füllen?

LUKAS : Gar nicht. Wir sagten schon, daß wir im Geistigen Reich von einer *Führung* sprechen. Auch die Seelen im Geistigen Reich werden *geführt* und keineswegs erzogen. Das Wort "Führung" oder "führen" wendet ihr auf Erden bei einer *geistigen FÜHRUNG* an, wird aber bei den eigenen Kindern vergessen, obwohl die Kinder *Geister sind*, in einem materiellen Kleid.

Frage : Eine Führung der Kinder wird durch die Erwachsenenwelt beeinflußt und der Werdegang eines Kindes dadurch sehr stark bestimmt. Die Kinder unterliegen auf Erden einer positiven bzw. negativen Führung, je nachdem wie diese ausgerichtet ist. Welche Möglichkeit gibt es das zu ändern, denn damit wird viel Mißbrauch getrieben?

LUKAS : Oh ja, und wie!

(Wechsel im Schriftbild)

ELIA : Die Erwachsenenwelt formt die Kinderseelen auf ihre Weise und drückt den sensiblen Seelen ihren Stempel auf, egal ob sie es wollen oder nicht. Es fehlt den Erwachsenen dazu das Basiswissen, ein Wissen, das es ihnen ermöglicht, ihre Kinder überhaupt führen *zu können*. Dieses Wissen wollen wir euch vermitteln und das geht am besten durch Fragen und Antworten. Ihr fragt nur das, was euch interessiert und was euch wichtig erscheint - und das ist der Punkt. In den Schulen werden Kinder dagegen mit einem Wissen zugepflastert, das sie für ihr göttliches Leben eigentlich gar nicht brauchen. Im Gegenteil – vieles davon hindert nur.

(TB: Bedanke mich!)

(Wechsel im Schriftbild)

LUKAS : Wir hoffen, euch vermitteln zu können, daß ihr eure Kinder *kaputtmacht* und seelische Wracks erzeugt. Das ist zwar nicht immer so, aber leider doch sehr häufig. Ihr braucht euch nicht zu wundern, wenn die Jugend rebelliert! – Wie schon erklärt, solltet ihr *zuerst einen Grundstein legen*, d. h. den kleinen Seelenwesen ein *Umweltbewußtsein vermitteln*. Dazu ist es nötig, daß *ihr selbst* eines besitzt! Das bedeutet, daß ihr bereit sein müßt, euch auch als Erwachsene belehren zu lassen, auch dann, wenn ihr eure geistigen LEHRER nicht sehen könnt.

Frage : Oft geben gerade Erwachsene die Erziehungsform so weiter, wie sie sie von ihren eigenen Eltern erfahren haben. Deshalb ist kaum ein Umdenken erkennbar, weil dieses Muster einfach so weitergegeben wird. Wie kann man das durchbrechen?

LUKAS : Ja, das ist das Problem. WIR können die Kette unterbrechen, dazu sind wir hier!

Frage : Was könnt ihr uns raten? Wie kann man die Menschen erreichen? - Wir selbst müssen natürlich auch umdenken lernen. Die großen Kirchen schaffen es nicht, dieses Problem als Auftrag GOTTES zu sehen, um darin aktiv zu werden.

LUKAS : Erkennt, daß ihr Fehler macht und gemacht habt! Das wirklich zuzugeben fällt vielen Menschen schon äußerst schwer. Einfacher ist es dagegen mit allen möglichen Ausflüchten zu argumentieren, als wirklich etwas zu ändern.

- *Wenn wir von "Erwachsenen" sprechen, meinen wir damit die Eltern, die Lehrer in den Schulen, die Großeltern, die gesamte Verwandtschaft.*

Außerdem ist der Umgang mit *anderen* Kindern wichtig. Ihr könnt es drehen und wenden und von allen Seiten besehen: Was nutzt es, wenn die Lehrer und die Eltern dieses Wissen nicht besitzen und zum Teil auch gar nicht haben wollen? – Um das zu ändern, wird weltweit an geeigneten Stellen mit medialen Arbeitskreisen eine hervorragende Arbeit geleistet, damit ein neues Denken euch Menschen retten kann, denn euer derzeitiges Denken ist krank.

Bemerkung: Aufgrund der inneren Einstellung macht solch ein Denken nicht nur das einzelne Individuum krank, sondern die gesamte Erdbevölkerung.

(TB: Ja, genau. - Warte mal ab, wie das läuft.)

LUKAS : Und auch die Erde selbst -, vergiß das bitte nicht!

Teilnehmer: Das Wort "Erziehung" gegen "Führung" auszutauschen, gefällt mir am besten.

(TB: Ja, uns auch!)

LUKAS : Aber bitte keinen alten Wein in neue Schläuche füllen! Zuerst müßt ihr erkennen – *und dann* könnt ihr die Grundlagen legen, um etwas zu verändern.

Frage : Gib uns bitte Denkanstöße dazu. Was können wir verändern und wo können wir ansetzen?

LUKAS : Nun, wir hatten schon Punkte aufgezeigt, wo ihr ansetzen könntet. Es geht weiter, mit einem fast übergangslosen *natürlichen* Lernen in euren Schulen. Schaut euch einmal an, womit Erstkläßler belastet werden. Es ist zum Teil völlig unsinnige Gehirnakrobatik! Wenn in der Schule fortgesetzt würde, was die Eltern *zuvor* ihren Kindern an *Sinnvollem* beibrachten, dann wären das Lesen, das Schreiben und das Rechnen und das spätere weiterführende Lernen in den höheren Stufen eurer Schulsysteme wesentlich einfacher zu durchlaufen.

- *Glaubt mir: Die Anfänge sind entscheidend!*

Ihr merkt an euch selbst wie schwer es fällt, als Erwachsene *anzunehmen*, was wir versuchen euch beizubringen. Oft seid Ihr der Meinung, daß ihr darüber steht und es nicht braucht. Wer so denkt, hat dieses Wissen *am nötigsten!* - Wie wollt ihr einmal mit ENGELN sprechen, wenn ihr euch nicht selbst erzieht?

SETHAN : Es ist schwer für euch verständlich, diese zwei Ebenen, die ihr "*materielle Welt*" und "*geistige Welt*" nennt, zueinander zu bringen und miteinander zu vereinigen. Aber es ist eine Leichtigkeit, dies zu tun, weil ihr mit eurem Bewußtsein und mit eurem Denken schon ein Stück auf dieser Erde gewandelt seid und viele Erkenntnisse in euch aufgenommen habt. *Eure Zellen besitzen Informationen über die Tragfähigkeit der Göttlichkeit in euch*, die vorhanden ist. Ihr könnt durch eure Gedankengänge und insbesondere durch euer Handeln, durch euer inneres Engagement hier in diesem Kreis, viel bewirken.

- *Durch die bloße Erkenntnis, daß die Natur ein Baustein ist, ein Bindeglied zwischen der göttlichen WELT und eurer irdischen Existenz und daß es das geistige DASEIN, d. h. diese Art von EXISTENZ tatsächlich gibt, ist schon ein gewaltiger Schritt zurückgelegt.*

Durch diese Tatsache könnt ihr euren kleinen Kindern, die zu erwachsenen Seelenwesen heranwachsen, sehr viel über das göttliche Werk und die KRAFT des SCHÖPFERS erzählen. Durch die Wunderwelt der Natur öffnet sich eine Tür zur geistigen WELT. Diese WELT zu begreifen ist dann ein Leichtes und auch die Natur, die nicht nur Heilmittel hervorbringt, sondern auch viele Bausteine besitzt und vieles andere, was euch als Denkaufgabe gegeben wurde und in eure eigene Entwicklung hineingeflossen ist. Über diese Schiene bekommt ihr eine Erkenntnis davon, *wie gewaltig* die ENERGIEN sind, die aus dem Geistigen Reich in die Materie hinüberfließen. –

Wir wünschen uns, daß ihr erkennt, daß *das* der Schlüssel für euer eigenes Seelendasein ist und für eure Entwicklung. Wir hoffen, daß diese Erkenntnis euch ein Stück voranbringt, um die Kluft zwischen der Verwirklichung der Göttlichkeit in euch und der Verwirklichung in der Welt, mit der ihr tagtäglich in Berührung kommt, besser überbrücken zu können.

Frage : Aus aktuellem Anlaß haben wir zwei Zwischenfragen: *Elisabeth Kübler-Ross*, die bekannte Sterbeforscherin ist tot. Mit 78 Jahren starb sie am 25. August 2004 in ihrem Haus in Scottsdale (US-Bundesstaat Arizona). Wie hat diese *Sterbeexpertin* ihren eigenen Übergang in das Geistige Reich erlebt?

SETHAN : Der Übergang dieser Seele ist mit sehr viel LICHT und mit sehr vielen SEELENWESEN verbunden gewesen. Sie hat ihre REISE angetreten in dem Glauben und mit der innerlichen Verabschiedung, welche diese Seele für sich schon hier auf Erden nach außen getragen hatte. Diese Seele hat ihre HEIMKEHR ins Geistige Reich gefunden und sie wird dort ihren Weg und ihre Weiterentwicklung fortsetzen.

Frage : Ein Leser schrieb u. a.: "...Mir haben sich in letzter Zeit (auf telepathischem Wege) einige WESENHEITEN als geistige Führer vorgestellt, die auch mit Ihnen (im Medialen Arbeitskreis) zusammenarbeiten." - Könnt ihr das bestätigen?

SETHAN : Diese Seele hat Kontakt zu WESENHEITEN, die höhergestellte EBENEN einnehmen, das ist richtig. Es ist jedoch *nicht so*, daß FÜHRUNGSWESENHEITEN, die hier im TEAM *mit euch* zusammenarbeiten, ebenfalls mit diesem Erdenseelenmenschen in Berührung gekommen sind.

Frage : Danke. - Erfahrene Pädagogen und Erzieherinnen glauben, daß Mädchen und Jungen von Anfang an anders sind. Jungen erscheinen als selbstbewußt und ungestüm, sind forsch und interessieren sich für alles Technische. Demgegenüber wird den Mädchen nachgesagt, daß sie bescheiden sind, eine gute Beziehung zu ihrem Körper haben und ihre Gefühle gut ausdrücken können. Auch wären Mädchen sprachlich gewandter und hätten ein besseres Sozialverhalten als die Jungen. Stimmt das?

SETHAN : Es sind genetische Impulse, die durchaus vorhanden sind. Ihr wißt, daß jeder von euch Menschen eine Ebene zur Männlichkeit wie auch zur Weiblichkeit besitzt. Dieses *Yin/Yang-Verhalten* ist in jeder menschlichen Seele vorhanden und wird geprägt durch das, was ihr in eurem irdischen Leben einnehmt. Es ist jedoch ebenfalls so, daß es gewisse Charaktere gibt, die nach außen hin Besonderheiten aufweisen, die zurückzuführen sind auf das, was diesem Seelenwesen entgegengebracht wurde. Es sind *Erziehungsmaßnahmen*, die dadurch bestimmt sind, das Mädchen hier eine ganz andere Erziehung genießen als Jungen. Dies ist durchaus so zu sehen.

- *In letzter Zeit werdet ihr erkannt haben, daß diese Merkmale gar nicht mehr so im Vordergrund stehen, sondern daß es auch bei Jungen hochsensible Menschenkinder gibt, die ebenfalls Züge und Merkmale besitzen, die du bei den Mädchen nanntest. Ebenso ist es auch anders herum. - Das bedeutet, daß das Gleichgewicht und die Kontaktaufnahme zu den beiden Ebenen, der männlichen und der weiblichen, durch die neue Zeitebene nach vorn drängt.*

Es ist ein Gleichschritt dieser beiden Ebenen, der dadurch gekennzeichnet ist, daß sich gewisse Merkmale nicht mehr so festmachen lassen, wie in früherer Zeit. Früher war das Merkmal der Männlichkeit, daß man eine Familie ernähren mußte. Das ist heute nicht mehr gegeben. Es wurden von eurer Gesellschaft ganz andere Standards gesetzt, welche die alten Standards aufgehoben haben. Dies wirkt sich in eurer Führung und Erziehung aus und spiegelt sich in dieser wider. Die Gesellschaft und insbesondere die Familienstruktur haben sich bei euch stark verändert.

Frage : Sind diese neuen Standards gut für die Entwicklung der Jugend?

SETHAN : Für die Entwicklung der Seele ist es eine gute Ebene, weil die Seele *nicht mehr kämpfen muß* gegen die *andere* Seite, die ebenfalls in jedem Körper vorhanden ist. Es wurden Kämpfe und innere Ängste und Zwänge aufgehoben, die früher vorhanden waren.

Frage : Inwieweit spielen neben den biologischen Anlagen die kulturellen Einflüsse eine Rolle, ob ein Mädchen sich wie ein Mädchen verhält und ob ein Junge sich wie ein Junge benimmt?

SETHAN : *Kulturell* gibt es bei euch auf eurem Erdenplaneten *sehr große* Unterschiede. Traditionelle und geschichtliche Rahmenbedingungen sind für manche Völker durchaus sehr wichtig. Die freie westliche Erziehung beinhaltet eine andere Rahmenbedingung, als in einem strenggläubigen Land, wo Regeln noch sehr stark vorhanden sind. Dort gelten sehr strenge Familienrechte und danach müssen sich insbesondere auch die Kinder richten. Das bedeutet, daß schon im frühen Alter ganz bewußte Aufgaben und Regeln mitgeteilt werden, die diese Kinder in ihrem Leben beeinflussen. Sie kommen aus diesem engen Traditionsmuster nur sehr schwer heraus und deswegen gibt es auch die Unruhen in diesen Ländern, wo es spürbar ist, daß dort versucht wird, die Traditionen aufzuheben.

Frage : Im Alltag vergißt man manchmal, daß Jungen *nicht von Geburt an* stark und selbstbewußt sind. Inwieweit prägen die Erwachsenen das geschlechtliche Rollenverhalten der Kinder?

SETHAN : Das ist *noch eine* Ebene, die durchaus geläufig und bei euch auf diesem Planeten oft zu finden ist. Ein Junge besitzt für viele Familien - und insbesondere für viele *traditionelle* Familienverbände - einen hohen Stellenwert. Somit wird ein Junge auch eine ganz andere Erziehung genießen, nämlich eine *strengere* und *geregeltere* Erziehung, d. h. der Junge wird *in ein Muster gepreßt*, das vielleicht seiner Seele gar nicht gut tut. Er *muß* den Normen und dem Regelwerk entsprechen, was die Familie vorlebt.

Frage : Wie schädlich ist es für die Entwicklung, daß die heute allgegenwärtige Werbeindustrie die Kinder frühzeitig auf ihre Rolle als Frau oder Mann fixieren?

SETHAN : Das ist eine Ebene, die *sehr starken* Einfluß nimmt, gerade auf die seelisch/geistige- und körperliche Entwicklung. Dort werden Grenzen *überschritten* und junge Seelenmenschen *beeinflußt*, was in früherer Zeit nur den Eltern und den engsten Familienangehörigen vorbehalten war.

- *Die Außenwelt und eure Massenmedien nehmen sehr stark Einfluß auf die Führung bzw. auf die Erziehung der Kinder. Dadurch erfolgt eine Manipulation, die von den Eltern nicht immer gegengesteuert werden kann, weil die Macht und die dogmatischen Ebenen viel zu hoch sind.*

Kinder orientieren sich nicht nur an der Erwachsenenwelt, sondern auch an ihren Freunden und Gleichgesinnten, d. h., daß sie dort versuchen, nicht aus dem Rahmen der Regelwerke zu fallen, weil sie merken, daß sie sonst unterliegen. Das ist dann normalerweise eine Aufgabe im geistig/seelischen Bereich, nämlich diese Kinder *aufzufangen*. Das findet aber *nicht* statt, weil die Eltern *ebenfalls* keine Orientierungshilfe besitzen, noch über solche Gedankenwelten verfügen.

Frage : Die Jugend von heute wird als "*Generation @*" bezeichnet, weil sie sehr viel Freizeit im Internet oder mit anderen elektronischen Medien verbringen. Ein Großteil der Kommunikation erfolgt bereits per Mobilfunk, SMS, E-Mail usw. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren sehr wahrscheinlich noch weiter beschleunigen. In der Familie wird man sich den neuen Medien gegenüber nicht verschließen dürfen, um den Kindern Medienkompetenz zu vermitteln. Wie seht ihr dieses Problem, bezüglich der kindlichen Entwicklung?

SETHAN : Es ist ein Phänomen eurer Zeit, was nicht aufzuhalten und nicht abzuschaffen ist. Es sollte jedoch versucht werden, eine *Gegenebene* für die Kinder und Jugendlichen zu finden, d. h. die Erwachsenen, die Eltern, alle, die mit Kindern zu tun haben, müssen *Gegenpole* und *Gegenaspekte* setzen, d. h. den Kindern einen Freiraum bieten, in dem sie noch *andere* Ziele und *andere* wichtige Elemente kennenlernen und schätzen lernen können.

Derzeit ist eure Gesellschaft im Umbruch, d. h. ihr beginnt *neue* Wege und *neue* Ebenen zu suchen. Derzeit habt ihr aber noch keine Möglichkeit gefunden, auf die Sprache und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und Kinder einzugehen. Häufig sind die Gesprächsebene und die Kommunikation zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen *abgebrochen*. Es liegen Störungen vor und Kommunikationsunterbrechungen, so daß es derzeit so ist, daß die Erwachsenen auf *ihrer* Ebene leben und die Kinder und Jugendlichen auf *einer anderen*. Es muß eine Möglichkeit gefunden werden, daß beide wieder miteinander kommunizieren und die Kinderseelen und jugendlichen Seelen lernen, ihre Bedürfnisse auf andere Art zu befriedigen.

Frage : Du sagtest, die Eltern sollten "Gegenaspekte setzen". Heißt das, man sollte den Kindern zugleich alternative Freizeitangebote nahebringen, wie z. B. Basteln, Malen, Werken, Musizieren, Tanzen, Brauchtum und Festgestaltung, was zugleich die Möglichkeit einer Kreativitätsförderung bietet?

SETHAN : Es ist immer wichtig, *andere* Ebenen oder *andere* Strukturen für Kinder offenzuhalten und da ist gerade das Freizeitangebot eine Ebene, auf der man Jugendliche erreicht. Es ist wichtig, daß Kinder und Jugendliche *außerhalb* ihres Elternhauses einen Freiraum erhalten, um *andere* Erfahrungen und *andere* Wertigkeiten zu erlernen.

Frage : Für wie wichtig seht ihr es an, daß Kinder in ihrer Entwicklungsphase alle ihre Sinne einsetzen können, um ihre Lebenswelt zu erfahren?

SETHAN : Es ist das höchste Gut, was euch derzeit zur Verfügung steht, nämlich über eure Sinne die EBENEN wahrzunehmen, die für euch nicht greifbar sind. Die Schärfung eurer Sinne beinhaltet gleichzeitig eine Erhöhung und Förderung dahingehend, daß ihr Kontakt über außersinnliche Wahrnehmung bekommen könnt.

- *Die Wahrnehmung und Förderung dieser Sinne ist wichtig, um die Neue Zeit zu durchleben.*

Durch das Musizieren oder durch eine Förderung im Sprachlichen, im Hören, im Schmecken folgt eine Ebene, die dazu führt, daß ihr über euren materiellen Körper hinaus auch die feinstofflichen EBENEN wahrnehmen könnt.

Frage : Erziehung wird in unserer irdischen Welt von *unterschiedlichen* Personen und Institutionen durchgeführt und sichergestellt, wie z. B. durch Schulen, Kindergärten usw. Was haltet ihr von diesem Mischwerk von Erziehungsmaßnahmen, die die Kinder in unserer Gesellschaft erfahren?

LUKAS : Nun, wenn *gute* Lehrende vorhanden sind, ist das eigentlich für die Kinder egal, ob Schule, Kindergarten, Familie und was sonst in erzieherischer Aktivität bei euch vorhanden ist.

- *Wir sind der Meinung, daß dieses "Mischwerk" - wie du sagst - durchaus eine sinnvolle Einrichtung sein könnte, wenn ihr dafür sorgt, daß die Lehrkörper um die Seelen der Kinder Bescheid wissen, nämlich um ihre Herkunft und um ihre Bedürfnisse. Dann könnten die Lehrenden die Kinder richtig einteilen und die einzelnen Bildungsstätten könnten sie weiterführend unterrichten. Dabei käme eine wirklich gute menschliche Charakterschulung heraus, die sehr, sehr hilfreich ist, für das weitere Leben.*

Statt dessen ist das Gegenteil der Fall. Und so ist es kein Wunder, daß Jugendliche und sogar Kinder die Erwachsenen fragen, wozu sie überhaupt auf Erden leben und ihren leiblichen Eltern die bittersten Vorwürfe machen, daß sie von ihnen in diese Welt gesetzt wurden.

- *Die hohe Suizidrate, gerade bei Jugendlichen, spricht eine deutliche Sprache! Leider werden solche Statistiken nicht gerne gesehen und kaum veröffentlicht.*

Frage : In den letzten 100 Jahren gab es unterschiedlichste Erziehungsstile, sei es Erziehung mit "Zucht und Ordnung" oder, wie in den Siebzigern des letzten Jahrhunderts, die sog. "Antiautoritäre Erziehung". Was haltet ihr von diesen Erziehungsrichtungen?

ELIA : Das sind dümmliche Denkweisen. Ihr Menschen fallt von einem Extrem in das andere! Wir sagen noch einmal:

- *Ohne eine gesunde Wissensbasis über das Woher und Wohin des Seelenmenschen werdet ihr auf Erden nie als Frieden bekommen, weder in den Familien, noch in der Weltpolitik!*
- *Jeder Zwang in jungen Jahren wird sich im Alter auswirken. Und wenn solche geschädigten Menschen später in machtvollen Positionen sitzen, dann sind Kriege und krasse Fehlentscheidungen zum Nachteil anderer Menschen vorprogrammiert.*

Ihr müßt bedenken, daß ohne eine sinnvolle GRUNDAUSBILDUNG weiterführende SCHULEN keinen Sinn machen. Daher ist die Erde als "GRUNDSCHULE" - in Anführungszeichen - so wichtig. Wir hatten schon einmal darauf hingewiesen.

Frage : Wenn man davon ausgeht, daß die Erziehung auf Erden von jedem Seelenwesen in Anspruch genommen wird, dann muß doch die Erziehung in *vorhergehenden Leben* die Seele mit geprägt haben. Stimmt das?

(TB: Ja, sehr recht.)

LUKAS : Oh ja, das ist so.

Frage : Und wenn eine Seele Reinkarnationsetappen mit *unterschiedlichen* Erziehungsstilen durchlaufen hat, wird sie dann auch durch diese Unterschiede geformt?

(Wechsel im Schriftbild)

ELIA : Das ist weniger der Fall, weil bei einer erneuten Inkarnation die Seele ihr neues Erdenleben ohne die negativen Belastungen aus ihrem Vorleben beginnen kann. Die Einflüsse der elterlichen Gene sind vorhanden, die allerdings durch die Persönlichkeitsentwicklung durchaus abgebaut bzw. umgepolt werden können, sonst hätte die Seele keine Entwicklungsmöglichkeit. Erinnerungen an die Verfehlungen aus früheren Leben können sehr stark belastend sein, daher sind diese aus gutem Grund nicht vorhanden.

- *Richtig ist, daß gewisse Seelen aus karmischen Gründen ein bestimmtes Leben in Gebieten dieser Erde leben müssen, bzw. leben wollen, um z.B. zu erleben, wie man als Bettler lebt oder sich als unterdrückter Mensch fühlt, wenn man zuvor andere Seelen in solch ein seelisches Chaos gestoßen hat.*

(Wechsel im Schriftbild)

LUKAS : Wir hoffen, daß ihr den Wechsel bemerkt habt, obwohl ELIA mit seinem Namen nicht gut unterschreiben konnte.

(Wurde bestätigt)

Frage : Wie seht ihr die religiöse Erziehung, z. B. im Katechumenen- und Konfirmandenunterricht und auch in nichtchristlichen Bereichen?

LUKAS : Abgehoben und zum Teil sehr weltfremd.

Frage : Was müßte man verändern? Was wird benötigt?

LUKAS : Dazu benötigt ihr jedenfalls keine dicke Bibel. Es genügt die Wahrheit in kurzer Form und diese Wahrheit muß eine *weltweite* Gültigkeit besitzen.

- *Es kann nur eine Wahrheit geben. Demzufolge kann es auch nur eine Religion geben, denn es gibt nur einen GOTT, der uns alle erschaffen hat. Dieser GOTT wünscht kein scheinheiliges und frommes Getue, keinen Kniefall und keine bezahlte Sündenvergebung von Menschen befohlen, die ER nicht in das Amt gesetzt hat. - Lebt menschlich, denn als Menschen seid ihr geboren, d. h. seid menschlich zu euren Mitmenschen, helft wo es nötig ist, durch Wort und Tat. Das ist die wahre Religion. Das ist die Wahrheit.*

Bemerkung: Die katholische Kirche soll über Informationen verfügen, die dokumentieren, daß es ein Leben nach dem Tode gibt und für jeden Menschen eine Auferstehung. Wenn dieses Wissen *trotzdem nicht* gelehrt wird ist das einfach unglaublich.

LUKAS : Der Vatikan sollte endlich offenlegen, was Eingeweihte längst wissen. Diese Institution sollte Farbe bekennen und ihre Fehler, die zum Teil bekannt sind, schriftlich darlegen und *zugeben*, daß gefehlt wurde. Das wäre ein guter Schritt in die richtige Richtung. Der derzeitige Papst (Johannes Paul II.) hat es versucht und schon einiges benannt, was einst falsch gemacht wurde. Er hat auch darauf hingewiesen, daß auf kirchliche Anordnung hin Menschenblut geflossen ist. - Es war ein guter Anfang, doch leider nur ein Rinnsal, das schnell versickerte. Die derzeitigen Machtstrukturen sind so gelegt, daß jeder, ohne Ausnahme, sofort zurückbeordert wird, wenn er Dinge von sich gibt, die *nicht* in die kirchliche Lehre hineinpassen. Dieser *Absolutheitswahn* wird der Kirche das Genick brechen!

Derzeit sehen wir nur die Möglichkeit durch private Zirkel, ähnlich wie dieser hier, die Wahrheit zu verbreiten. Daran wird sich vorerst nichts ändern, so lange nicht eine für alle Menschen sichtbare Demonstration am Firmament erfolgt.

GOTTES Wege sind sehr weise. Nur langsam kommt auf Erden etwas in Bewegung, was auch für uns noch nicht absehbar ist, weil der Mensch und seine *unberechenbaren Handlungen* für niemanden zu kalkulieren sind. Deshalb sind Voraussagen immer mit einem Fragezeichen versehen und zeitliche Angaben erst recht. Doch wir werden die Hoffnung niemals aufgeben und das solltet ihr auch nicht.

Frage : Viele Menschen sind heutzutage desorientiert und empfinden ihr Leben als sinnlos. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahrzehnten wahrscheinlich fortsetzen. Inwieweit kann man durch eine *religiöse bzw. ethisch geprägte Führung der Kinder* dazu beitragen, daß sie sich Werte und Moralvorstellungen aneignen und für sich selbst einen Lebenssinn finden?

SETHAN : Die Desorientierung hängt damit zusammen, daß es für viele Seelen keinen *erkennbaren* Sinn gibt, hier auf Erden weiterhin zu existieren. Sie wissen nicht, *weswegen* sie hier sind und *weswegen* sie den Weg auf Erden – und sei er noch so kraftvoll – gehen sollen. Sie sehen nicht, daß das Leben auf Erden nur eine kurze Etappe ist, für ein weiteres DASEIN im Geistigen Reich, das das WAHRE LEBEN ist.

- *Kinder müssen von euch in diese Richtung geschult werden, damit sie erkennen können, daß sie GOTTES Geschöpfe sind und daß sie miteinander verbunden sind durch ENERGIEN, die aus dem Geistigen Reich kommen. Kinder tragen diese Sensibilisierung noch in sich, um wahrnehmen zu können, wieviel Wahrheit hinter Worten steckt. Kinder lassen sich in dieser Richtung sehr gut leiten, weil sie noch die Prägung des Geistigen Reiches in sich spüren.*

Mit der *Moral* und *Würde*, wie sie derzeit auf Erden euch Seelenmenschen beeinflusst, wird nicht sehr viel Information von der Wahrheit weitergeführt. Daraus folgt, daß ihr als Erwachsene sehr über eure *Verstandesebene* geht und somit keine Möglichkeit erhaltet, mit eurem *Herzen* und eurer *Seele* zu sehen.

- *Es gibt die Chance, über die Seelen eurer Kinder zukünftig die Göttlichkeit zu prägen und nach außen zu tragen. Erwachsene haben es dagegen schwerer, sich mit dieser Art des Christentums auseinanderzusetzen.*

Frage : Kann dadurch auch die Grundlage für späteres soziales Engagement gelegt werden, die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen?

SETHAN : Es wäre ein Grundstein und eine sichere Basis dafür, daß die göttlichen GESETZE, die wir hier in vielfacher Form durchgegeben haben, *ganz anders* ihre Wirkung erlangen. Das heißt, daß keine Kriege, keine Mißachtung, kein Neid und kein Haß mehr hier auf Erden vorhanden wären, weil die Kinderseelen bzw. alle Seelen, die sich mit der Göttlichkeit auseinandersetzen, demgegenüber eine ganz andere Wertung und Achtung entgegenbringen. Dadurch wäre die gesamte ENERGETISCHE BASIS eine *vollkommen andere*; sie wäre nicht mehr erfüllt mit Haß und Neid, sondern mit LIEBE und Brüderlichkeit.

Frage : Gerade in der heutigen hektischen Zeit fehlen den Kindern Gesprächspartner, denen sie ihre Gedanken und Gefühle anvertrauen können und die *wirklich zuhören*. Wie seht ihr dieses Problem?

SETHAN : Die Kommunikation wird bei euch auf ein Minimum beschränkt. Kinder und auch Erwachsene leben in ihren *eigenen* Zeiträumen und in ihren *eigenen* Alltagsgeschehnissen. Es finden kaum noch Kommunikationskontakte statt. Auch in der Schule sind nur noch das Abfragen und eine Direktübermittlung von Wissen vorrangig. Ein

Gespräch zu führen oder gar *über Gefühle zu reden* fällt euch auf Erden sehr schwer. Dadurch ist von vornherein eine Barriere vorhanden, so daß Gefühle wie LIEBE und Anteilnahme, Trauer und Wehmut, solche Elemente, überhaupt keinen Platz in eurem Gesellschaftsgeschehen finden.

- *Ihr versperrt euch selbst den Zugang, der für eure Seele und für euer weiteres gesundes Wachstum auf diesen Ebenen so wichtig ist.*

Frage : Tut man Kindern einen Gefallen, wenn man ihnen alle Steine aus dem Weg räumt?

SETHAN : Kinder benötigen, so wie Erwachsene, auch ihre *Erfahrungselemente*. Auch Kinder haben das Recht Fehler zu machen, um daran zu lernen. Wichtig ist, daß sie von Erwachsenen oder liebenswerten Begleitern *aufgefangen* und *geschützt* werden und in ihrer Not jemanden haben, um sich auszutauschen. Hier, in eurer Gesellschaftsform, ist leider die *Ellenbogenebene* diejenige, die Vorrang hat.

- *Kinder entwickeln Ängste, wenn sie versagen oder wenn sie dem, was die Erwachsenen von ihnen fordern, nicht gerecht werden können. Das sind dann Ebenen, die Blockaden verursachen. Das ist nicht förderlich! Im Gegenteil – dadurch werden ENERGIESTRÖME unterbunden und diese können dann nicht in die Richtung fließen, damit die Kinder wieder gesund werden.*

Frage : Die Welt wird immer komplexer, schwieriger und stressiger. Die Zukunft ist unbekannt. Wie kann man seine Kinder dafür besser wappnen?

SETHAN : Wichtig ist, daß die Erwachsenen und besonders die Eltern, den Kindern *Sicherheit, Struktur* und *Rahmenbedingungen* bieten. Das bedeutet, daß die Beziehungs- und Kommunikationsebene eine *sehr gefestigte* sein muß. Eltern müssen *erkennen*, wenn Kinder in Nöten sind und in emotionale Schwankungen geraten. Dies ist leider bei euch in vielen Ebenen abhanden gekommen, nämlich daß die Erwachsenenwelt gar nicht mehr mitbekommt, *wenn Kinderseelen weinen*. Das Gespür dafür, d. h. die feinstofflichen SCHWINGUNGEN sind verlorengegangen. Das Bindeglied zwischen Kindern und Eltern ist sehr häufig gestört und nicht sehr bindungstragend. Eltern können durch ihre Sicherheit ihren Kindern einen Rahmen bieten, so daß die Kinder, ohne ängstlich zu werden, in die Zukunft schreiten können.

Frage : Wenn das aber nicht möglich ist, wie sollen die Kinder in dieser Welt überleben?

SETHAN : Es wurde von LUKAS geschrieben, daß *dadurch* viele Kinder krank werden, nicht erst als Erwachsene, sondern schon als Kinder oder Jugendliche.

Frage : Finden sich Kinder im Leben besser zurecht, wenn sie gelernt haben, daß auch die Bedürfnisse anderer Menschen eine Rolle spielen?

SETHAN : Das ist hilfreich, weil die Kinder dann erkennen, daß *auch sie* vielleicht einmal Hilfe benötigen. Das Geben und das Nehmen sind miteinander verbunden. Auch Kinder haben ein Anrecht etwas annehmen zu können, wenn es ihnen schlecht geht und genauso müssen Kinder auch lernen, Bedürftigen und anderen Menschen *etwas zu geben*, sei es durch ein Gespräch, durch Zuhören oder allein durch ihre Existenz, d. h. einfach nur *da zu sein*. - Kinder müssen im frühen Alter lernen, diese Gesetzmäßigkeiten für sich zu verinnerlichen, um zu erkennen, daß sie *nicht allein sind*, sondern daß es immer ein Miteinander, ein *Wir-Gefühl* gibt, sonst sind sie isoliert und können sich nicht weiterentwickeln. Ihr Menschen *benötigt die Umwelt*, um von dort Informationen und Kontakte zu erhalten, damit ihr euch weiterentwickeln könnt.

Frage : Wie wichtig sind Haustiere für die Entwicklung von Kindern?

SETHAN : Für Kinder beinhalten Tiere das Gefühl, daß sie Verantwortung tragen und den Schutz für die Tiere erkennen. Sie müssen die Haustiere versorgen, weil sie sich selbst nicht versorgen können. Sie können diese Tiere lieben und werden von den Tieren so akzeptiert und angenommen, wie sie sind. Tiere werden nicht böse oder verweigern sich der Zuwendung. Kinder lernen über diese Schiene das *Annehmen* und das *Abgeben* von LIEBE und können das für sich *trainieren*, da sie Tröster besitzen, die sie dann für sich in Anspruch nehmen können, wenn sie sie brauchen.

- *Durch Tiere können viele Kinderseelen gesunden und können dann den Kontakt wieder aufbauen zur Erwachsenenwelt.*

Frage : Genau genommen sind Kleintiere aber keine Haustiere. Sie werden in jedem Fall auch in einem noch so großen Käfig *gegen ihre Art* gehalten. Wenn das Freiheitsberaubung ist, kollidiert man dann nicht wieder mit einem göttlichen GESETZ?

SETHAN : Es kommt immer auf *die Art der Haltung* und auf *die Art der Fürsorge* an. Auch Tiere haben ein Recht auf eine artgerechte Haltung. Sie sind auch Geschöpfe GOTTES, was berücksichtigt werden muß. Tiere, die in einem Käfig leben, haben einen Anspruch darauf, versorgt und gepflegt zu werden. Wenn dies *nicht* passiert und diese Tierseelen dadurch verkümmern, macht sich der Mensch schuldig, hierbei versagt und Tierseelen verletzt zu haben.

Frage : Die starke Zunahme von Allergien bei Kindern und Jugendlichen wird u. a. darauf zurückgeführt, daß das kindliche Immunsystem in unserer super-hygienischen Umwelt *zu wenig gefordert wird* und deshalb bei Lappalien überreagiert. Gefahr droht im Alltag inzwischen weniger von den Bakterien, als vielmehr *von den Mitteln*, die die Bakterien vertreiben sollen. Wie seht ihr das Problem?

SETHAN : Dieses ist sicherlich zum Teil darauf zurückzuführen, weil ihr heute Mittel verwendet, die hoch toxisch sind. Wenn ihr z. B. Tiere mit antibakteriellen Mitteln besprüht, können sich diese Tiere trotzdem daraus weiterentwickeln und weiterleben und sich immun machen, gegenüber diesem Gift. Ihr Menschen seid jedoch in dieser Art eurer Entwicklung nicht so ausgestattet, daß ihr gewisse toxische Gifte verarbeiten könnt. Aufgrund des gesamten Umweltsystems, was ökologisch nicht mehr im Gleichgewicht ist, sind das Gefahren, die darauf zurückzuführen sind und daß viele Allergien, insbesondere Haut- und Bronchialerkrankungen vorliegen. Dies ist ein Bestandteil eurer *Umwelt* und eurer *Ernährung*, ein Kreislauf, der zurückzuführen ist auf euer gesamtes ökologisches System. Ihr müßt erst eine Widerstandskraft *entwickeln* und wieder Abwehrkräfte produzieren, damit euer Körper darauf nicht mehr reagiert.

Einwand : Wenn man aber die Umwelt eines Kleinkindes frei von Krankheitskeimen hält, dann kann sein Immunsystem sich nicht trainieren, um mit den üblichen und häufigen Erregern fertigzuwerden.

SETHAN : Alles in seinem Maß und in seiner Ausgewogenheit! Kinder benötigen die Umwelt, um ihren Körper genau dahingehend zu stabilisieren und um gesunden zu können. Ein Kind benötigt seine Grippe und seine Kinderkrankheiten, damit der Körper gegenproduzieren kann. Häufig ist es so, daß *zu viele* belastende Elemente im Kleinkindalter auf den Körper einströmen und die Zellen schon durch die Schwangerschaft der Mutter geschwächt und zum Teil fehlprogrammiert sind. Es bedarf einer Regenerierung dieser Zellen, die teilweise nur durch Medikamente vollzogen werden kann.

Frage : Es gibt Eltern und Pädagogen, die die Auffassung vertreten, daß ein Kind von Geburt an "erzogen" werden muß. Es muß an *feste* Still- und Flaschenzeiten, an *feste* Ausfahr- und Schlafzeiten getrimmt werden. Es bekommt *spezielle* Nahrung vom Flaschenkind bis zur Kinderschokolade. Durch *eigenes* Spielzeug wird das Besitzdenken eingepflegt. Nur bestimmen über das, was gekauft wird, sowie später die Wahl des Kindergartens und der Schule, tun in aller Regel die Erwachsenen und all diese

von den Erwachsenen bestimmten Vorgehensweisen sind ihrer Ansicht nach zum Wohle des Kindes gedacht. Seht ihr das auch so?

SETHAN : Kinder besitzen in eurer Gesellschaftsform *keine Lobby*. Kinder dürfen ihre eigenen Bedürfnisse nicht in dem Maße zur Geltung bringen, wie sie es für sich gerne hätten. Häufig wird von den Erwachsenen etwas vorgelebt und vorprogrammiert, d. h., daß Kinder sich schon in einem gewissen Erwachsenenrahmen bewegen *müssen*. Erwachsene strukturieren den Alltag des Kindes und geben den Rahmen für die Ebene vor, die das Kind einnehmen soll.

- *Kinder werden in eurer Gesellschaftsstruktur gedrillt, nicht nur in der Schule, sondern auch in gewissen moralischen Ebenen, die sich eine Familie zum Ziel gesetzt hat.*

Es gibt Familiengesetze, die sehr streng und sehr eng bemessen sind und die den Kindern kaum die Möglichkeit einer eigenen Entfaltung geben. Dies sind Prägungen, die die Erwachsenen von der Erziehungsform ihres eigenen Elternhauses mitbekommen haben. Es gibt bei euch sehr viele *unterschiedliche* Erziehungsstile, nicht nur durch die *Uneinigkeit* zwischen den Elternteilen, sondern auch dadurch, was *von außen* auf die Eltern strukturell einströmt. Die Umwelt stellt gewisse Erfordernisse an die Eltern, die diese nicht erbringen können. Viele Eltern sind in ihrer Kindererziehung *überfordert* und wissen nicht, wie sie dem Anspruch von außen gerecht werden sollen. Heutzutage fällt es vielen Erwachsenen schwer, sich dies *einzugestehen*.

- *Kinder leiden sehr häufig, weil sie in ihren Gefühlen und in ihrer Wertung nicht verstanden werden.*

Frage : Inwieweit werden Erwachsene, die ja eine Verantwortung für die Kinder tragen, dafür im Geistigen Reich Rechenschaft ablegen müssen?

SETHAN : Die Erwachsenenenseelen werden erkennen, daß sie überfordert waren mit diesen Aufgaben. Sie werden das göttliche GESETZ der Annahme lernen müssen, um die Befindlichkeit einer anderen Seele besser lesen zu können und dann lernen zu akzeptieren, daß auch eine andere Seele Gefühle und *eigene* Meinungen besitzt, die unabhängig davon sind, ob es ein Kind, ein Erwachsener oder ein älterer Mensch ist.

Frage : Die psychodynamische Schule *Sigmund Freuds* sieht den Säugling als eine Masse von primitiven Instinkten, die allmählich in verschiedene sozial konstruktive Kanäle geleitet werden. Andere Psychoanalytiker und Psychologen sehen es ähnlich. Wenn man von solch einer Basis ausgeht, kann doch eine Erziehung, so wie sie derzeit praktiziert wird, gar nicht anders gehandhabt werden. Oder?

SETHAN : Richtig ist, daß Säuglinge zuerst über die Reflexebene mit der Umwelt Kontakt aufnehmen. Richtig ist auch, daß ihr über ein Erziehungskonzept verfügt, das derzeit keine andere Lösung in sich birgt. Es ist ein Bestandteil eurer Lebensexistenzform hier auf Erden. Ein Baustein, ein wichtiges Bindeglied, sollte dieser Erziehungsstruktur *hinzugefügt* werden, nämlich das, was ihr hier über diesen Kreis an Erkenntnissen hinzugewonnen habt, nämlich:

- *Daß die Beseelung der Kinder nicht nur eine Bindung zwischen Eltern und Kind ist, sondern auch eine Bindung zwischen uns allen, bis hin zum SCHÖPFER.*
- *Außerdem die Erkenntnis, daß Kinder, die hier auf dieser Erde reinkarnieren, eine Bestimmung mit sich führen, d. h. auch Kinder haben hier auf Erden ihren AUFTRAG zu erfüllen und sollten unter Begleitung der Erwachsenen die Möglichkeit haben, zu einem eigenständigen Menschen heranzurei-*

fen, nämlich mit den Ebenen und Strukturen, die das Göttliche vorsieht - und das sollte die Erwachsenenwelt vorleben!

Frage : Auf der einen Seite stehen die Psychoanalytiker und Psychologen mit ihren wissenschaftlichen Hypothesen, auf der anderen Seite liest man Berichte, daß ein 8jähriger Junge in England sich selbst plötzlich als uraltes, zeitloses Individuum erlebte, im US-Staat Pennsylvania sah ein Kind bei der Erstkommunion eine LICHTGESTALT auf sich zukommen, in Washington beschrieb ein siebenjähriges Mädchen, das beinahe ertrunken wäre, die Erfahrung als himmlisches Erlebnis, in Oklahoma hatte ein Indianerjunge im Krankenbett eine Vision davon, sein Volk zu heilen usw. - Bisher ist wenig davon erforscht, in welchem Ausmaß *solche Ebenen* in der Erfahrungswelt der Kindheit vorkommen und prägend sind. Was könnt ihr uns dazu sagen?

SETHAN : Jedes einzelne Seelenwesen, das hier auf dieser Erde wandert, *erfährt ein Erlebnis*, was ein *Schlüsselerlebnis* bedeutet, um die Existenz des Geistigen Reiches zu erfahren, und zwar in unterschiedlichen Formen und Variationen, z. B. über Visionen, über Träume, über Nahtoderfahrungen oder über andere Ebenen.

- *Ihr Seelenmenschen bekommt alle die Möglichkeit, über diese prägenden Situationen zu erkennen, daß eure seelische Zeitetappe hier auf Erden nur eine kurze ist und nicht das WAHRE LEBEN darstellt.*

Bemerkung: Wenn sich herausstellen sollte, daß es *mehr* als ein paar einzelne Beispiele sind, könnte das Vorhandensein dieser Kindheitszustände unser Denken über die Kindheit radikal verändern.

SETHAN : Gerade durch Erlebnisse in eurer Kindheit bekommt ihr Menschen viele Informationen, weil ihr die VERBINDUNG zum Geistigen Reich noch offen habt. Als Kind seid ihr noch über eine seelische SCHNUR mit dem Geistigen Reich verbunden und das gibt euch die Möglichkeit, einen Blick in die GEISTIGE WELT zu tun.

- *Normalerweise leben Kinder bis zu einem gewissen Alter euch Erwachsenen vor, wie ihr leben solltet, nämlich in Güte und einem Miteinander, was geprägt ist ohne Haß und ohne Aggression.*

Frage : Inwieweit ist das *miterlebte* Glück der eigenen Eltern wichtig für ein Kind im Hinblick auf seine *eigene* Vorbereitung auf Liebe, Ehe und Elternschaft?

SETHAN : Dies ist ein *wichtiges Fundament*, um zu lernen, *daß Gefühle nach außen zu tragen sind*, daß Freude und irdische Liebe nicht nur in normale Worthülsen einzupressen sind, sondern daß sie nach außen hin spürbar und durch Gefühle gekennzeichnet werden. Dadurch wird die Seele und damit das Kind *geprägt*, d. h., daß dadurch eine wichtige Ebene geschaffen wird, so daß auch das Kind Gefühle nach außen senden kann, Gefühle *zeigen kann*, ohne sich hinter einer Mauer zu verkriechen oder sich vor Scham zurückzuziehen.

Durch diese Erfahrung besitzt das Kind eine *unbeschwerte ENERGIE*, um mit Negativerlebnissen besser umgehen zu können. Solch ein Kind wird *positiv* seinem Leben entgegengehen und sich auch schwierigen Aufgaben stellen können, weil es die Gewißheit *in sich trägt*, daß ENERGIEN vorhanden sind, die durch Freude und Glück wieder zu erreichen sind.

Frage : In einer Zeit, in der jedes dritte Kind in einer neu zusammengesetzten Familie aufwächst und ebenso viele ihr eigenes Fernsehgerät im Kinderzimmer haben, läßt sich ein *Schonraum* für Kinder nicht mehr abstecken. Kinder sehen auch im Fernsehen unsere Erwachsenen-Wirklichkeit und ziehen ihre eigenen Schlüsse daraus. Wie schwer wiegt ein fehlender Schonraum bei Kindern?

SETHAN : Diese Seelen, diese Kinder, werden aufgrund der geistigen Überflutung zwischen Realität und Unwirklichkeit *hin- und hergerissen*. Dadurch, daß sie den wahren Erlebnisspielraum innerhalb einer Familie nicht mehr so nutzen, wird dies erkennbar dadurch, daß sie sehr schnell in Traurigkeiten und psychosomatischen Erkrankungen hineinschleichen.

Ihr seht, daß auch Kinder und Jugendliche schon sehr stark geprägt sind, durch solche Erkrankungsformen. Eure Kinderkliniken und Kinderpsychiatrien sind voll mit Seelen, die geschädigt sind -, nicht nur durch die Welt der Erwachsenen, sondern auch durch das, was von außerhalb auf die Seelen zukommt.

- *Wichtig ist, daß innerhalb der Familienebene ein positiver Ausgleich erfolgt, d. h., daß die Erwachsenen eine würdevolle Umgangsebene zu ihren Kindern finden, um den Kontakt nicht zu verlieren und einen Austausch zu ermöglichen, um damit die Bedürfnisse und die Wünsche des Kindes zu sichern. Eine Ebene muß gesichert sein für das Kind, damit die Erwachsenenwelt auf sie reagiert, und zwar in positiver Hinsicht.*

Frage : Bei den meisten Scheidungsprozessen geht es um Macht und Geld und *nicht* um die Liebe. Der Blick auf das Geld und der Griff nach dem Kind verschmelzen miteinander. Die zerstrittenen Partner führen Krieg um das materielle und das ideelle Ehevermögen. Wie schwer wird dadurch eine Kinderseele geschädigt?

SETHAN : Dadurch, daß sich das Kind in einem Konfliktbereich befindet, wird es schwer sich emotional zu festigen. Das Hin- und Herziehen des Kindes durch die Erwachsenen schadet der kindlichen Entwicklungsebene. Das Kind wird mit Bedürfnissen gleichgestellt, die die Erwachsenenwelt beinhaltet. Die Erwachsenen versuchen über diese Schiene ihre *eigenen* Bedürfnisse zu befriedigen, was sehr häufig dazu führt, daß Kinder in dieser Zeit auffällig werden durch psychische Erkrankungen.

- *Es werden Ängste in die Kinder gepflanzt, die sie ihr Leben lang begleiten.*

Sie verlieren dadurch nicht nur einen Elternteil, sondern die gesamte Erwachsenen-ebene wird für das Kind unsicher. Das, was ein Kind braucht, nämlich die Sicherheit und die Stabilität, gehen verloren. Das beinhaltet, daß das Kind in einem luftleeren Raum hängt und nicht weiß, wie es sich wieder selber festigen kann.

Frage : Gehört ein Kind immer zur Mutter?

SETHAN : Heutzutage ist es so, daß bei euch die Familie nicht mehr dadurch gekennzeichnet ist, daß die Erziehung durch die Mutter erfolgt. Häufig übernimmt der Vater ebenfalls einen Teil der Erziehung, was auch für das Kind und damit für eure Erdengeschichte sehr wichtig ist. Beide Eltern besitzen Anteile, die für das Kind wichtig sind zu erlernen. Es ist ein Fundus für die Kinder, *beide* Elternteile in ihren Fähigkeiten und auch in ihren Verunsicherungen zu erleben.

- *Für Kinder ist es unwichtig, ob sie beim Vater oder bei der Mutter leben. Wichtig ist, daß sie spüren, daß auch der andere Elternteil nicht verloren geht. Dabei ist es wichtig, daß das unsichtbare BAND erhalten bleibt, daß zwischen Eltern und Kinder existiert, was ein Bindeglied zwischen den Seelen darstellt, weil das Kind sich die Eltern ausgesucht hat.*

Das Kind *braucht* eine innere Stabilität, um wachsen zu können, nicht nur seelisch, sondern auch im Geistigen und in der physischen Ebene, sonst werden diese Kinder krank und ihr werdet erleben, wie eure Gesellschaft *dahinsiecht*, da ihr noch gar nicht erkannt habt, daß gerade in Form der Familie, die Dinge zum Tragen kommen, welche die göttlichen GESETZE beinhalten.

- *Die Familie ist das kleinste Feld, um die göttlichen GESETZE untereinander zu erproben und zu verwirklichen.*

Dort habt ihr die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen, eure Gefühle zu zeigen und euch nach außen hin zu öffnen. Das ist eher in der Familie möglich, als wenn ihr mit Fremden oder Arbeitskollegen über eure Bedürfnisse sprecht.

Frage : Was bedeutet der Verlust der gewohnten Umgebung für die Kinderseele?

SETHAN : Kinderseelen werden geprägt durch *Regelmäßigkeiten*, durch *feste Strukturen* und durch *feste Rahmenbedingungen*. Kinder, die häufig umziehen oder ihr Land aus Kriegsgründen verlassen müssen oder wegen Verfolgung, sind entwurzelt. Sie merken, daß ihnen etwas verlorengegangen ist. Die Sehnsucht bleibt häufig ihr Leben lang erhalten, weil diese Verankerung dazu diente, den Platz in der Gesellschaft zu finden. Seelen brauchen lange, um sich an neuen Orten zu orientieren. Sie brauchen eine *Eingewöhnung* und es ist wichtig, daß *ein Abschied* von der alten, gewohnten Umgebung für die Seele vorhanden ist.

- *Man sollte Kinder nicht abrupt aus irgendwelchen Bereichen herausreißen, weil sie viel Zeit benötigen, um sich neu zu orientieren.*

Frage : Je weniger Eltern ihre Aggressionen zügeln können, desto größer ist die Rücksichtslosigkeit, mit der sie ihre Kinder als Waffe einsetzen. Ein Junge, von seiner Mutter angestiftet, weigerte sich hartnäckig seinen Vater zu sehen. Die "Ablehnung" des Jungen sei, so fanden Richter und Psychologen heraus, "nicht ursprünglich", sondern beruhe "auf der einseitigen und zwanghaften Haltung seiner Mutter seit der Scheidung". Die Mutter hatte jahrelang den Vater in ein schlechtes Licht gestellt und dadurch eine negative Haltung dem Kind *aufgedrängt*. Ist damit ein karmische Schuld verbunden und wenn ja, wie sieht diese aus?

SETHAN : Dadurch, daß eine Manipulation erfolgte, auf einer Ebene, die dazu dient *Macht auszuüben* und dogmatisch auf jemand anderes einzuwirken, hat sich die Seele, die das verursacht hat, eine karmische Verbindung hier auf Erden aufgebaut. Aufgrund dieser suggestiven Instrumentalisierung des Kindes wurde sein Eigenleben, sein Denken und Fühlen, beeinträchtigt. Dadurch ist dieses Kind in seiner seelischen Gefühlswelt stark beeinträchtigt worden. Es konnte *nicht frei entscheiden*, sondern wurde *von außen manipuliert* - und in dem Fall, was noch erschwerend hinzukommt, durch die eigene Mutter, die seelisch mit ihrem Kind verbunden ist.

- *Diese karmische Ebene wird dazu führen, daß die Mutter im Geistigen Reich erschwerte Bedingungen auf sich laden muß und sie wird hier auf Erden ihr Karma aufarbeiten müssen.*

Frage : Die Kindererziehung hat sich im Laufe der Jahrhunderte sehr verändert. Früher war es Tradition, daß die Erziehung der Kinder von den Frauen wahrgenommen wurde. Heute ist es so, daß auch Männer Aufgaben in der Kindererziehung übernehmen. Was sagt ihr zu dieser Entwicklung?

LUKAS : Nun, die Entwicklung in der Kindererziehung über die Jahrhunderte ist heute in einer wesentlich freieren Umgebung zu sehen und in einer besseren Einstellung zu den Kindern. In früherer Zeit war das deutlich anders. Oft wurden *seelische Krüppel erzeugt*, die davon ihr ganzes Leben gekennzeichnet waren. Gerade bei weiblichen Kindern war das zu beobachten. Heute ist bei euch alles wesentlich liberaler und offener, das gilt auch für die Kindererziehung durch den Mann, der heute wesentlich mehr mit einbezogen wird. Die Gleichberechtigung in der Kindererziehung zwischen Mann und Frau ist positiv zu bewerten. Das Kind hat sich beide Elternteile ausgesucht, warum sollten dann nicht beide Elternteile in die Erziehung der Kinder einbezogen werden?

- *Aber eure Kinder werden immer noch nicht als gleichberechtigte Partner angesehen, weil sie durch ihre körperliche Kleinheit oft unterschätzt werden. Hier gibt es noch deutlich Nachholbedarf!*

Frage : Du sprachst von "seelischen Krüppeln". Wie verhält sich das in der Dritten Welt, in China und Japan, wo Mädchen weggegeben werden und es die Kinderarbeit gibt?

LUKAS : Wir hatten uns auf *euren* Lebensraum bezogen, nicht weltweit. Das gibt es zu beachten! Natürlich sind solche von uns angesprochenen mittelalterlichen Erziehungsmaßnahmen anderswo noch anzutreffen. Diese einzeln anzusprechen würde den Rahmen sprengen. Doch ist im europäischen Raum, in der westlichen Welt, eine deutliche Verbesserung in der Kindererziehung zu beobachten.

Frage : Kann man sagen, daß *die Art der Kindererziehung* ein Spiegelbild des gesellschaftlichen Entwicklungsstandes ist?

LUKAS : Das kann man so sagen. Bedenke, daß die Eltern *zur Gesellschaft gehören*. Vieles, was ihr in eurer Umwelt erlebt und in den Tageszeitungen eurer Presse lesen könnt, ist der Spiegel eurer gesellschaftlichen Entwicklung. - Wer Augen hat, der sehe!

Frage : Was ist mit Kindern, die mißhandelt wurden? - Wie können solche Kinder als Erwachsene ihre innere Wut und Trauer verarbeiten?

LUKAS : Indem sie die Trauer und die Wut *herauslassen*, d. h. sie aufarbeiten. Dieses Aufarbeiten kann mit unserer Hilfe erfolgen oder mit Hilfe speziell trainierter Therapeuten.

- *Das seelische Aufarbeiten ist ein Punkt, der sehr wichtig ist, denn sonst bleibt der seelische Schaden bestehen, manchmal lebenslang.*

Erlangen solche Menschen ein gewisses Machtpotential über andere, kann es dazu kommen, daß sie dann ihre Trauer und Wut herauslassen und dadurch andere Menschen belasten, weil sie ihre Trauer und Wut nicht aufgearbeitet hatten. Dadurch entwickeln sie *für sich* unnötigerweise ein Karma, was sich in späteren Leben entsprechend auswirken wird.

Frage : Verstehen wir das richtig: Wenn eine mißhandelte Seele ein gewisses Machtpotential erhält, dann *könnte es sein*, daß sie ihre aufgestaute Wut an andere ausläßt?

LUKAS : So ist es - leider.

Teilnehmer: Wenn man sich den gesellschaftlichen Hintergrund mißhandelter Kinder anschaut, sind oft auch schon die Eltern mißhandelt worden.

LUKAS : Ja, *untergeordnete* Menschen müssen dann alles das ausbaden, was die geschädigte Seele erfahren hat.

- *Am schlechtesten für eine Seele ist es, wenn sie alles speichert, denn irgendwann wird das Faß überlaufen und ihr materieller Körper wird reagieren. Vieles entsteht zuvor im mentalen und emotionalen Geistkörper und setzt sich, wenn nicht geistig aufgearbeitet, im materiellen Körper fort.*

Frage : Was sagt ihr zu dem Spruch: Freiheit ist die Essenz aller Erziehung?

LUKAS : Freiheit ist die *wahre* Essenz, die allerdings nur von wenigen Eltern gelebt wird. Oft werden Kinder *völlig* von der Leine gelassen. Ihr schafft es in den wenigsten Fällen, einen soliden Mittelweg in der Kindererziehung zu gehen, der in Freiheit *und* liebevoller Strenge zu sehen ist, ganz so, wie auch der HERR seine Kinder führt.

Frage : Fehlt es heutzutage unseren Kindern an Leitbildern und Vorbildern innerhalb ihrer Erziehungsebene?

(TB: Ja.)

LUKAS : Oh ja, das ist ein weiterer Punkt. Die meisten Kinder erleben tagtäglich, daß Eltern und auch andere Erwachsene *nicht* das vorleben, was sie erzählen. Dadurch haben sie allen Anspruch als Leitbild verloren – und das für immer!

Frage : Was könnte die Kirche in punkto Erziehung anbieten?

LUKAS : Nur wenig, bis gar nichts. Das ist ein wahrhaft unbefriedigender Punkt, den du da angesprochen hast. Die Kirchen sind mit Menschen besetzt, die viel reden aber völlig versagen, wenn es darum geht, ihr Gepredigtes selber umzusetzen. Darum ist es um so wichtiger, daß wahre Leitbilder diese Welt retten.

Frage : Inwieweit ist Geduld in der Erziehung wichtig?

LUKAS : Ich möchte es mal so ausdrücken:

- *Hätte GOTT keine Geduld mit euch Menschen, dann würde auf Erden kein Mensch mehr leben. Das sagt doch alles. - Oder?*

Frage : Eine Zwischenfrage: Morgen ist *Allerheiligen*. Ist es sinnvoll, sogenannten Heiligen zu gedenken, die von einer *irdischen* Institution für heilig erklärt wurden?

SETHAN : Es sind Seelenwesen, die von der Kirche heiliggesprochen worden sind, aufgrund von Fähigkeiten und besonderen Aufgaben, die sie hier auf Erden würdevoll und im Namen des Göttlichen vollbrachten. Es sind Heiligprechungen, die zwar von seiten einiger Menschenseelen durchgeführt wurden, die aber für euch *als Wegweiser* oder als *Leitbilder* gelten sollten. Es sind Seelen, die von euch auf ein erhöhtes Podest gestellt wurden, was dazu dienen soll, euch gedanklich mit diesen Ebenen auseinanderzusetzen. Es soll euch zeigen, daß diese Menschen aufgrund von *Entbehrungen*, durch *Hilfsbereitschaft* oder durch *Nächstenliebe*, die sie verkörperten, diese besondere Würdigung von euch, als Menschenkinder, erhalten haben. Es ist ein Gedenken an diese Seelen, die lichtvoll und mit guten Gedanken begleitet werden sollten, denn *auch sie* haben ihren Weg im göttlichen REICH zu tätigen und *auch sie* müssen ihre Schulungen durchlaufen.

Teilnehmer: Ein interessanter Aspekt. Bisher hatte ich kirchliche Heiligspredigung als völlig unsinnig angesehen.

SETHAN : Überprüfe, was es für Wertigkeiten für dich beinhaltet, um dich genauer mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Du wirst dann ein Erkenntnis erhalten, die für dich wichtig ist, um darin eine Bewußtheit zu empfangen, was diese Seelenwesen hier auf Erden Gutes getan haben. Diese Seelen hatten eine andere Medialität als JESUS CHRISTUS, aber *auch ihre* Medialität beinhaltet sehr viel, was ein großer Teil von euch Menschenwesen überhaupt noch nicht verinnerlicht hat.

Frage : Danke. - Ist im Hinblick auf die Erziehung von Kindern der Satz: "Eine Ohrfeige hat noch keinem geschadet" aus eurer Sicht richtig oder falsch?

SETHAN : Jede Läuterung durch eine Strafe, die *körperlich* vollzogen wird, hinterläßt Spuren im seelischen und im geistigen Bereich. Dadurch werden Ängste und ENERGIEN bewegt, die nicht immer zum Positiven in der seelischen Entwicklung der einzelnen Wesenheiten hier auf Erden dienen.

- *Körperliche Züchtigungen zeigen, daß es in vielerlei Hinsicht an Wertigkeiten fehlt, um mit einer Kinderseele oder überhaupt mit so kleinen Wesen zu*

sprechen. - Körperliche Züchtigungen zeigen, daß Mängel vorliegen, weil man nicht auf der Ebene der Sprache oder der göttlichen Ebene etwas vollziehen kann.

- *Jede Gewalt, die nach außen hin geprägt wird, ist ein Zeichen dafür, daß der Widersacher GOTTES und die dunklen EBENEN einen Teilbereich unter Kontrolle haben, d. h. ein FENSTERCHEN dafür fanden.*

Im weiteren Verlauf schlägt sich das in Kriege nieder und in Handlungen, wobei andere Menschen verletzt, getötet und in ihrem Leben eingeschränkt werden, obwohl es eigentlich der *Weiterentwicklung* des Gesamten dienen sollte. Es ist nicht gutzuheißen, ein anderes Wesen zu verurteilen oder in seiner Wertigkeit einzuschränken.

Frage : Oft lautet die Rechtfertigung der Erwachsenen: "Wir sind da auch durchgekommen. Uns hat es auch nicht geschadet." - Hat es wirklich nicht geschadet?

SETHAN : Häufig wird der Erziehungsstil, den man als Kind oder als Jugendlicher genossen hat, auf der Erwachsenenenebene weitergeführt. Man sagt zwar, man will nicht so werden wie die eigenen Eltern, aber es spiegelt sich doch sehr viel wider, weil eben viele Prägungen in der Kindheit und im Jugendalter sich vollziehen.

- *Erwachsene und Eltern sind Leitbilder, an denen die Orientierung erfolgt und auch das Wachstum stattfindet.*

Bei Gewalt und Gewalterfahrung werden Seelen dieses für sich als Inhalt dafür nehmen, um *ebenfalls* nach außen hin so zu agieren, so, wie sie es selbst erlebt haben. Dies wird nur selten unterbrochen und nur in dem Fall, wenn eine Seele *andere Orientierungspunkte* erhält, d. h. wenn Menschen sich anderweitig orientieren, sei es auf kirchlicher Ebene, in Gruppen oder durch andere Menschen, die sie mitformen. Damit ist auch die Gesellschaft gemeint. Es ist so, als wenn man einen Stein in das Wasser wirft: Ein einzelner Anstoß läßt viel Masse in Bewegung kommen.

- *Verliert eine Seele die Orientierung und erfährt sie nur Haß und Gewalt, wird es schwer, weil sich diese Seele dann verdunkelt.*

Frage : Was hindert die Erwachsenen daran, eine Gleichberechtigung und Ebenbürtigkeit mit ihren Kindern zu leben?

SETHAN : Es hindert euch:

- *Der Irrglaube daran, daß Kinder ohne irgendwelche Erkenntnisse ihr Leben auf Erden beginnen.*

Erwachsene meinen, Kinder müssen durch die Erwachsenen lernen. Doch Kinder lernen sehr viel durch ihre *eigenen* Wahrnehmungskanäle und insbesondere durch die VERBINDUNG mit dem Geistigen Reich, die auch noch nach der Geburt auf Erden vorhanden ist.

- *Kinder haben sehr starke ANTENNEN für Lügen und für Ungerechtigkeiten. Sie spüren emotional sehr stark, wenn das, was Eltern oder andere Erwachsene sagen, nicht der Wahrheit entspricht.*
- *Kinder sind oftmals viel stärker und klüger in ihrem Gefühlsleben, als die Erwachsenen, die ihr Gefühlsleben verloren haben.*

Erwachsene glauben, daß sie das Vorrecht hätten, Kinder in eine Form hineinzupressen, von der sie meinen, daß sie richtig sei. Doch Kinder brauchen *auch* einen Freiraum und sicherlich *auch* Begrenzungen und Orientierungshilfen. Doch sie finden ihren Weg und erkennen, wo sich Wachstum und insbesondere sich die LIEBE aus-

breiten kann. Kinder besitzen sehr feine Orientierungsebenen und benötigen von den Erwachsenen zunächst am Anfang Zuwendung, LIEBE und sicherlich auch Versorgung. Sie benötigen aber auch Orientierungshilfen, die von den Erwachsenen oft *nicht positiv vorgelebt* werden.

- *Es gibt eine Diskrepanz zwischen dem, was die Eltern oder Erwachsenen vorleben und was die Kinder für ihre Entwicklung hier auf Erden brauchen.*

Frage : Du sagtest, daß Kinder sehr starke ANTENNEN für Lügen besäßen und daß sie sehr stark spüren, wenn das, was Erwachsene sagen, *nicht* der Wahrheit entspricht. – Wie ist es dann möglich, daß Kinder auf die Lügen von Kinderschändern hereinfliegen und manchmal freiwillig mit diesen Verbrechern mitgehen?

SETHAN : Dies ist häufig mit Ängsten verbunden, die in Verbindung stehen mit der Beziehung zu diesen jeweiligen Seelen, d. h., daß Kinder zwar ein Gespür dafür entwickeln, wenn Erwachsene Unwahrheiten verbreiten oder unglaubwürdig sind, sie können jedoch nicht erkennen, ob *Gefahrenquellen* von diesen Erwachsenen ausgehen, so daß ihr Leib und ihr seelischer Zustand dadurch gefährdet werden. Das beinhaltet, daß es keinen Schutz gibt für Seelenkinder, die sich hier auf Erden reinkarnieren und sich immer den Erwachsenen ergeben. Kinder unterliegen allein schon von ihrer körperlichen Ausstattung und auch von ihrer physischen Ebene her den Erwachsenen. Kinder werden aufgrund der *Autorität* und des *Machtpotentials*, das Erwachsene innehaben, immer als Marionetten erscheinen und somit sich wortlos ergeben, nämlich ihrem Schicksal, was von diesen Erwachsenen an Gefahren ausgeht.

Einwand : Kinder sollen doch einen guten Kontakt zu ihrem SCHUTZGEIST haben, so daß dessen Warnung sie eigentlich zurückhalten müßte.

SETHAN : Häufig kommt diese Warnung zu spät, weil eine VERBINDUNG erst in Angstzuständen forciert wird.

- *Auch ihr erlebt es auf eurer Erwachsenenenebene, daß ihr erst im Leid und großer Trauer den Weg zur Göttlichkeit findet und erst in solcher Situation den KONTAKT herstellt.*

Kinder haben *nicht sofort* ein Gespür dafür, wenn von Erwachsenen solche Gefahren ausgehen, weil sie bisher von Erwachsenen geleitet und geführt wurden, nämlich im Rahmen ihrer Eltern und der Familie, in der sie leben. Häufig ist es auch so, daß die Kinder gerade *diejenigen kennen*, die zu solchen Gewalttaten fähig sind.

Frage : Blockieren Kinder durch ihre Ängste, die sie in solch einer Situation entwickeln, den Kontakt zu ihrem SCHUTZPATRON?

SETHAN : Durch Ängste werden SCHWINGUNGEN ausgesendet, die so stark sind, daß sie dadurch natürlich die VERBINDUNGEN zwischen den geistigen EBENEN *erschweren* und die INTUITION das Kind gar nicht erreicht, d. h., daß vieles dadurch erschwert wird, um diesem Kind überhaupt ein Gefühl der LIEBE zu übermitteln und gute Emotionen zufließen zu lassen.

- *Ängste lassen nicht nur die körperliche Ebene erstarren, sondern auch die seelische Ebene!*

Frage : Welche Grenzen brauchen Kinder?

SETHAN : Kinder benötigen Grenzen, so daß sie wissen, wo derzeit ihre Ebene liegt, auf der sie sich bewegen dürfen. Man darf Kinder nicht ohne Vorwarnung an ein Feuer heranlassen. Man muß Kindern sagen, daß es auf Erden, auf ihrer Ebene, wo die materielle Welt vorrangig ist, viele Gefahrenquellen und Ebenen gibt, wodurch sie Verletzungen erhalten können und in seelische Ängste und Nöte kommen.

- *Wichtig ist, daß Kinder eine Möglichkeit der Entscheidung erhalten, damit ihre Fähigkeit zum Erkennen und Erlernen geschult wird, auch in dem Fall, wenn von seiten der Kinder Fehler begangen werden, so daß sie auch dadurch lernen können, in ihrer Entwicklung voranzuschreiten.*

Es ist *nicht gut*, Kindern *alles* an Begrenzungen vorzusetzen, so daß sie nicht die Erfahrung kennenlernen Fehler machen *zu dürfen*, um später im Leben neue Erfahrungen machen zu können. Wichtig ist, daß Eltern mit LIEBE und Geborgenheit reagieren und weiterhin zu ihren Kindern stehen und sie nur so weit in Begrenzung halten, so daß sie einen Freiraum des eigenen Erlernens haben.

Frage : Wie sieht es mit zeitlichen und finanziellen Grenzen aus?

SETHAN : Das ist bei euch in der materiellen Welt nur ein Teilbereich, es sind Dinge, womit ihr in eurem Äußeren tagtäglich konfrontiert werdet. Eure materielle Welt zeigt euch Grenzen auf, d. h. ihr könnt nur so viel Geld ausgeben, wie ihr einnehmt.

- *Kinder müssen lernen, mit dem, was an Bedarf da ist, bewußt umzugehen, um nicht in materielle Nöte und Engpässe zu geraten, woraus sich wieder Ängste entwickeln, die später zu psychischen Schäden führen.*

Frage : Was ist der Grund dafür, daß wir selten etwas über außersinnliche Erfahrungen in der Kindheit hören?

SETHAN : Kinder nutzen den Schlaf *fließend* als Übergang zwischen der materiellen Welt und der feinstofflichen EBENE. Kinder können in ihren ersten Lebensjahren durchaus in *beiden* Welten existieren, auch in der GEISTIGEN WELT, weil diese für Kinder noch sehr stark präsent ist. Diese Fähigkeiten werden aber nicht oder nur zum Teil mit hinübergenommen in die materielle Ebene, weil sie häufig von der Außenwelt, insbesondere von den Erwachsenen, *nicht* toleriert und akzeptiert wird.

Frage : Wie können Kinder lernen, spirituelle Erfahrungen zu *integrieren*, statt sie zu unterdrücken oder zu vergessen, wenn sie älter werden?

SETHAN : Zuerst ist es wichtig, daß die Erwachsenen, die mit Kindern zu tun haben, überhaupt um dieses Phänomen *wissen*. Es ist ein weites Brachland, was derzeit hier bei euch existiert. Es gibt nur sehr wenige Erwachsene, die von der Existenz der feinstofflichen WELT wissen und diese WELT bewußt tolerieren und akzeptieren.

- *Nur spirituelle und mediale Menschen, die die Feinstofflichkeit respektieren und akzeptieren, können Kinderseelen auf diesen EBENEN abfangen und sie begleiten. Sie werden die Kinder nicht belächeln, wenn sie Äußerungen machen, daß sie WESENHEITEN oder LICHTEBENEN sehen.*

Häufig werden Kinder durch Erwachsene darin so verunsichert, daß sie nicht mehr frei über ihre ERLEBNISSE berichten können und auch nicht über das, was zwischen diesen beiden Grenzwelten passiert. Die Kinder sind dann irritiert und können es nicht verstehen, daß die Erwachsenen es nicht so annehmen können.

Frage : Wenn man das Außergewöhnliche in der Kindheit erforschen *würde*, erforscht man dann nicht auch im Wesentlichen das WUNDERBARE in uns allen?

SETHAN : Das würde dann möglich sein, wenn die Erwachsenen es für sich wirklich innerlich integrieren *würden*. Man brauchte es nicht zu erforschen, wenn man als Erwachsener davon überzeugt ist, daß solch eine WELT existieren *muß* und daß wir, als geistige WESENHEITEN, nicht irgendwelche Hirngespinnste oder Fantasiegestalten sind.

- *Wissenschaftler würden diese WELT nicht erforschen müssen, wenn sie vorab die Existenz des Geistigen Reiches akzeptieren würden, um dann selber, als erwachsene Seelen, die auf Erden ihren Lebensbereich haben, die geistigen Erkenntnisse wahrnehmen zu können, die über viele EBENEN tagtäglich zu euch auf euren Erdenplaneten gebracht werden.*
- *Kinderseelen müßten nicht mehr als ein experimenteller Spielrahmen benutzt werden, wenn die Erwachsenen ihre Augen aufmachten und insbesondere ihre Machtebenen verlassen würden, um zu erkennen, daß es mehr gibt als das, was sie hier auf der materiellen Ebene sehen und anfassen können und die Erkenntnis in sich wachsen lassen würden, daß eine feinstoffliche WELT existiert, in der das Leben, das WAHRE LEBEN, fortgesetzt wird.*
- *Ihr habt auf Erden nur eine kurze Etappe auf eurem Heimatplaneten abzuleisten, doch diese Erkenntnis wird von euch nicht wahrgenommen. Deswegen sollten Kinder euch die Augen öffnen, denn Kinderseelen und ihre EBENEN in der Feinstofflichkeit sind ein Geschenk GOTTES, das für jede einzelne Seele bewahrt werden sollte.*

Frage : In neuerer Zeit haben die *Jung'schen* Psychologen auf die ursprüngliche Verbindung des Kindes mit dem kollektiven Unbewußten oder Selbst hingewiesen. Sie deuten darauf hin, daß es einen ANDEREN TEIL des Kindes gibt, der sogar schon vor der Zeugung bestand. - Ein Lichtblick im Denken?

SETHAN : Es weist darauf hin, daß sich diese Wissenschaftler darüber Gedanken machen, wie die *Ich-Bewußtseinsebene* überhaupt in den Fötus hineinkommt; ob z. B. diese EBENE schon im Wachstum der gebärenden Mutter vorhanden ist und wie bei Kindern die Beseelungen vonstatten gehen. *Sie akzeptieren*, daß eine Beseelung des Körpers erfolgt und daß der Mensch eine Seele in sich trägt. Sie sind jetzt dabei zu erforschen, wie eine Beseelung *überhaupt vonstatten geht*, da sie sich nicht erklären können, wo die Seele ihre Beheimatung hat.

Frage : Was besagen die Worte CHRISTI: "Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen"?

SETHAN : Kinder besitzen die Fähigkeit, die feinstoffliche WELT zu sehen, zu fühlen und ihr zu begegnen. Das ist hauptsächlich in der Kinderzeit möglich. Erwachsene verlieren diese Fähigkeit, aufgrund der starken materiellen Ebene, die sich weiter verstärkt, je älter man wird und je länger man auf der materiellen Ebene zuhause ist. Ihr, als Erwachsene, müßt diese feinstoffliche WELT wieder *neu* entdecken und erfühlen und neu in euch aufnehmen. Ihr schließt somit den Kreis eurer eigenen Entwicklung, indem ihr wieder dort ankommt, wo ihr angefangen hattet, nämlich als junge Seele, die auf Erden diesen KANAL noch frei hatte, um nun wieder die Feinstofflichkeit um sich herum zu sehen, zu fühlen und zu erkennen.

- *Das im Laufe eurer Erdenjahre Verlorengegangene ist neu zu begegnen und neu zu gewinnen. Nur dann ist es möglich, mit diesem Bewußtsein, ohne Probleme und Schmerzen in das Geistige Reich hinüberzuwechseln, um die Existenz der Seele zu wahren.*

Frage : Was würde geschehen, wenn Kinder keine Erziehung erhalten würden?

LUKAS : Hätten die Kinder keine solche Erziehung erhalten, wie sie derzeit auf Erden gehandhabt wird, dann gäbe es *wesentlich weniger* Probleme mit ihrem seelischen Zustand. Das heißt aber nicht, daß die Eltern ihrer Verantwortung entledigt sind, denn sie haben in den ersten irdischen Lebensjahren der Kinder *den Leitfaden zu geben* und sind zuständig dafür, daß sich die Kinder auf Erden zurechtfinden können. Sie sollten aber auch die Freiheit, die geistige Freiheit der Kinder achten und ihre Entscheidungsfähigkeit und ihren noch formbaren Geist.

- *Kinder wären weniger renitent, wenn sie mehr geachtet würden, bezüglich ihrer Bedürfnisse und ihrer Vorstellungen.*

Wenn diese Bedürfnisse und Vorstellungen nicht mit der Wirklichkeit in Einklang zu bringen sind, dann sollte man sie *liebevoll* darüber belehren und wenn nötig, mit *liebevoller* Strenge auf ihre Aufgaben hinweisen. Denkt daran, wie euch der HERR erzieht, *ohne* dabei körperlich zu züchtigen!

Frage : Wie wirkt sich die Erziehung bei Kindern aus, die in Heimen und ohne elterliche Liebe aufwachsen?

LUKAS : Diese Kinder sind häufig auf sich allein gestellt und erhalten in der Kindergruppe nicht die Zuwendung, wie sie von den leiblichen Eltern möglich und nötig wäre.

- *Solche Kinder lernen jedoch wesentlich eher, sich in der Welt der Erwachsenen zu behaupten und sich gegen die Erwachsenen durchzusetzen, als es normalerweise andere Kinder in Familien lernen. Das besitzt durchaus einen Vorteilsaspekt, aber nur dann, wenn die Kinderseele stark genug ist damit umzugehen und ein Leben ohne Eltern akzeptieren lernt.*

Oftmals erhalten solche Kinder die fehlende LIEBE auf eine andere Art in ihrem späteren Leben oder sie leben ein Leben, das dieses ermöglicht. Bedenkt: *Kein Mensch, kein Kind ist je allein!* - Die Frage ist nur, ob man an eine HILFE glaubt und diese annehmen kann. Jeder Zweifel, *auch der kleinste*, wirkt sich arg hemmend auf das Gesamtbild aus. Das ist ein Teil der irdischen Schule, denn:

- *Ihr sollt hier lernen zu glauben, ohne zu sehen.*

Frage : Würden Heimkinder, wenn sie bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen *könnten*, anders denken, fühlen und handeln?

LUKAS : Wenn es nicht gerade ein Schicksalsschlag ist, der Kinder in solche Situation gebracht hat, dann kann das durchaus so sein. Doch wie sich eine Seele letztendlich entscheidet, ist aufgrund ihrer Willensfreiheit für niemanden vorherzusehen. Das macht es auch für uns und der gesamten geistigen HIERARCHIE sehr interessant dies zu beobachten. Wir können in solchen Fällen eingreifen und helfen, wenn das durch euren freien Willen gewünscht wird. Dazu haben wir euch schon viel geschrieben und berichtet.

Frage : Wie kommt es, daß trotz gleicher Erziehung bei Geschwistern so unterschiedliche Entwicklungen stattfinden?

LUKAS : Nun, jede Seele bringt *andere* Fähigkeiten aus dem Vorleben mit. Außerdem besitzt jede Seele ihre *eigene* Persönlichkeit. Darüber hinaus werden in eurer Erziehung oft deutliche Unterschiede gemacht. Es ist durchaus üblich, daß Eltern ihre Favoriten unter mehreren Kindern haben und dann ihrem Favorit eine andere Erziehung zukommen lassen, als einem anderen Kind, obwohl es *alles* leibliche Kinder sind.

Frage : Wie kommen Kinderseelen damit zurecht, wenn Eltern unterschiedliche Erziehungsstile anwenden?

LUKAS : Solche Kinder werden zwischen zwei Polen hin und her gerissen. Ganz besonders schlimm ist es für die Kinder, wenn sie *beide* Elternteile lieben, d. h. weder zur Mutter noch zum Vater hin tendieren. Sie wollen nur, daß sich beide Erwachsenen vertragen und zusammen harmonisch auf die kindlichen Bedürfnisse eingehen und die körperlich kleine Seele ernstnehmen. Kommt es dagegen zu einer Polarisierung, d. h. ein Kind wendet sich z. B. der Mutter zu, dann bleibt zu hoffen, daß der Einfluß der Mutter auf das Kind *positiv* ist und sie den anderen Elternteil *nicht abwertet*, um sich

bei dem Kind einen Sympathievorteil zu ergaunern. Wenn das aber trotzdem geschieht - und das ist leider bei euch auf Erden die Regel - dann trägt das Kind schwere Schäden davon. Auch im umgekehrten Fall ist es so, wie beschrieben.

Teilnehmer: Meine beiden Stiefschwestern und ich sind *unterschiedlich* erzogen worden. Trotzdem habe ich festgestellt, daß bei einer meiner Stiefschwestern und mir gleiche Neigungen, Interessen und Fähigkeiten vorhanden sind. Wie kommt das?

LUKAS : Das sind Absprachen, die ihr vor eurem Erdenleben getroffen habt. Ihr hattet euch die Eltern ausgesucht und wenn auch der Vater wechselte, so hatte der seelische Anteil doch die Überhand. Die DNA-Zusammensetzungen sind zwar verschieden, doch das sind in erster Linie *körperliche* Aspekte. *Als Seelen seid ihr euch ähnlich*. Das ist aber nicht generell so zu sehen. In *eurem* Fall war es eine Absprache und außerdem ein Zusammenleben in einem Vorleben mit einer deiner Schwestern.

Frage : In welchem Alter hört eine Erziehung auf wirksam zu sein?

LUKAS : *In keinem Alter.*

Frage : Ist auch unsere Arbeit hier eine Art von Erziehung? Eine Erziehung für Erwachsene?

LUKAS : Nun, was dachtest du, was wir hier tun, liebe Freundin?

Einwand : Viele Jugendliche und Erwachsene entziehen sich aber einer Belehrung. Irgendwann muß doch die "Schule" beendet sein und sie müssen ihre eigenen Erfahrungen und Wertigkeiten finden.

LUKAS : Das ist ein Problem, weil die Erwachsenen *meinen* alles zu wissen, was sie benötigen. Ich denke, ihr wißt es mittlerweile besser. Harte Schicksalsschläge haben schon die starrsinnigsten Erwachsenen weich gemacht. Doch Schicksalsschläge müssen nicht sein. Das möchten wir betonen.

- *Es gibt zwei Wege des Lernens: Einmal den leidvollen Weg, wenn man auf die Lehrer nicht hört und den einfacheren Weg, ohne Leid, wenn man akzeptiert - so einfach ist das. Bedenkt: Ihr habt wie immer die Wahl.*

Frage : Auch im spirituellen und ökologischen Bereich werden die Kinder so erzogen, wie die Erwachsenen *meinen*, daß es richtig sei, z. B. in eine christliche, buddhistische oder schamanische Richtung usw., oder hin zu einer bestimmten Ernährungsmethode. Ist das so in Ordnung, wie das gehandhabt wird?

SETHAN : Kinder müssen sich an der Erwachsenenwelt orientieren. Kinderseelen, die hier auf der Erde inkarniert sind, waren einst auf ihrer geistigen LEBENSEBENE, d. h. im Geistigen Reich bereit, sich diesen Gegebenheiten zu stellen und zu unterwerfen. Das heißt:

- *Daß ihr Erwachsene Vorbild sein müßt, für die Seelen, die jetzt hier auf Erden heranwachsen.*

Ihr seid nicht nur Vorbilder für eure eigenen Kinder, sondern *für euer gesamtes Umfeld*. Ihr werdet durch eure Kinder Kontakte zu *anderen* Kindern finden und diese Kinder lernen dann *auch von euch*. Ihr gebt den Rahmen vor, einen breiten Rahmen, indem sich die Kinder entwickeln können.

- *Kinder können nur anhand von Leitbildern und vom vorgelebten Beispiel der Erwachsenen lernen und heranreifen. Dadurch wird ein Grundstock gelegt, so daß dadurch die Kinderseele eigene Erfahrungen und Erkenntnisse selbständig sammeln kann, um in ihrem Erwachsenenendasein auch selbständig handeln und agieren zu können.*

Später, als erwachsene Seelen, erkennen sie dann, was für sie gut und was für sie schlecht ist. Die *moralische* Ebene bildet sich in der Verbindung zwischen Kindsein und Erwachsenenwelt.

- *Ihr Erwachsenen seid ein Bindeglied für das Heranwachsen dieser Seelen, damit sie die göttliche EBENE erkennen und die Gewißheit erhalten, daß ein göttlicher PLAN nicht nur hier auf Erden existiert, sondern auch in einer ANDEREN WELT.*

Frage : Einer durchgeführten Umfrage zufolge sieht ein beträchtlicher Teil der Jugendlichen den Sinn des Lebens als "Party ohne Ende". Wie zum Beispiel der Massenandrang zu Technopartys in den Großstädten eindrucksvoll belegt, scheint die Rechnung zynischer Trendsetter tatsächlich aufzugehen. Wie seht Ihr dieses Problem?

SETHAN : Derzeit ist eure Jugend eine *zügellose* und *regellose* Ebene. Viele Jugendliche finden sich in der Erwachsenenwelt nicht mehr zurecht, weil sie nicht wissen, wie es weitergehen soll. Eure Gesellschaft setzt derzeit Gesetzmäßigkeiten, mit denen Jugendliche nicht mehr zurechtkommen. Es existieren Gewalt und moralische Ebenen, die nicht konform gehen mit dem, was Jugendliche für sich wünschen oder anfordern. Es gibt derzeit eine große Diskrepanz zwischen den Ebenen der Erwachsenen und denen der Jugendlichen.

- *Ihr verliert die Verbindung zu eurer Jugend, weil ihr als Erwachsene nicht das Vorbild darstellt, das die Jugendlichen brauchen!*

Die gesamte Entwicklung eurer Erde ist derzeit in einem großen Umbruch begriffen. Es gibt nicht nur Unruhe in anderen Ländern und anderen Ebenen, sondern auch in eurer seelischen Entwicklung. Jugendliche versuchen, über die *Wir-Gruppenebene* eine Stärkung zu bekommen, die sie in ihren Elternhäusern, von den Erwachsenen, nicht erhalten. Häufig sind es Jugendliche, die nach der Schule keine Perspektive entwickeln können, weil sie auch beruflich und in ihrer eigenen Lebenspersönlichkeit nicht weiter heranreifen können.

Frage : Von den sog. "Indigo-Kindern" ist nicht viel zu sehen. Im Gegenteil - die Aggression der Kinder und Jugendlichen nimmt zu. Wie kommt es zu diesem Widerspruch?

SETHAN : Die Aggression nimmt zu, weil derzeit auf dem gesamten Erdenplaneten eine starke Unruhe und starke Aggressivität vorherrscht. Nicht nur die Naturebene rebelliert, sondern auch einzelne Nationen, die sich befreien möchten, von moralischen und dogmatischen Ebenen.

- *Ihr durchlauft derzeit einen Wandel, der sehr stark verbunden ist mit euren INNEREN Werten. Ihr müßt wieder bei euch selber ankommen, um nach außen hin überhaupt die nötige Akzeptanz wieder aufzubringen, jeden einzelnen Menschen als eine göttliche Ebene zu sehen.*

Auch die von dir genannten Seelen unterliegen euren erdgebundenen ENERGIEN. Auch diese Seelen müssen sich erst von all dem befreien, was sie hier auf Erden an Emotionen erhalten und was sie an ENERGIEIMPULSEN in sich aufnehmen. Auch diese Kinder müssen erst heranreifen, um für sich entscheiden zu können, *welchen Weg* sie gehen müssen. Auch diese Kinder besitzen die Entscheidungsfreiheit, in *welche* Richtung sie gehen möchten, so daß auch diese Seelen hier auf Erden immer wieder die Möglichkeit haben, in das LICHT oder in das DUNKLE zu gehen.

Frage : Viele Erwachsenen fragen sich immer ratloser: "Was machen wir eigentlich falsch? Warum haben wir kaum Kontakt, kaum Berührung, keine wirkliche Begegnung mehr mit unseren Kindern?" - Könnt Ihr das beantworten?

SETHAN : Das hängt mit euren gesamten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zusammen. Eure Kinder leben nicht mehr in der Großfamilie wie früher, sondern werden sich selbst überlassen oder an Institutionen in Obhut gegeben, während der Berufstätigkeit der Eltern. Des Weiteren hat die Schule heute nicht mehr den Erziehungscharakter, wie es früher einmal war. Die Schule ist nicht mehr eine Erziehungsstelle im herkömmlichen Sinn, sondern nur noch eine Verwah- und Bildungsanstalt, d.h., daß es auch dort *keine intensive Bindungsebene mehr gibt*, sondern nur noch Lernstoff vermittelt wird und keiner mehr vom anderen weiß, wie er sich fühlt oder was er denkt. Oft wissen die Lehrer nicht, was im häuslichen Bereich der einzelnen Schüler an Brisanz vorliegt.

Hinzu kommt, daß die heutige Familie ihren Ursprung verloren hat. Begegnungen finden nur noch unter seltenen Rahmenbedingungen statt. Es findet kein Gesprächsaustausch in dem Sinne statt und es wird sich nicht über Probleme, über das Denken und über das, was jemand fühlt, ausgesprochen.

- *Gefühle werden innerhalb der Familien kaum noch zugelassen und werden nicht mehr so offen behandelt wie früher.*

Es sind *andere* Lebensbedingungen, die *einschneidende Wirkungen* auf die seelischen Entwicklungen nehmen, d. h. daß auch Fehlprogrammierungen - von außen Eindringendes - die Kinder *miterziehen*, wie z. B. das Fernsehen, der Umgang mit Computern oder sonstige technische Geschehnisse. Die Kinder werden *überflutet* von Informationen und Sinnesebenen, die für sie schwer zu verdauen sind.

- *Die Natur, die Ebene, auf der ENERGIEN neu gefiltert und gereinigt werden, ist für die Kinder der heutigen Generation nicht mehr so vordergründig.*

Die Natur wird nicht mehr als eine *kostbare* Ebene betrachtet, sondern nur noch als *Nutzungsbereich*, d. h., daß Kinder überhaupt nicht um die Existenz von NATURWESENHEITEN wissen. Früher wurden von der Großmutter Heilweisen weitergegeben an die nächste Generation, doch dies ist total unterbrochen. Diese Ebene liegt derzeit brach und muß neu motiviert und aktiviert werden.

Frage : Könnte ein Grund der sein, daß wir Menschen unser eigenes Fühlen, unser eigenes Einfühlungsvermögen zu sehr vernachlässigen und immer mehr dazu übergehen, möglichst *keine* Gefühle zu zeigen?

SETHAN : Eure seelische Befindlichkeit hängt sehr stark davon ab, daß ihr Gefühle nicht zulassen, respektieren und akzeptieren könnt.

- *Eure Gefühlsebene, euer Emotionalkörper ist ausgehungert, liegt brach und bekommt keine NAHRUNG und wundert euch, daß ihr mit psychischen Erkrankungen so stark zu tun habt.*

Frage : Wir lenken Kinder in Richtungen, die wir Erwachsenen kennen und die wir aufgrund *unserer* Erfahrungen für richtig erachten. Sind unsere Erfahrungen nicht förderlich für die Kinder und deren Zukunft?

SETHAN : Ihr könnt *eure* Fähigkeiten und *eure* Erfahrungen als Erwachsene nicht verleugnen, d.h., daß ihr eure Erfahrungen oft *unwillkürlich* an eure Kinder weitergebt. Das hängt damit zusammen, daß ihr einen Lebensbereich für Kinder bietet, um zu lernen, sich zu orientieren und Sicherheiten zu bekommen. Kinder benötigen diese Richtschnur der Erwachsenen, um sich überhaupt in dieser Lebenswelt zurechtfinden zu können.

- *Ihr könnt aber sicher sein, daß Kinder ihre e i g e n e n ENERGIEN entdecken werden und sich sehr wohl entscheiden können, welchen Weg sie einschlagen möchten.*

Aufgrund der Vielzahl von Bezugsebenen können Kinder sehr viel lernen, auch sehr unterschiedliche Handlungs- und Strategieebenen. Es ist eine Zusammenlegung von unterschiedlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Das bietet Kindern die Möglichkeit der Überprüfung und der Orientierung für die eigene persönliche Entwicklung.

Frage : Im Säuglingsalter fühlt das Kind die Zärtlichkeit von Anfang an durch den Hautkontakt und die weiche Stimme der Mutter. Es wird liebevoll umsorgt, gestreichelt, trockengelegt und mit zärtlichen Worten angesprochen. Es spürt die tiefe Zuneigung. Manche Eltern meinen dagegen, daß eine Kinderkrippe das *genauso* könnte und geben ihre Kinder weg. Wie seht ihr das?

SETHAN : Es ist natürlich so, daß auch die Mutter erst eine Beziehung zu ihrem Kind aufnehmen und erlernen muß. Genauso verhält es sich mit dem Kind. Auch wenn eine Mutter ihr Kind über einen gewissen Zeitraum in sich trug, heißt das nicht, daß schon allein dadurch sich eine positive Beziehungsebene entwickelt hat. Es ist auch für die Mutter ein Neuland, mit so einer kleinen Wesenheit umgehen zu lernen, auch das braucht eine Zeit des Miteinanders und des Erkennens. Sicherlich ist es so, daß aufgrund der Stimme ein Säugling schon sehr bald erkennt, wer *regelmäßig* und *kontinuierlich* bei ihm ist. Das Auseinanderhalten dieser Stimmenebenen und später das visuelle Erkennen erleichtern es, den Kontakt zu dem Kind aufzunehmen. Insbesondere die Hautberührung ist ein wichtiges Element des Erkennens und des Wohlfühlens.

- *Eine Kinderkrippe bzw. deren Erziehungspersonen liegen dann in einer positiven Ebene, wenn die Seelen, die dort arbeiten, sich wirklich für die Kinder interessieren. Wichtig ist, daß die Personenzahl eine Begrenzung erfährt, weil sonst das Kind irritiert wird, von so vielen unterschiedlichen Menschen.*

Frage : In den folgenden Jahren spürt der Heranwachsende dieses Gefühl nicht mehr ganz so eindringlich. Er löst sich von den Eltern und lehnt oft zärtliche Berührung ganz ab. Warum?

SETHAN : Das hängt damit zusammen, daß es in eurer Gesellschaft *nicht üblich ist*, solche Berührungen miteinander zu vollbringen, d. h., daß Kinder in gewissen Ebenen, insbesondere in der Pubertät, anfangen, sich eigenständig zu entwickeln und das erste Bindeglied, nämlich die enge körperliche Orientierung zu den Eltern, abgebrochen wird.

- *Das heißt aber nicht, daß die inneren tiefen Liebesbezüge zwischen diesen Ebenen verlorengehen. Es ist nur ein Kennzeichen nach außen, daß diese Seele sich jetzt eigenständig entwickeln und ihre Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen erleben möchte.*

Besonders die *Gruppenintensität* ist für die Seele eine wichtige Ebene, um Erfahrungen zu sammeln und zu erkennen, daß gerade das körperliche Berühren eine Ebene des inneren Ausgleiches und der inneren Erfüllung ist. Ihr werdet erkennen, daß gerade Jugendliche, die ihre ersten Ebenen in dieser Richtung aufbauen, eine sehr starke intensive AUSSTRAHLUNG besitzen.

Frage : Fast jede Berührung enthält doch eine Botschaft: Sie kann sinnlich sein, aber auch Trost und Freude spenden, Vertrauen vermitteln oder beruhigen. Trotzdem gibt es viele *Erwachsene*, die *scheinbar keine* Zärtlichkeit brauchen und auch keine Zärtlichkeit an andere vermitteln können. Wie kommt das?

SETHAN : Bei diesen Seelen ist es so, daß sie *Angst vor einer Berührung* haben, weil sie die Hand, die die Berührung aussendet, als nicht positiv, sondern negativ empfunden haben. Es kann sein, daß eine Hand nicht streichelnd funktionierte, sondern daß diese Hand Schläge, Gewalt und Brutalität aussandte. Es bedarf einer langen Zeit des inne-

ren Heranreifens, um zuzulassen, daß Berührung *nicht nur* negativ, sondern auch positiv sein kann.

- *Solche Erwachsenen haben es schwer, sich in einer Partnerschaft zurechtzufinden, um sich gegenseitig so viel an INNERER Wärme zu geben, daß die Beziehung Bestand haben kann.*

Frage : Wie lösen Menschen auf anderen Sternen die Probleme mit ihren Kindern?

TAI SHIIN : In erster Linie sind es die LIEBE und die Fürsorge, die unsere Kinder heranwachsen lassen. Sie lernen durch die Erwachsenen und das beinhaltet, daß die Erwachsenen zuerst ein positives Leben *vorleben*, so daß sich die Kinder an diesen Richtlinien orientieren können.

- *Wir versuchen über die Einhaltung der göttlichen GESETZE unseren Kinderseelen zu vermitteln, was Würde, Demut, Toleranz und alle diese einzelnen Elemente beinhalten. Nur die Wahrung der einzelnen Gebote und das Leben nach diesen Geboten kann uns die Weisheit auferlegen, um dieses auch an unsere Kinder in positiver und lichtvoller Art weiter zu vermitteln.*

Frage : Eine Zwischenfrage: In welcher Form nehmt ihr SANTINER eigentlich an unseren Sitzungen teil?

TAI SHIIN: Wir können uns sowohl grobstofflich als auch feinstofflich in eurer Welt bewegen. Wir können die Grobstofflichkeit *annehmen* und das so perfekt, daß kein auf Erden lebender Mensch unsere Andersartigkeit bemerken kann. Zum anderen ist es aber auch möglich, uns in der Feinstofflichkeit zu bewegen. Wir können unsere Körper entsprechend wählen und für den Einsatz anpassen. Wir können im freien Weltall existieren und haben uns euren Weltraumfahrern schon gezeigt. Wir leben sozusagen *zwischen* beiden Welten auf einer Ebene, die man mit "halbmateriell" bezeichnen kann. An euren Sitzungen nehmen wir in feinstofflicher Form teil, weil es uns nicht möglich ist, über mehrere Stunden den grobstofflichen Körper stabil zu halten. Wir werden das vielleicht einmal können, doch das ist noch nicht endgültig beschlossen.

Frage : Danke. - Auf der Erde gibt es viele unterschiedliche Kontinente und Länder. Gibt es deshalb auch so viele unterschiedliche Erziehungsstile und Merkmale in der Erziehung?

(TB: Mehrere)

ELIA : Natürlich ist es so, denn schon allein die unterschiedlichen Religionen der Erde *geben dies vor*. Wir hatten schon einmal darüber berichtet. So wird es immer in euren gesellschaftlichen Strukturen sein, solange ihr Menschen es nicht schafft, eine Gemeinschaft zu werden.

Frage : Wie beurteilt ihr die Heimerziehung, die derzeit in Deutschland praktiziert wird?

LUKAS : Diese ist mit sehr gemischten und sehr unterschiedlichen Argumenten zu sehen. Es gibt einen großen Teil dieser Heime, in denen eine durchaus vernünftige Betreuung der alten Menschen erfolgt. Wichtig ist immer, wie die innere Einstellung zu dieser Arbeit anhält und die ist leider sehr unterschiedlich und keineswegs einheitlich.

- *Es sollten nur solche Betreuer zugelassen werden, die diese Arbeit als eine innere Berufung ansehen und auf dem Gebiet der psychologischen Arbeit verständnisvoll arbeiten können. Wenn darüber hinaus noch eine geistig/seelische Ausbildung und ein Interesse für Grenzwissenschaft vorliegen um so besser.*

Ältere Menschen wollen definitiv *wissen*, was mit ihnen geschieht und was ihnen die Zukunft bringt. Wenn ältere Menschen sich mit jenseitigen Themen beschäftigen und sie dabei von den Betreuern ernstgenommen werden, spüren sie das genau, und so könnte durch ein verstärktes Interesse daran auch manche Altersdemenz anders verlaufen als bisher üblich.

Frage : Du schriebs von der "Heimunterbringung alter Menschen", was mit der gestellten Frage aber nichts zu tun hat, denn Kinderheime waren gemeint. Wenn ihr unsere Gedanken kennt – und davon ist auszugehen – dann dürfte doch so etwas nicht passieren. Wie ist das zu erklären? War es eine Blockade?

SETHAN : Es war *keine* Blockade. Unsere Antwort richtet sich *bewußt* auch danach aus, wie ihr mit Seelen umgeht, die in *alten* Körpern existieren. Es ist eine Frage der Ethik, die in eurer Gesellschaft tabuisiert ist. Die gebrechlichen und traumatisierten älteren Leute, die bei euch in den Altenheimen leben, sind auf das Wohl und die Pflege von anderen Menschen angewiesen. Auch das ist eine Art von Erziehung, die gewährleistet sein sollte, und zwar in göttlich-positiver Sicht. Ebenso benötigen junge Menschen diese Hege und Pflege. Es ist das Rad des Lebens, des Sterbens und der Wiedergeburt. Auch ältere Menschen haben ein Recht auf eine "Erziehung", in Anführungszeichen, die *menschlich* und *würdevoll* ist.

Die Erziehung junger Seelen, nämlich die von Kindern und Jugendlichen, beinhaltet leider *nicht, wie oft* die jeweilige Seele hier auf diesem Erdenplaneten lebte. Die Kinder und Jugendlichen, die auf eurem Planeten zu erwachsenen Menschen heranwachsen, werden sich weiterentwickeln zu alten Menschen, die derzeit bei euch auf Erden *keine* positive Lobby besitzen, so wie die Kinder und Jugendlichen. Schaut euch eure Gesellschaft an und ihr werdet erkennen, daß viele Defizite und Mängel herrschen.

- *Ihr könnt diese beiden Gruppen der Heimerziehung auf dieselbe Ebene stellen und erkennen, daß sehr wenig Interesse besteht, sich für alte Menschen-seelen einzusetzen.*

Es war eine Erweiterung des Gedankenspiels unsererseits, um diese Frage auf eine *andere wichtige Ebene* zu führen. Es ist sicherlich richtig, daß der Hintergrund der Fragestellung ein anderer war, doch es ist ein Hinweis darauf, daß eine Heimerziehung mit Würde und Menschlichkeit gleichzusetzen ist, wie auch bei euren älteren Mitmenschen.

Medium : Hatte diese Irritation mit mir zu tun?

SETHAN : Nur zum Teil, da wir einen Teil dieser Beantwortung so durchließen, damit die Antwort auch so aufgeschrieben wurde. Es hängt nicht immer davon ab, ob eine Frage konkret beantwortet ist. Wichtig ist, daß du *als Medium erkennst*, daß eine Irritation *vorliegt* und dafür eine Erklärung von unserer Seite gegeben werden muß. Es ist nicht immer so, daß die Antwort gleichzusetzen ist mit einer falschen Antwort.

Frage : Dann möchten wir die Frage anders formulieren: Wie beurteilt ihr die Heimerziehung von Kindern und Jugendlichen bei uns in Deutschland?

LUKAS : Nun, bei Kinderheimen ist es ähnlich wie bei den Altenheimen. Auch in Deutschland sind die Kinderheime nicht so gut, wie sie sein sollten. Das gilt generell für die Betreuung, d. h. für das ausgebildete Personal. Wir wünschten uns auch hier eine *mehr spirituell* ausgerichtete und ausgebildete Betreuung der Kinder, weil Kinder noch wesentlich näher an den TOREN des Geistigen Reiches stehen, als Erwachsene. Doch die Heimleitungen sind oft nicht offen für derartige Fragen und leiten daraus eine mehr gewinnorientierte Einstellung ab, ähnlich wie in den Altenheimen.

Frage : Wie beurteilt ihr die Kinder- und Jugendlobby?

LUKAS : Da gibt es durchaus gute Ansätze, die aber über Anfänge noch nicht hinausgekommen sind. Wenn mehr auf die Intuition der Kinder gehört würde und deren innere Einstellung in euer tägliches Geschehen *mehr* einfließen könnte, dann sähe diese Welt anders aus. Ist euch aufgefallen, daß Kinder *weniger für sich selbst*, sondern mehr für andere erbitten und ändern würden, wenn sie danach gefragt werden? - Es ist die *offene* kindliche Einstellung, die völlig unkompliziert die Welt betrachtet.

Teilnehmer: Deshalb kommen in Stadträten vermehrt Kinder- und Jugendparlamente zum tragen.

LUKAS : Es ist zu wenig! Um hier etwas zu bewirken, muß ein *völliges* Umdenken einsetzen.

Frage : Wie seht ihr die derzeitige gesellschaftspolitische Erscheinung, daß viele Kinder unter Armut zu leiden haben?

LUKAS : Das ist eine Folge eures Systems. Die großen Konzerne sind ausschließlich gewinnorientiert. Es kümmert sie wenig, wenn Menschen leiden. Das gilt auch für Kinder! Es wurden in eurer Gesellschaft *bewußt* Dinge eingeführt, die verführen *sollen*. Wenn die Erwachsenen ihre Kinder diesbezüglich nicht führen, kann es zu dieser Armut kommen. Oft ist es aber auch so, daß die Erwachsenen selbst geführt werden müssen, da auch sie in Armut gekommen sind, weil sie auf Versprechungen hörten und in die aufgestellten Fallen tappten.

Frage : In diesem Zusammenhang eine andere Frage: Wie seht ihr das Jahr 2005 für uns?

LUKAS : Es wird auf vielerlei Gebieten eine Verschärfung der Lage eintreten. Das gilt für eure wirtschaftliche und auch für die politische Lage, die miteinander zusammenhängen. Eine gewisse beruhigende Phase ist derzeit am ablaufen. Diese Phase wird noch eine Weile anhalten. – Da Schwingungen aus Wellenbewegungen bestehen, wird auf eine positive Welle eine negative Welle folgen. Dies sollte euch nicht beunruhigen.

Wenn ihr innerlich realisiert und akzeptiert, daß ihr *niemals allein* seid, könnt ihr mit allem, was geschieht, besser umgehen. Im neuen Jahr und auch in den darauf folgenden Jahren wird euer Glaube an GOTT, an SEINE Gerechtigkeit und auch euer vorhandenes Vertrauen, abgeprüft werden. Vertraut auf GOTT, dann kommt es zu keinen Angstgefühlen!

Frage : Wie steht es mit der Arbeitslosigkeit und der derzeit schlechten wirtschaftlichen Lage? Wie wird sich das alles weiterentwickeln?

(TB: Wissen wir noch nicht.)

LUKAS : Die wirtschaftliche Lage gehört dazu und wird sich auf eine gewisse Ebene einpendeln. Auch hier wird man erkennen müssen, daß es besser und richtig ist, auf das enorme Potential der älteren Menschen zurückzugreifen, weil die nachrückende Generation oft den Anforderungen nicht genügt. Es wird die Zeit kommen, daß man sehr gerne wieder auf das Wissen und Können der Älteren zurückgreift und somit wird sich auch die Lage etwas entspannen. Es gibt keinen Grund *allzu pessimistisch* zu sein. Auch Konzerne und Machthaber haben ein Interesse daran, daß die Wirtschaft läuft. Macht euch nicht zu viele Sorgen.

Frage : Ist Erziehung oder Führung aus geistiger Sicht für Kinder überhaupt notwendig?

(TB: Als Lebenssinn, ja.)

LUKAS : Oh ja! Die Führung der Kinder sollte schon in frühen Jahren beginnen und dabei sollten die Erwachsenen den kleinen Kindern *vorleben*, wie es sein soll. Leider wird dies nicht oder nur selten beachtet - entsprechend schwer wird dann die Führung oder Erziehung in späteren Jahren. Eine kindliche Seele, d. h. im Kleinkindalter, be-

kommt Dinge mit, von denen ihr keine Vorstellung habt. Wenn ihr Erwachsene dabei Fehler macht, werdet ihr für das Kleinkind schnell unglaubwürdig und es verabschiedet sich innerlich von einem oder beiden Elternteilen und holt sich seine Informationen, oder was es auch sei, woanders.

Frage : Was ist, wenn die Erziehung oder Führung für die Kinder nicht so positiv verläuft? Lädt man sich damit als Eltern ein neues Karma auf?

LUKAS : Es ist eine gewisse Schuld, die dabei auferlegt wird, wobei ich mit dem Wort "Schuld" nicht ganz zufrieden bin. Dieses Wort sollte in Anführungszeichen gesetzt werden.

- *Wenn eine schlechte Führung oder Erziehung einem Kind zum Schicksal wird, dann wird der schlechte Führungsstil den Erwachsenen zum Schicksal werden. – Für alles gibt es einen gerechten Ausgleich.*

Frage : Als Seelenwesen besitzen wir Menschen unterschiedlichste energetische KÖRPER und außerdem einen Verstand, das Unterbewußtsein, den Seelenkern usw. Auf welcher EBENE schlägt es sich nieder, wenn man als Kind eine elterliche Führung erlebt hat, die *nicht positiv* war? Wie werden sich diese Merkmale zeigen?

LUKAS : Die von dir genannten feinstofflichen Ebenen sind etwas anders gelagert, doch wir wollen bei diesen Bezeichnungen bleiben, sonst verwirrt es nur. Ein schlechter Führungsstil der Eltern schlägt sich besonders im emotionalen Bereich der Seele nieder, die mit bestimmten Aufgaben und Einstellungen auf die Erde kam, aber von den Eltern gebremst wird, wenn z. B. berufliche Ausbildungen von den Eltern gewünscht oder vorgeschrieben werden, die dem inneren Anliegen der jungen Seele völlig zuwiderlaufen. Auch im Kleinkindalter kann sich das ähnlich verhalten, wenn z. B. eine Kinderseele zu einer musikalischen oder militärischen Ausbildung *gezwungen wird*, weil diese in der Familie bisher üblich war. Ein militärischer Erziehungsstil beginnt schon oft in früher Jugend. Die kindliche Seele beginnt sich zu wehren und das läuft über ihre sämtlichen feinstofflichen Körper, ja es kann soweit kommen, daß das Kind ernsthaft erkrankt - und die Erwachsenen vor einem Rätsel stehen.

Frage : In der Literatur gibt es einen Aspekt, der mit "Inneres Kind" bezeichnet wird. Was könnt ihr uns dazu sagen?

LUKAS : Es gibt ein äußeres Kind und auch ein INNERES KIND. Es sind gewisse Ebenen der Seele, des Seelenkerns gemeint, der viele Dinge verarbeiten muß, die er eigentlich gar nicht verarbeiten will. Das führt dazu, daß das INNERE KIND von äußeren Handlungen - teilweise von denen des eigenen Verstandes, teilweise direkt aus der Erwachsenenwelt - geschädigt wird, d. h., daß vieles davon im Unbewußten eingemauert wird.

- *Im späteren Leben können diese SCHATTEN der Seele schwer zu schaffen machen.*

Es ist aus unserer Sicht ein deutlicher Fortschritt, daß man sich immer häufiger Gedanken um diesen Aspekt macht und daß die Psychologie in dieser Hinsicht aufmerksamer geworden ist, obwohl es auf diesem wissenschaftlichen Gebiet noch viel aufzuarbeiten gibt.

Frage : Wie wirkt sich eine negative Erziehung auf den freien Willen aus?

LUKAS : Das hatte ich schon versucht zu erklären. Der freie Wille wird *unterdrückt*, weil man der Seele nicht die Freiräume läßt, die sie für ihre Entwicklung benötigt. Die Erwachsenen sagen: "Wir wissen, was für dich gut ist" und zwingen der kindlichen Seele Dinge auf, die es kaum erfüllen kann.

- *Jedes Kind besitzt Anlagen, die die Eltern erforschen sollten!*

Das ist sehr spannend und wäre ein wahrer Segen, wenn dies geschehen würde. Doch das beinhaltet auch, daß die Erwachsenen die spirituelle Seite des Lebens *anerkennen* müßten - und da sie das nicht tun, sind wir wieder am Ausgangspunkt.

Frage : Sind Erziehung oder Führung mit Lebensethik gleichzusetzen?

LUKAS : Ja und nein. - Ja, wenn das Wissen, d. h. der spirituelle Hintergrund vorhanden ist, dann ist solch eine Führung mit der Vermittlung von Lebensethik gleichzusetzen, d.h. die Erwachsenen leben die Lebensethik vor. - Und nein, was euren *heute üblichen* Erziehungsstil betrifft, denn da gibt es bezüglich der Lebensethik deutliche Defizite, die du ja auch schon in deiner beruflichen Erfahrung zur Genüge kennengelernt hast.

Frage : Die Menschen leben auf der Erde in unterschiedlichsten Nationalitäten und in verschiedensten moralischen und gesellschaftlichen Umgebungen. Welche Nation könnt ihr nennen, wo ein Teil des von dir gemeinten positiven Führungsstiles an die Kinder weitergegeben wird? Von welcher Nation könnte man diesbezüglich etwas lernen?

LUKAS : Nun, dieser Planet ist ein *Läuterungsplanet* und daher ist es völlig klar, daß vieles so sein *muß* wie es ist. Einen besonderen Führungsstil, den wir hier herausheben können, gibt es auf der Erde nicht, weil eure unterschiedlich gepolten Religionsrichtungen oft die fanatische Seite *zusätzlich* in die Erziehung hineinbringen. - Eine Religionsrichtung gibt es, die den Belangen nahe kommt und das sind die *Bahai* und ebenso alle Gemeinschaften, die versuchen, das *Urchristentum* zu leben. Doch es sind Randgruppen, deren Lebensweise keine besondere Rolle auf Erden spielt. Trotzdem fließen von dort positive Gedanken und Handlungen in das *Morphogenetische Feld* der Erde ein und viele zufriedene Kinderseelen dieser Gruppen tun ihr Übriges.

Frage : Gibt es eine Volks- oder Völkererziehung?

LUKAS : Dieser Begriff stammt aus dem irdischen Sprachgebrauch und erinnert an diktatorische Maßnahmen, die angeblich der Gemeinschaft dienen. Doch so ist es nicht! Eure Despoten haben nur eines im Sinn, nämlich ihr *eigenes* Feld so zu bestellen, daß keine Gegenstimmen mehr laut werden können, aus Angst, es könne ihnen selber an den Kragen gehen. Doch ausgestrahlte Angst zieht wiederum NEGATIVES an und so wird ein Volk, wenn es genügend Angst ausstrahlt, selbst zu einem großen Magneten des Negativen. - Doch bedenkt: Auch der HERR ist ein Diktator, allerdings ein POSITIVER! Diese Führungsform ist auf Erden nicht möglich, weil euer menschlicher Geist mit seiner egoistischen Einstellung sofort entsprechende egoistische Schritte einleiten würde, bei einem mehr, bei einem anderen weniger.

- *Dagegen ist GOTT ein REGIERENDER, der nur und ausschließlich das Gesamte sieht und deshalb keine Seele bevorzugt -, ganz im Gegensatz zu irdischen Verhältnissen. Eine Volkserziehung, wie GOTT sie durchführt, ist liebevoll und auf das gesamte Menschengeschlecht weltweit bezogen. Es gibt keinesfalls eine besondere Bevorzugung irdischer Volksstämme. SEINE Volkserziehung bezieht sich auf den gesamten Planeten, mit all seinen Menschen, ja, auf alle Menschen im Universum.*

Frage : Wie wirken sich unsere Medien auf die Erziehung aus?

LUKAS : Wenn du die Medien hier am Tisch meinst, können wir sagen: Sehr gut! Genauso wie Medien, die im Sinne des HERRN in anderen Kreisen arbeiten. Ich weiß, Du meinst eure *Massenmedien* und da wir das wissen, können wir dir sagen:

- *Daß besonders das Fernsehen eine katastrophale Wirkung auf eure Seele ausübt, egal ob jung oder alt.*

Gerade junge Menschen erkennen nicht, wie sehr sie manipuliert werden und auch so mancher Erwachsene erkennt das nicht. Dadurch wird die empfindliche Seele stark angegriffen und euer Schlaf in der Nacht wird unruhiger sein, die schulischen Leistungen eurer Kinder nehmen drastisch ab usw.

- *Dem könnte man entgegenwirken, wenn die Eltern, als die verantwortlichen Führungspersönlichkeiten, bestimmten, was im Fernsehen angeschaut wird und was nicht.*

Voraussetzung dafür ist natürlich, daß die Eltern in der Lage sind, hierbei genau zu unterscheiden. Dazu bedarf es einer Ausbildung, die es bei euch leider nicht gibt. Die wenigen Außenseiter, die warnend auf diese Verhältnisse hinweisen, sind Rufer in der Wüste.

Frage : Wie wirkt sich die Emanzipation der Frau auf die Erziehung der Kinder aus?

LUKAS : Das ist eine ganz besondere Frage und bedarf einer besonderen Antwort: Aus unserer Sicht ist es nicht zu begreifen, daß die Frau, als Trägerin des irdischen Lebens, überhaupt diskriminiert, unterdrückt, verfolgt, verbrannt und gedemütigt wurde. Die in den letzten Jahrzehnten durchgeführte Emanzipation bringt Vor- und Nachteile: Ein Vorteil ist, daß die Frau der Männerwelt tatsächlich mehr angenähert werden konnte. Leider wurde jedoch bis heute keine absolute Gleichstellung erreicht. Ein Nachteil entwickelt sich daraus, daß das Pendel in extreme Bereiche ausschlägt und die Frau jetzt versucht, in Konkurrenz zum Mann zu gelangen. Wenn sich das fortsetzt, ist diese Entwicklung genauso negativ, wie die Unterdrückung der Frau.

- *In jedem Fall ist das Kind das leidtragende Element. Es wird von einem zum anderen hin und her gerissen. Daß ihr Menschen es nicht schafft, eine beiderseitige Angleichung zum Wohle des Gesamten durchzuführen, ist eine Tragödie dieser Welt.*

Frage : Hat die zunehmende Aggressivität unter Jugendlichen damit zu tun, daß eine falsche oder fehlgeleitete Erziehung im Vordergrund steht?

LUKAS : Sie wissen nicht wohin.

(Wechsel im Schriftbild)

ELIA : Das resultiert besonders aus dem Hin und Her zwischen Vater, Mutter und Großeltern.

(Wechsel im Schriftbild)

LUKAS : Die Jugendlichen suchen sich ein sicheres Zuhause, das sie in ihrem Elternhaus nicht finden, nämlich bei Ihresgleichen, in Gruppen und Gemeinschaften.

(Wechsel im Schriftbild)

ELIA : Leider bilden sich dort Haß und Aggression auf das herrschende Establishment und das wirkt wiederum negativ, in jeglicher Form.

(Wechsel im Schriftbild)

LUKAS : Ihr Erwachsenen seid es, die versagt haben. Es ist traurig zu sehen, wie es eure Jugend aus dem Elternhaus hinaus auf die Straße treibt. Das Erstaunen ist groß und man sucht einen Schuldigen und vergißt dabei ganz, sich an die eigene Nase zu fassen.

Frage : Inwieweit beeinflußt man durch die Art der Kindererziehung das Schicksal und die Zukunft der gesamten Welt?

LUKAS : Es ist das Schicksal *von euch und das* eurer Kinder. Daraus resultiert viel Karma, das wir durch eine entsprechende Aufklärung hoffen mildern zu können...

(An das Medium gewandt)

Bitte konzentriere dich! - Wir möchten diese schnellen Wechsel beim Schreiben aus bestimmten Gründen durchführen. Was wir hier machen, ist etwas Zukunftsorientiertes. Wir wissen noch nicht, ob es funktionieren wird. Bitte lasse es weiterhin zu und du wirst sehen.

Frage : Sind die Entwicklungschancen für *Heimkinder* andere als bei Familienkindern?

LUKAS : Wenn Heimkinder an die *richtigen* Führungspersonen gelangen, sind die Entwicklungschancen durchaus gleichwertig. Mehr noch: Der Vorteil einer Gemeinschaft, einer Gruppe, mit einer *liebvollen* Führungsperson, ist das, was GOTT der HERR mit euch Menschen im Großen durchführt, d. h. mit der gesamten Menschheit.

- *Bezogen auf die Heimerziehung sind solche Kinder besser vorbereitet, weil sie früh gelernt haben, mit unterschiedlichsten Seelenwesen umzugehen.*

Erwachsene, die zu ängstlich sind und ein behütetes Einzelkind in einer Familie *nichts zutrauen*, übertreiben ihre Fürsorge sehr. Das führt dazu, daß sich solche Kinder später wesentlich schlechter zurechtfinden. Immer hängt alles von der Führung, von der Leitung, von der Begleitung, d. h. von Personen ab, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Kinder zu führen. Da beißt die Maus keinen Faden ab.

Frage : Wann wird aus Zuwendung Verhätschelung?

SETHAN : *Zuwendung* ist dann gegeben, wenn der Mensch dabei in seinem freien Willen und in Ausführung seiner eigenen Interessen als Persönlichkeit weiterhin Bestand hat. Das heißt, die Seele erhält ein Wachstumspotential in einer Begrenztheit, die von den Erwachsenen vorgegeben wird. Begrenztheit bedeutet in dem Sinne, daß der junge Mensch die Möglichkeit erhält, ein Stückweit mit zu entscheiden, welche Richtung eingeschlagen wird.

Verhätschelung ist dann gegeben, wenn der eigene Wille des Kindes so manipuliert wird, daß ein Wachstum weder in eine positive noch in eine negative Richtung möglich ist. Durch Verhätschelung kommt ein Prozeß zustande, daß ein Kind überhaupt keine Möglichkeit mehr hat, seinen eigenen freien Willen zu entfalten und zu erkennen, was wichtig und richtig ist. Dadurch ist häufig der Prozeß vorgegeben, so daß andere Personen über das Kind bestimmen und den jungen Menschen lenken und formen. Seht euch die Kriegswirren an und ihr werdet erkennen, daß viele Kinder aufgrund eigener persönlicher Fehlentwicklung gewissen Personen *nachlaufen* und sehr viel Unglück über sich selbst und über ganze Nationen bringen können.

Frage : Welches sind die schlimmsten Verwöhnungssünden, die Eltern begehen können?

SETHAN : Indem man in allem und jedem nachgibt. Kinder benötigen die Konfrontation, um zu wachsen, d. h., daß eine Ebene gegeben sein muß, wo ganz klar eine Verneinung ausgesprochen werden muß, da Kinder über diesen Prozeß lernen sich zu steuern und sich selbst zu hinterfragen, um überhaupt eine moralische Ebene entwickeln zu können. Damit ist gemeint, daß man durch diese Ebene erkennt, was Recht und was Unrecht ist.

- *Wenn alles vorgegeben wird und es keine Möglichkeit der Eigenentwicklung gibt, ist dieser Prozeß unterbrochen und das Kind wird immer manipulierbar und lenkbar sein.*

Frage : Wie rächt sich allzu große Nachgiebigkeit?

SETHAN : Man sollte einen goldenen Mittelweg suchen, d. h. die Waage sehr gut ausbalancieren, weil auch eine Verwöhnung einen positiven Aspekt besitzt. Eine Belohnung unterstützt gewisse Förderungen, die man bei Kindern durchaus in diese Ebenen hineinbringen kann, da man positive Prozesse durch Lob und Anerkennung unterstützen kann. Dieses darf sich aber nicht so entwickeln, daß nun alles und jedes, jede Handlung belohnt wird. Man muß reflektieren und erkennen, wo und wann es angebracht ist, Kinder in ihren Entwicklungen durch Belohnung zu fördern und durch Verwirklichung ihrer eigenen Ziele.

Frage : In welchem Alter ist es zu spät für eine Erziehungskorrektur?

SETHAN : Die Erziehung ist dann abgeschlossen, wenn Kinder ihre Persönlichkeit, ihr Ich-Bewußtsein entwickelt haben. Mit Beginn der Pubertät, in der Kinder ihre eigenen Grenzen und Ebenen durchsetzen und erkennen wollen, ist es schon sehr schwierig, noch eine Erziehung für diese Kinder im positiven Sinne zu fördern.

- *Es ist wichtig, in den jüngsten Lebensjahren die Weichen zu stellen, damit sich eine gesunde und positive Entwicklung der Persönlichkeit vollziehen kann.*

Frage : Wie müßten aus Eurer Sicht ideale Eltern sein?

SETHAN : Das zu beantworten ist ein schwieriges Unterfangen, weil die Persönlichkeit und die Entwicklungsgeschichte einer jeden Person dahinterstehen. Es bedeutet, die eigene Landkarte, die jeder durch seine eigene Entwicklung gezeichnet hat, in positivem Sinne auf jemand anderes zu übertragen. Dieses wird schon dadurch etwas schwierig, weil sich die zwei Elternteile dementsprechend angleichen müßten, weil es auch bei den beiden Elternteilen unterschiedliche Erziehungsstile und unterschiedliche Erziehungsmethoden gibt. Das kann nur gelingen, wenn man gemeinsam versucht, positiv und in Liebe auf die Kinder einzuwirken, damit sie erkennen, daß sie *eigenständige* Geschöpfe sind, mit einem *eigenständigen* stabilen Leben und daß sie Persönlichkeiten sind, die *gleiche Rechte* haben wie die Erwachsenen.

Bemerkung: Auch Erwachsene müssen manchmal noch erzogen werden.

SETHAN : Auch Erwachsene müssen lernen, ihr Leben in die Hand zu bekommen und ein Leben für sich zu verwirklichen, so daß es einem selbst wohltut, daß man mit seinem Leben zurechtkommt. Jeder hat da für sich ein anderes Ziel und eine andere Wertung und jede Wertung und jede Wahrnehmung ist richtig. Jeder hat für sich eine Ebene, die ihn glücklich macht und auf der er versuchen muß zurechtkommen. Ihr habt alle Möglichkeiten, mit eurem freien Willen, dieses Leben in eine positive Richtung zu lenken.

- Frage : Welches Land oder welche Religion käme, was Führung oder Erziehung betrifft, eurer Zielvorstellung am nächsten? Woran kann man sich orientieren?
- LUKAS : Wir hatten schon einmal gesagt, daß wir bei euch *keine* Religion und Gemeinschaft als ideal ansehen. Lediglich die Gemeinschaft der *Bahai* und die, welche versuchen, nach dem Urchristentum zu leben, kommen auf eurer Erde dem Ideal am nächsten.
- Bemerkung: Das sind düstere Aussichten.
- LUKAS : Nun, ihr könnt sie aufhellen, diese Düsternis. - Nicht jammern, sondern handeln!
- Frage : Durch das Verbreiten eurer medialen Durchgaben?
- LUKAS : Nicht nur, aber auch. Es kommt zunächst darauf an, die Vertreter der verschiedenen Religionsrichtungen an einen gemeinsamen Tisch zu bringen. Parallel dazu kämen die Erkenntnisse des Spiritualismus hinzu. Das wäre eine Möglichkeit.
- Bemerkung: Davon sind wir weit entfernt. Das dogmatische Denken ist groß und die göttlichen GESETZE sind überhaupt noch nicht in dieser Richtung zum Tragen gekommen.
- LUKAS : Du vergißt, daß es schon religionsübergreifende Gottesdienste gegeben hat, wo Islamiten, Christen und Juden gemeinsam GOTT dankten. Ebensolches kann man auf den letzten Kirchentagen beobachten. Alles fängt klein an und beginnt sich dann in einem atemberaubenden Tempo zu wandeln.
- Frage : In der Entwicklungspsychologie heißt es, daß die wichtigste Erziehungszeit die ersten zwei Jahre seien. Daneben gibt es das Sprichwort: "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr." Wie seht ihr das von der Entwicklungsseite her?
- LUKAS : An diesem Sprichwort ist durchaus etwas dran. Die Praxis zeigt das eindeutig. Wir würden allerdings die "ersten zwei Jahre" auf *mindestens das Doppelte* ausdehnen.
- Frage : Wann ist solch ein Prozeß abgeschlossen?
- LUKAS : Genaugenommen ist dieser Prozeß nie ganz abgeschlossen. Wenn die ersten vier bis fünf Jahre *wahre* Kinderführung beinhalten, ist das spätere Führen der Jugendlichen durchaus einfacher. Es gestaltet sich in jeder Hinsicht einfacher, da Hänschen gelernt hat, die Lehre anzunehmen, die ihm seine Eltern vorlebten.
- Frage : Wie greifen Angst, Zerstörung und Wut in den Erziehungsprozeß ein, insbesondere auf die seelische Entwicklung?
- LUKAS : Das muß nicht so ausarten, daß die Seele Schaden nimmt. Natürlich gibt es Machtspiele auch in den Familien und daher ist es sehr wichtig, daß hier früh genug die Weichen gestellt werden. Immer mehr Kinderpsychologen erkennen, wie wichtig gerade die ersten Lebensjahre eines Kindes sind. Hier gibt es noch viel auszuarbeiten.
- Frage : Die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind sehr stark frequentiert, weil viele Kinder und Jugendliche sich mit Gedanken der Selbsttötung beschäftigen und sich durch Verstümmelung selber Leid zufügen. Die Fachleute wissen zum Teil gar nicht, wie sie mit diesen jungen Menschen umgehen sollen. Was sind das für Seelen, die sich in ihrem Körper und ihrer Umwelt so unwohl fühlen, daß sie so agieren?
- (TB: Fragen, sonst ist es zu spät.)
- LUKAS : Es sind sehr sensible Seelen, die gerade in den letzten Jahrzehnten hier bei euch geboren wurden. Sie empfinden diese Welt mit ihrem empfindlichen Sensorium als *kalt, abstoßend* und zum Teil *unerträglich*.

- *Diese Kinder wurden in jungen Jahren von euren Massenmedien derart beeinflusst, daß das gesamte Spektrum eurer Massensuggestion die jungen Seelen regelrecht zerfraßen. Da aber eine Seele nicht zerstört werden kann, will sie sich aus dieser Welt wieder zurückziehen und führt das oft durch. Ihr müßt mit diesen Kinderseelen wesentlich sensibler umgehen - doch so manches Kind ist ja nicht einmal gewollt!*

Frage : Welchen Stellenwert nimmt die DUNKLE SEITE in diesem Gesamtkontext ein?

LUKAS : *Eine sehr hohe!* Das zuvor Genannte ist z. B. etwas, was das NEGATIVE geradezu am Leben erhält. Es sind solche Vorkommnisse, durch die die Aura eines Kindes große Löcher bekommt und sich NEGATIVES an die Kinder anhängen kann. Das käme nicht vor, *wenn man um diese Dinge wüßte* und wenn es einen diesbezüglichen Unterricht in euren Schulen gäbe!

Frage : Neigen selbstbewußte Kinder später weniger zum Suchtverhalten?

SETHAN : Die Ausprägung des Selbstbewußtseins und des Ich-Bewußtseins bieten immer eine gute Grundlage, um selber moralisch abzuschätzen zu können, was gut, richtig und was falsch ist. Dadurch werden Versuchungen von anderen Personen sehr schwer, da diese Kinder in der Lage sind, ihr Handeln im Vorfeld zu reflektieren und für sich zu entscheiden, ob eine Handlungsweise für sie selbst oder für die Umgebung gut ist. Das heißt, daß selbstbewußte Kinder für sich eine hohe Selbstüberprüfung haben, die dadurch ausgeprägt ist, daß ihr Ich-Bewußtsein und ihre Seelenstärke durch ihren freien Willen sehr gestärkt und gefördert wird.

Frage : Welche Erziehungshaltungen der Eltern lassen die Kinder realitätsuntüchtig werden?

SETHAN : Realitätsuntüchtigkeit zeigt sich dadurch, daß Kinder nicht in der Lage sind, die *Wahrheit* und das, was real *scheint*, zu unterscheiden. Es sind häufig Kinder, die aufgrund von zu hohem Medienkonsum sich eigene Scheinwelten und eigene Bereiche schaffen, um sich selber überhaupt seelisch spüren zu können, d. h., daß sie mit ihrem irdischen Leben sehr stark ins Wanken geraten und das sind häufig solche Seelen, die von Suchtgefahren gekennzeichnet sind. Solche labilen Seelen versuchen sich ihre Scheinwelten auch im Erwachsenenalter aufrecht zu erhalten.

Frage : Mode, Fernsehen, Spielzeugindustrie machen Jagd auf die Kleinen. Was sollte man tun, wenn Teletubbies, Tinky Winky und anderes die Kleinsten vor den Bildschirm locken?

SETHAN : Eure letzten Jahrzehnte sind gekennzeichnet von einer Überflutung durch Signale eurer Technologie. Ihr werdet von *außen* geprägt und *nicht* von innen! Ihr seid *außenorientiert* und werdet *manipuliert* und *strukturiert* durch das, was euch über die Massenmedien zugetragen wird.

- *Ihr werdet so manipuliert, daß ihr gar nicht mehr euren eigenen Willen und überhaupt eure eigenen Gedanken über irgendeine Sache unbeeinflusst reflektieren könnt, weil ihr von einer solchen Reizflut überströmt seid, die eure Sinnesorgane total überfordert.*

Für Kinder ist es wichtig, daß sie *bewußt* lernen, dies zu *kontrollieren* und mit diesen Massenmedien umzugehen, insbesondere was den Fernsehkonsum, die Computer und sämtliche High-Tech-Elemente betrifft, die noch zusätzlich auf die Kinderseelen einströmen. Die Erwachsenen sind gefordert, dort eine Struktur hineinzubringen und einen Umgang mit diesen Medien *mit den Kindern zu erarbeiten*, um den Kindern, den Seelen, einen Freiraum zu schaffen, zur eigenen Entwicklung.

- *Wer permanent überströmt wird von äußeren Frequenzen verliert die eigene Frequenz, d. h. die Innenschau wird immer schwerer.*

Ihr verliert euch und werdet ein Element von vielen, die in einer Flut von Gleichen dahinschwimmen. Ihr werdet ferngesteuert und merkt nicht mehr, daß ihr auch einen eigenen göttlichen Willen besitzt und somit eine Eigenentscheidung. - Es ist kaum möglich, daß sich Erwachsene heutzutage *neutral* über gewisse Themen unterhalten, weil sie *nur das* für richtig und wahr ansehen, was von Zeitungen verbreitet oder von Fernsehen und Radio übertragen wird. Eine *eigene* Reflektion des Geschehens wird überhaupt nicht mehr vollzogen. Ihr seid Elemente des SCHÖPFERS, die eine breite Palette von Sensoren besitzen, um zu *eigenen* Erkenntnissen zu kommen.

- *Hütet euch davor, euch nur mit diesen Massenfluten zu informieren! Wichtig ist, daß ihr den Zugang zu den feinstofflichen EBENEN behaltet!*

Frage : Es gibt Kinder unter zehn Jahren, die mit dem eigenen Videogerät bestimmte Sendungen aufzeichnen und sich den Wecker stellen, um morgens in aller Ruhe fernzusehen. Mit den Eltern schläft dann die Erziehung, die nichts von den Alpträumen ahnen, die sich die Kleinen womöglich einhandeln. Wie seht ihr dieses Problem?

SETHAN : Das sind unkontrollierte Entwicklungsphasen, in denen Eltern von ihren Kindern - in Anführungszeichen – "hintergangen" werden. Kinder sind *eigenständige* Denkwesen, die durchaus genau wissen, was sie wollen und wie sie es bekommen können. Über diese Schiene versuchen sie, die Erwachsenen nicht um Erlaubnis zu fragen oder daß die Erwachsenen sich mit ihnen zusammen diese Filme anschauen, um zu reflektieren, was in diesen Filmen an Elementen weitergegeben wird. Es sind dann häufig solche Filme, die aufgezeichnet werden, die Kinder von ihrer Altersstruktur her überhaupt nicht sehen dürfen. Sie werden dadurch mit etwas konfrontiert, was aufgrund der Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit überhaupt noch nicht verstanden und wahrgenommen wird. Daraus resultiert, daß es viele unruhige Kinder in eurer Gesellschaft gibt, Kinder mit Angstzuständen, Alpträumen und Unruhezuständen in der Schule. Kinder, die auffällig werden durch Verhaltensstörungen, womit Schule und Gesellschaft nicht mehr zurechtkommen.

- *Durch dieses unkontrollierte Konsumieren können Schädigungsprozesse in der Persönlichkeit des Kindes hervorgerufen werden.*

Frage : Es gibt Eltern, die der Ansicht sind, daß man von Geburt an durchaus eigen- und selbstverantwortlich und ebenbürtig ist. Dementsprechend wird das Kind gestillt, wenn es Hunger hat und dies auch kundtut! Es schläft, wenn es müde ist und wird dann von den Erwachsenen getragen, ist also nie allein. Es schläft im elterlichen Bett, solange es das selbst möchte. Es bestimmt, in welchen selbst ausgesuchten Kindergarten es gehen möchte und vieles mehr. Was sagt ihr zu dieser Art Erziehung?

SETHAN : Solch eine Erziehung ist ein Teil zur *Förderung der Persönlichkeit* des Kindes. Es wird auf die Bedürfnisse des Kindes Rücksicht genommen und das Kind wird als *vollständiges Individuum* wahrgenommen. Das stärkt die *Ich-Struktur* und die Persönlichkeit, weil dieses Kind von der Außenwelt als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen wird. Das heißt aber nicht, daß feste Regeln und Normen diesen Erziehungsstil begleiten müssen, sondern daß die Erwachsenen gewisse Vorgaben und Rahmenbedingungen schaffen müssen, weil dieses Kind lernen muß, mit seiner Umwelt und den damit beinhalteten Gefahren umzugehen. Man kann Kinder ein Stück ihrer Willenfreiheit gerecht werden, das heißt aber nicht, daß eine Erziehung im positiven Sinne nur über den Willen der Kinder laufen sollte. Erwachsene müssen Kindern auch zeigen und lehren, daß Gefahren von außen an sie herantreten können, insbesondere im Straßenverkehr, aber auch im häuslichen Bereich.

Die Entscheidung, ob ein Kind in einen Kindergarten geht oder in welche Schule, sollte immer mit dem Kind in einem Austausch geklärt werden. Es kann nicht angehen, daß *nur* der Kindeswille respektiert wird, weil viele Randbereiche damit hinein-

kommen. Eltern müssen ihre Kinder dazu anhalten, ihren Willen und ihren Wunsch zu äußern. Die Kinder müssen aber auch lernen, was die Realität aufzeigt, daß einige oder viele Wünsche nicht immer erfüllt werden.

Frage : Inwieweit tragen die Eltern überhaupt noch Verantwortung für ihre Kinder, wenn man die Selbstentscheidung der Kinder will?

SETHAN : Eine Verantwortung kann nur dann übernommen werden, wenn die Kinder *so weit sind*, diese Verantwortung tragen *zu können*. Kinder sind eigenständige Individuen, die ihre Entwicklung durchlaufen müssen, doch Kinder brauchen auch die Obhut der Erwachsenen, um heranreifen zu können. Das beinhaltet, daß sie Regeln, Normen und Rahmenbedingungen erkennen und für sich verinnerlichen, aber auch, daß die Erwachsenen Verantwortung die die Kinder tragen *können*, abgeben sollten. Kinder müssen lernen, in gewissen Punkten Verantwortung zu übernehmen, so z. B. die Regelnormen des Alltags, um überhaupt zu erkennen, daß sie abhängig sind von der Umwelt und auch von den Mitmenschen um sie herum. Denn Kinder sind kein Neutrum und allein, sondern immer in einem Verbund und müssen Rücksicht und Akzeptanz der anderen respektieren und akzeptieren.

Frage : Das Menschenbild der Kirche ist weitestgehend geprägt von der Vorstellung der Erbsünde, wonach der Mensch von Geburt an schlecht ist und der rigorosen Erziehung bedarf, um ein guter Erwachsener zu werden. Was sagt ihr zu dieser Einstellung?

SETHAN : Dieses können wir nicht so hinnehmen. Es sind keine Worte, die vom SCHÖPFER, von GOTT, gewollt sind. Dies ist eine dogmatische und moralische Ebene, die die Kirche hier auf Erden geformt hat. Damit wird Züchtigung und Strafe ganz klar in den Vordergrund geschoben und das Mitmenschliche und die LIEBE fallen weg. Doch gerade das sind die Elemente, welche die Kirche normalerweise als *oberstes* Gebot weitertragen sollte! Doch die Kirche verschanzt sich hinter diesen Strukturen, um eine Sündenvergebung zu rechtfertigen, die sie gar nicht vergeben kann.

- *Die Kirche hat nicht das Recht, hier auf Erden Sünden zu nehmen oder Strafen aufzuladen. Dieses geschieht auf einer ganz anderen EBENE!*

Frage : Die ersten Schulen wurden weitestgehend von der Kirche etabliert und geleitet, und die Menschen in unserer Kultur haben dieses Menschenbild verinnerlicht, daß der Wille des Kindes gebrochen werden müsse, da es sonst ein Tyrann werden würde. Wollte man auf diese Weise gehorsame und pflegeleichte Untergebene heranzüchten?

SETHAN : Damit wird kein Gehorsam erzeugt, sondern Seelen auf Erden heranerzogen, die gebrochen wurden. Es sind ängstliche und verunsicherte Seelen, die ihren freien Willen, den sie vom HERRGOTT bekommen haben, nicht umsetzen können, um die eigene Seelenreife auf Erden zu erlangen. Es sind Menschenkinder, die *fremdgesteuert* werden durch Institutionen und Machtebenen, die nicht aus dem Willen GOTTES stammen. Dies sind *nicht* die Impulse, die GOTT sehen möchte! - GOTT hat euch den göttlichen LEBENSFUNKEN, das HERZ, den VERSTAND und insbesondere den FREIEN WILLEN gegeben, damit ihr euch in euren Ebenen zu *selbständigen* Menschen entwickeln könnt, die *in sich autark* sind und somit nach außen hin für sich entscheiden können, ob sie den einen oder den anderen Weg gehen möchten. Dadurch ist sichergestellt, daß jede Seele sich entscheiden kann für den göttlichen Weg oder ob sie eine Ehrenrunde, einen Umweg einschlägt, bevor das Ziel erreicht ist.

Frage : Weniger bekannt sind östliche Aussagen über die Göttlichkeit des Kindes: Bei *Mencius* heißt es: "Der ist ein großer Mann, der nicht sein Kinderherz verliert." - *Laotse* sagt: "Einer, der reich an Tugend ist, ähnelt einem kleinen Kind". – Was haben kindliches Spiel und Tao, also den Weg, den wir erreichen wollen, gemeinsam?

SETHAN : Kinder sind frei von Bewertungen und Verurteilungen. Kleinkinder und Kinder, die hier auf euren Ebenen aufwachsen, kommen mit einem *reinen Herzen* und ohne Haß und ohne Zorn bei euch an. Diese Seelen, diese Kinder, *werden erst zu dem geformt*, was sie später als Erwachsene sind. Das heißt, daß die Tugenden wie Annahme, LIEBE, Demut - gleichzusetzen mit den göttlichen GESETZEN - von euren Kindern widergespiegelt werden. Ihre Erwachsenen seid nicht bereit, dies zu erkennen, sondern ihr versucht über die Erziehung die Kinder zu formen und *in eine Form zu pressen*, was nicht immer ins Positive verläuft. Ihr wißt, daß es Erziehungsstile gibt, die nicht positiv für Kinderseelen und Jugendliche sind. An den Kindern sollt ihr Erwachsenen erkennen, was sie euch an LIEBE, und zwar an *wertfreier LIEBE*, entgegenbringen. Kinder gehen mit offenen Augen, mit offenem Herzen und mit offenen Armen durch diese Welt.

Frage : Die Kinderrechtsbewegung fordert schon lange gleiche Rechte für Kinder und Erwachsene, so z. B. auch das politische Wahlrecht. Seid auch ihr der Meinung, daß man in der Politik die Meinung von Kindern einbeziehen sollte?

SETHAN : Kinder haben für sich eine ganz besondere Sichtweise. Sie gehen nicht nach Machtstrukturen oder nach politischen Richtlinien. Kinder versuchen ihre Bedürfnisse auf eine ganz einfache und schlichte Art kundzutun. Die Erwachsenen haben oft diese Ebene verloren und wissen nicht, was die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sind.

- *Es kann eine Bereicherung sein, wenn Kinder und Jugendliche zu gewissen Entscheidungsprozessen mit herangezogen werden, weil sie auf einer ganz anderen Ebene, ohne Prägung von Geben und Nehmen, dort ihre Meinung und ihre Richtung kundtun.*

Kinder und Jugendliche müssen sich nicht vergewissern, ob andere Menschen die *gleichen* Richtungen einschlagen oder ob ihre Meinung zu der jeweiligen politischen Situation paßt. Es ist *ein Baustein*, Kinder mit einzubeziehen, in die Formung ihrer eigenen Umwelt und eine Bereicherung, um ihren Platz zu finden, in eurer Gesellschaft.

Frage : Es ist für einen Menschen schwer, für die Rechte von Kindern zu kämpfen, wenn er selbst ein rechtloses Kind war! Wie sollte man einem Menschen begegnen, der im Kindesalter nie elterliche Liebe empfangen hat, sondern nur funktionieren mußte?

SETHAN : Auch solche Seelen sind lernfähig, auch sie spüren, wenn es Menschen gibt, die ihnen wohlgesonnen, aufrichtig und liebevoll begegnen. Auch da gibt es Möglichkeiten, dieses zu kompensieren, d. h. diese Erwachsenen einen Blick in eine andere Welt tun zu lassen. Durch die Reflektion mit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen kann es zu einer Erweiterung des eigenen Seins, der eigenen Kinderseele kommen, die noch nicht in der Lage war, sich zu entfalten und zu öffnen. Sie haben dann eine Möglichkeit, ihre Kindheit in einer anderen Art und Weise nachzuholen und zu durchleben. Diese Chance ist ein großes Glück, weil dadurch viele Schmerzen und innere Wut abgelassen werden.

Frage : Sind solche schweren seelischen Schäden überhaupt noch reparabel?

SETHAN : Es ist sehr schwierig, dies im Erwachsenenalter, aufgrund der gesamten Entwicklung, die man vom Verstand her durchgeführt hat, zu analysieren und zu revidieren. Der menschliche Verstand prägt das Geschehen, und zwar das Tagesgeschehen. Man versucht über den Verstand sein Leben in eine gewisse geordnete Bahn zu führen. Das beinhaltet, daß das Herz und die eigenen Gefühle vernachlässigt werden und keine Nahrung erhalten. Es ist daher wichtig, daß *gerade diese Seelen* anfangen, dies zu erkennen, um für sich einen Weg zu finden, ihre eigene Geschichte, nämlich ihre

krankhaften Elemente, aufzuarbeiten und sich auszusöhnen mit dem, was geschehen ist.

Frage : Welchen Einfluß haben übergeordnete Institutionen, wie Kindergärten und Schulen auf die Erziehung außerhalb des Elternhauses?

LUKAS : Eine durchaus hohe Aufgabe und einen Einfluß, der noch greifen kann, wenn dies in den *ersten* Schuljahren intensiv betrieben wurde. Danach wird es schwieriger werden, weil die jungen Menschen ihr eigenes Leben zu leben beginnen und sich dagegen wehren, Vorschriften anzuerkennen, die nicht mit ihren eigenen Gefühlen übereinstimmen. Besonders der Kindergarten ist da zu nennen, der noch *vor* der Schule eine hohe erzieherische Aufgabe übernimmt. Da die jungen Seelen meistens *erst dort* lernen, sich zusammen mit anderen in einer Gruppe zu behaupten und andere Kinder zu akzeptieren, auch dann, wenn diese Kinder andere Ansichten vertreten oder aggressiver sind als sie selbst. Daher ist der Kindergarten, was Erziehung bzw. Führung der Kinder betrifft, aus unserer Sicht *höher* anzusetzen als die Schule.

Frage : Es gibt verschiedene Schulformen und Kindergärten, beispielsweise die evangelischen und katholischen Kindergärten, die Waldorf Kindergärten und Schulen, die Montesuri-Schulen als Mischform für behinderte und nichtbehinderte Kinder usw. Welche würdet ihr als *besonders geeignet* und vorteilhaft für die Erziehung der Kinder ansehen?

LUKAS : Das Ganze ist ein Problem und kein Vorteil für die Kinder, da sie nicht verstehen, wenn sie anders erzogen werden als Freunde oder andere Kinder. Hier sollte unbedingt eine *einheitliche* Erziehung erfolgen.

- *Wir wissen, daß eure Traditionen und besonders eure religiösen Ansichten für die Erziehung einer jungen Seele alles andere als förderlich sind, die dadurch hin- und hergerissen wird und keine feste Grundlage für ihr irdisches Leben erhält.*

In früherer Zeit und auch noch heute gibt es elitäre Schulen, die junge Seelen zu etwas *trimmen* wollen, was sie gar nicht sein und erfüllen können. Das Resultat zeigt sich im späteren Leben, wenn diese, zum Teil *gebrochenen* Seelen, andere Menschen führen sollen. Der erlebte elitäre Führungsstil in frühen Jahren, mit seinen meist negativen Eigenschaften, wird später bewußt auf andere Menschen übertragen, weil der eigene innere Gefühlsstau einen Ausgang, d. h. ein Ventil benötigt.

Frage : Wie kann aber dann eine Erziehung in Institutionen, wie Kindergärten und Schulen, oder auch während der Ausbildungszeit überhaupt sichergestellt werden, wenn in einem Staat eine *Mischkultur* vorhanden ist, mit unterschiedlichsten religiösen, moralischen, kulturellen und politischen Prägungen?

LUKAS : Liebe Freundin, solange so viele Religionen, religiöse Ansichten, politische Ansichten und so viel Egoismus auf Erden vorherrschen, wird das immer ein Problem für junge Seelen bleiben.

- *Es gibt nur eine Wahrheit und die muß weltweit bekannt und gelehrt werden.*

Wenn das erreicht ist, wird sich auf Erden vieles zum Guten wenden. Je mehr die Wahrheit verbreitet wird und Gehör findet, um so mehr werden alte Strukturen aufgebrochen und das LICHT kann die Dunkelheit aus den Herzen der Menschen vertreiben -, insbesondere die Dunkelheit aus den Herzen vieler eurer Führer!

- *Wenn Eltern die Wahrheit an die junge Generation weitergeben können, werden daraus Menschheitsführer erwachsen, die mit völlig anderen Einsichten die ihnen anvertrauten Völker führen werden – und Friede ist auf Erden.*

Frage : Findet in einer Großfamilie die Erziehung zwischen den Geschwistern auch untereinander statt und wie seht ihr den Unterschied zwischen Großfamilie und Einzelkind?

LUKAS : Kinder in Großfamilien erziehen sich untereinander oft besser, als es die Erzieher eines Einzelkindes vermögen, weil in Großfamilien eine Gruppendynamik vorhanden ist, die dem Einzelkind fehlt. Es ist so, wie mit den schon erwähnten Kindergärten, in denen Einzelkinder lernen, die Gruppe zu akzeptieren und einen Platz in ihr finden. Der Mensch ist geboren, *um in einer Gemeinschaft zu leben*, auch mit Menschen, die äußerlich anders aussehen. So gesehen ist es von Vorteil, den jüngeren Seelen eine *möglichst große Vielfalt* menschlichen Lebens zu zeigen, damit sie früh genug lernen damit umzugehen, um nicht erst als Jugendliche mit solchen Fragen konfrontiert zu werden.

Frage : Mit Beginn der Schulpflicht bestimmt die Schule für ca. 6 Stunden und mehr am Tag (incl. Schulaufgaben) was gedacht wird. Der Lehrer und das Schulsystem, eine Mischung aus Politikern, Bürokraten, Theologen und Wirtschaftlern bestimmt, was gelehrt wird. Werden Kinder und Jugendliche dadurch nicht eher zu Befehlsempfängern und Befehlsausführenden erzogen?

SETHAN : Euer Schulsystem ist ein mannigfaches System, was in total verschiedene Einheiten gegliedert ist. Es soll dazu dienen, jede Menschenseele hier bei euch die gleichen Chancen und die gleichen Verwirklichungen für ihr Leben zu geben. Doch hinzukommt, daß Kinder geprägt sind durch *unterschiedliche Intelligenz* und *unterschiedliche Förderungen* im Elternhaus. Die Schule nimmt *einen Teil* der Förderung wahr, die gekennzeichnet ist von unterschiedlichen Prozessen und Entwicklungsschritten.

- *Kinder benötigen in ihrem geistigen Bereich eine große Anzahl von Impulsen und Signalen, um ihr Gehirn zu aktivieren.*

Ein Großteil eures Gehirnes wird *nicht gefördert* und liegt brach, so daß sich gewisse Sinnesorgane nur bedingt entwickeln können. Eine Prägung erfolgt somit auch im schulischen Bereich, die gekennzeichnet ist durch die Förderung und das Interesse, was von seiten der Schule an die Schüler weitergegeben wird. Damit ist aber nicht gemeint, daß sie Befehle entgegennehmen müssen, sondern "Schule" sollte gekennzeichnet sein als ein Wissensbereich und als *Förderungsstätte*, um *schlummernde Fähigkeiten* bei den einzelnen Kindern *herauszukristallisieren*. Bedenke, daß ihr den freien Willen besitzt, der dadurch gekennzeichnet ist, daß jeder für sich entscheiden kann, inwieweit er bereit ist, dieser Förderung nachzugehen.

Hinzukommt, daß Jugendliche ab einer bestimmten Altersgruppierung anfangen, ihre *eigenen* Gesetzmäßigkeiten festzulegen, ihre *eigenen* Gedankenprozesse in Gang zu setzen und etwas für sich zu entscheiden, zu aktivieren und zu reagieren durch das Wir-Gefühl und durch ihre Gruppenzugehörigkeit. Die Grundlagen für eine Förderung sind geprägt durch die Kinder, die einen Großteil von Informationen *dann* bekommen, wenn sie bereit sind, diese Förderung auch anzunehmen. Ein großes Spektrum nimmt dann der Bereich ein, in dem Schule als Lust verstanden wird, d. h. als eine Institution, zu der Kinder *gerne* gehen. Bei euch ist es jedoch so, daß ab einem bestimmten Alter Schule nur noch *als Qual* und als Programm gesehen wird, wo man hingehen *muß*.

Frage : Viele Erwachsene leben die als Kind erlebten Erniedrigungen in ihrem späteren Erwachsenenendasein aus als kompensierende Macht und Herrschaft über andere, über die Natur und auch über Kinder. Sind solche Seelen überhaupt noch umkehrbar, so daß sie Einfühlungsvermögen empfinden können?

SETHAN : Seelen, die anderen Leid zufügen, haben oft selbst Ebenen durchschritten, die leidvoll und schmerzhaft waren. Diese Seelen sind geprägt von Haß und Zorn und verstehen nicht, weswegen Erwachsene so allmächtig sind und sie in ihrer kindlichen Seele so verletzt haben. Es fällt solchen Seelen schwer, sich in der Erwachsenenwelt zurechtzufinden und Mitleid und auch Fürsorge gegenüber anderen Mitmenschen zu entwickeln. Sie benötigen Hilfe und Unterstützung, um diese Last ablegen zu können und das, was sie geprägt hat, wieder in eine andere Richtung zu lenken.

- *Diese Seelen sind nicht von Grund auf schlecht, sondern es sind Erfahrungen und Prägungen, die sie formten. Diese Seelen wurden geschändet durch Eingriffe von übermächtigen Erwachsenen, die ihre Macht und ihre Stärke über andere auslebten und schwächere Kinderseelen erniedrigt haben, um sich daran innerlich selbst zu befriedigen.*

Frage : Es gibt Eltern, die ihren Kindern alles aus dem Weg räumen, jede Schwierigkeit, jedes Problem. Gleichzeitig verfolgen sie jeden Schritt, kontrollierend per Handy. Wie sollen derart gegängelte Kinder und Jugendliche jemals eigene Strategien entwickeln und Konflikte lösen?

SETHAN : Kinder benötigen ebenso wie Erwachsene einen Spielraum, um ihre eigenen Erfahrungen und ihre eigenen Wünsche erfüllen zu können. Kinder benötigen jedoch einen Freiraum, in einer *begrenzten* Ebene, da sie noch einer Führung und einer "Erziehung" – in Anführungszeichen – benötigen. Eltern und andere Erwachsene sind dafür da, um einen Leitfaden zu geben und Hinweise und Alternativen für das, wofür sich die Kinder entschieden haben. Kinder sollen geleitet und geführt werden. Sie sollten nicht durch die Erwachsenen so kontrolliert werden, daß sie nicht ihre eigenen Erfahrungen und ihre Fehler machen dürfen. Fehler sind da, um zu lernen und um sich durch sie weiterzuentwickeln. Jeder Mensch hat das Recht, hier auf Erden Fehler zu begehen, weil diese Fehler dazu dienen, die eigene Entwicklung zu korrigieren. Fehler dienen dazu, um an sich selbst zu wachsen und sie bieten Chancen der Weiterentwicklung in eine gute Richtung.

Frage : Jedes Gefühl, sei es Ärger oder Freude, ist bei Kindern echt, aber nie von Dauer, immer nur *im Jetzt*. Es gibt kein Nachtragen. Woher kommt dieser ungewöhnliche Charakterzug?

SETHAN : Das liegt darin begründet, daß Kinder während einer kurzen Zeit ihrer Entwicklungsebene noch sehr stark geprägt sind, durch die SCHWINGUNGEN aus dem Geistigen Reich. Kinderseelen, die hier heranwachsen, haben noch nicht das Schlechte und Böse kennengelernt, sondern sind auf die Erfahrungen, die sie in ihrer Kinderzeit erleben, angewiesen, um ihre Seele auszuprägen für die dann folgende Erwachsenenzeit.

- *Was Kinder in ihren ersten Lebensjahren erfahren ist prägend für die gesamte Seelenentwicklung im Erwachsenenalter.*

Kinderseelen, die früh Leid erfahren haben, werden *ängstlich* und *zurückhaltend* sein, in ihrem gesamten Leben. Kinder, die beschützt und behütet wurden, die Gutes von den Erwachsenen und ihrer Umwelt erfuhren, werden *ganz anders* ihren Lebensaufgaben begegnen und werden mit einem gestärkten Selbstbewußtsein ihr Leben auf eurem Erdenplaneten in die Hand nehmen.

Frage : Erst im Laufe der Zeit lernen Kinder sich zu verstellen, zu taktieren, zu lügen usw. Bringt das Kind auch schon solche Charakterzüge mit?

SETHAN : Diese Charakterzüge sind *nicht* mitgebrachte Elemente aus dem Geistigen Reich, sondern es sind Prägungen eures Verstandes, eures Gehirns und eures Außenbewußtseins - das, was ihr aufnehmt. Was von außen herangetragen wird, das wird *verinnerlicht* und dann wieder nach außen *gesendet*. Kinder erleben, daß Erwachsene lügen und sie meinen, daß diese Lügen *auch für sie* von Nutzen sein können. Sie erkennen,

wenn Erwachsene die Unwahrheit sagen. Erwachsene stehen nicht zu ihren Lügen, sondern meinen, daß sie das Recht besäßen, Kinder anzulügen und solch eine Wertigkeit nach außen zu tragen. Wenn die Kinder lügen, werden diese bestraft und verstehen dann nicht, weswegen die Erwachsenen auf einmal so handeln.

Bemerkung: Ich sah, wie eine ausdruckslose, steife Mutter mit ihrem Kind spazieren ging, während die etwa 6jährige Tochter an ihrer Hand tanzte und sang. Da zeigten sich enorme Gegensätze.

SETHAN : Man weiß nicht, *weswegen* die Erwachsene so eine Schutzebene benötigt, um nach außen hin dieses Bild zu signalisieren, das heißt nicht, daß sie innerlich nicht eine weiche, warmherzige und liebevolle Mutter ist. Das ist nämlich daraus zu schließen, weil das Kind sich so lebhaft und ausgeglichen an der Seite der Mutter verhielt und es deshalb sehr viel Gutes und Liebe und Zärtlichkeit von dieser erwachsenen Person empfangen hat, sonst würde das Kind nicht um die Erwachsene herumtanzen. Eventuell hatte die Erwachsene etwas innerlich zu verarbeiten, was durch diesen Spaziergang so nach außen gedrungen ist.

Frage : Manche Kinder strahlen eine innere Zufriedenheit aus, sind munter, pfiffig, gerechtigkeitsliebend, selbstbewußt, teilweise hellsehtig oder hellfühlend, irgendwie "wissend", auch wenn sie es nicht klar verbalisieren können, doch voller Freude und am Leben teilnehmend. Wieso können Kinder das und die Erwachsenen, in den weitaus meisten Fällen, können es nicht? Woran liegt das?

SETHAN : Kinder haben noch eine sehr starke Verbindung zur GEISTIGEN WELT, d. h. sie sind noch sehr stark mit der geistigen EBENE verbunden, die sich erst im Laufe der Jahre verliert. Kinder haben sehr häufig hellseherische Fähigkeiten und sehen WESSENHEITEN, sei es im Wach- oder im Schlafzustand. Kinder besitzen diese BRÜCKE, um mit ihren ENGELWESEN auch weiterhin zu kommunizieren und zu sprechen. Sie bekommen Hinweise und Informationen, die sie beruhigen, um sie hier auf diesem Erdenplaneten in der materiellen Welt einzufügen. Die ENGELWESEN sind BEGLEITER von diesen inkarnierten Seelen, die sich nach und nach verabschieden, wenn die materielle Ebene so gefestigt ist, daß die inkarnierten Seelenwesen eingebettet sind auf der materiellen Ebene. Dann verlieren sich auch die Hellsichtigkeit und die Verbindung zur geistigen Welt.

- *Die Verbindung zur GEISTIGEN WELT kann nur dann wieder hergestellt werden, wenn die inkarnierte Seele bereit ist, sich für diese feinstofflichen Ebenen zu öffnen. Deswegen ist es sehr schwer, erst im Erwachsenenalter damit anzufangen.*

Kinderseeelen, die von *wissenden* Erwachsenen auf dieser materiellen Ebene begleitet werden, erkennen, daß die feinstoffliche Welt existiert. Solche Erwachsenen können immer eine TÜR offenhalten, um die Kinderseeelen mit den NATURELEMENTEN und der feinstofflichen Welt in Verbindung zu bringen. Die Kinderseeelen haben es dann leichter, auch in der Welt der Erwachsenen, ihre FENSTER zu öffnen, für die Wahrnehmungen und für die Sinnesebenen, die von außen an sie herangetragen werden. Sie erkennen die feinstofflichen Ebenen und besitzen eine Verbindung zur Natur und zu den ENGELWESEN um sie herum.

Frage : Andere Kinder haben es schwerer und müssen hart kämpfen, um ihrer Seele Ausdruck zu verleihen, wenn es sein muß, auf zerstörerische Weise. Weiß in solchen Fällen zwar die Seele Bescheid, aber der Verstand hat andere Ziele?

SETHAN : Wenn Kinderseeelen aggressiv reagieren, hat das Ursachen, die in der Gemeinschaft um sie herum zu suchen sind. Es sind zum Teil *ungeliebte* Seelen, die von den Erwachsenen *nicht angenommen* werden. Ihre Bedürfnisse werden nicht erkannt und nicht befriedigt. Kinderseeelen reagieren dann auf einer Ebene der Aggressivität und des Zornes, weil sie sich verbal und emotional nicht geschützt fühlen, d. h. es sind

Kinder, die von ihrer Außenwelt grob vernachlässigt und nicht angenommen werden. Solche Seelen haben es schwer, sich auf diesem Erdenplaneten für eine Richtung zu entscheiden. Sie benötigen sehr viel LIEBE und körperliche Kontaktaufnahme, um zu erkennen, daß sie ein liebenswertes Wesen sind. Sie benötigen den Schutz und die Begleitung von liebevollen Erwachsenen, um wieder zu sich selbst finden zu können. Sie sind hin- und hergerissen in ihrem Inneren und können oft selbst nicht verstehen, *warum* sie so aggressiv reagieren.

Frage : Wie kann man als erwachsener Mensch seinen Kindern am besten die Hand reichen, um gemeinsam ein Stück des Weges zur Kind-Erwachsenen-Einheit zu gehen?

SETHAN : Indem man liebevoll auf die Bedürfnisse der Kinder reagiert, sich auf die Ebene der Kinder begibt und die Sprache der Kinder spricht, d. h. ein Ohr geöffnet zu haben, für die Belange und Bedürfnisse eines Kindes und daß man sich Zeit nimmt und erkennt, daß Kinder *eigenständige* Lebewesen und Persönlichkeiten sind, mit einem hohen Grad an Intelligenz und Wahrnehmung. Kinder besitzen ein großes Reservoir an Wahrnehmungen und können sehr schnell Schlüsse ziehen, zwischen den Erwachsenen und sich selbst. Kinder benötigen die Verbindung zu den Erwachsenen, um eine Sicherheit und einen Rahmen zu bekommen, um darin wachsen zu können. Die Verbindung zwischen Erwachsenen und Kindern sollte auf einer liebevollen und LICHTVOLLEN Ebene zustande kommen, damit die Kinder zu starken Seelen heranwachsen können, zu starken Persönlichkeiten, die ihren Weg hier auf Erden ohne Probleme und ohne Konflikte durchlaufen können.

Frage : Wenn man davon ausgeht, daß der Mensch bereits mehrfach gelebt hat, muß er dann nicht auch *intuitiv wissen*, was für seine Entwicklung richtig ist?

SETHAN : Dieses Wissen ist leider *noch sehr beschränkt*, und zwar bei ganz vielen Menschen auf eurem Heimatplaneten. Die meisten glauben, *nur einmal* auf diesem Planeten zu existieren. Menschenseelen, die um das Jenseits und die Wiedergeburt *wissen*, erkennen bei sich Ebenen, an denen sie merken, daß die göttlichen GESETZE noch nicht verwirklicht sind. Sie wissen sehr genau, wo sie noch einen Teil ihrer Arbeit nachtragen müssen, um auf ihrem Weg ein Stück weiter in das LICHT gehen zu können. Jeder einzelne kann durch das Erreichen der Brüderlichkeit und der Mitmenschlichkeit einen großen Schritt in diese Richtung tun, die für die Seele wichtig ist, um im Geistigen Reich in ihrer Persönlichkeit weiterhin heranreifen zu können.

Frage : Weshalb benutzen Jugendliche heute einen eigenen Slang? Dient das zur Abgrenzung von den Erwachsenen?

(TB: Abgegrenzt)

LUKAS : Ja, zum Teil ist das wahr. Doch auch die Welt der Erwachsenen ist mit eigenen Ausdrücken präsent und die Jugend will nicht nachstehen. Die Jugend sind *junge* Erwachsene, mit *eigenen* Gedanken und Gefühlen, die nicht immer mit den Vorstellungen der Erwachsenen übereinstimmen. Daher kann es dazu kommen, daß gewisse Redensarten als Gegenpol wirken, sozusagen als ein Kontra zu den Vorstellungen und Redensarten der Erwachsenen. Daher diese Unterschiede, die übrigens auch durchaus einen positiven Aspekt besitzen, weil die Jugend sich innerlich wehrt, nur Vorgedachtes aus der Erwachsenenwelt zu kopieren und nachzuplappern. Daher kommt es häufiger zu Ausbrüchen dieser Art.

Frage : Früh gruppieren sich Jugendliche in Cliques und sondern sich vom Elternhaus ab, so daß eine Erziehung gar nicht mehr stattfinden kann. Diese erfolgt dann in den Gruppen und Cliques. Wie seht ihr das Problem?

LUKAS : Das ist kein Wunder und auch nicht außergewöhnlich. Das GESETZ *Gleiches zu Gleichem* findet auch hier seine Bestätigung. Auch Jugendliche umgeben sich gern mit Menschen, die ihnen *innerlich liegen*, mit denen sie gedanklich auf einer Wellenlänge sind. Das geht so weit, daß sie sich vom Elternhaus abkoppeln, wenn sie merken, daß sie dort nicht mehr verstanden werden. Leider besitzt dieses Loslassen, was häufig nicht harmonisch abläuft, nicht immer einen positiven Aspekt, sondern es schlägt bei entsprechendem Umgang der Jugendlichen schnell ins Negative um. Doch das ist bekannt und muß nicht weiter vertieft werden.

- *Das einzige Mittel der Erwachsenen, um hier gegenzusteuern, ist sich Zeit zu nehmen und die jungen Menschen ernst zu nehmen, auch dann, wenn sie mehr Fehler machen als manchem Erwachsenen lieb ist. Trotzdem ruhig zu bleiben, auf die Belange der Jugendlichen einzugehen, ihnen zuzuhören und Alternativen anzubieten, das wäre eine Möglichkeit, um alles in Harmonie und in positiver Hinsicht abzuwickeln.*

Bemerkung: Es gibt Familien in denen Erwachsene und Kinder aneinander vorbei leben. Jeder lebt seinen eigenen Part und es gibt kaum noch verbindende Elemente und Beziehungsstrukturen.

LUKAS : Dann kannst du nicht mehr von "Familie" sprechen, sondern von einer *Zweckgemeinschaft*, von einer *Versorgungsgemeinschaft*, so wie man das auch oft, sehr oft, in Ehen erleben kann, die alles andere als eine Ehe sind. Ist es erst einmal so weit gekommen, dann ist eine Rückkehr, eine Umkehr nur noch äußerst schwer möglich und manchmal, ohne kompetente Hilfe von außen, gar nicht mehr möglich. Dies ist bei euch leider fast schon zum Normalfall geworden, was auch mit eurer täglichen Hetze und *Gereiztheit* zu tun hat. Wer von euch ruht noch innerlich auf einem soliden Sockel oder besitzt eine dementsprechende Basis? Und was verlangt ihr dann von eurer Jugend, *deren Führer* ihr eigentlich sein solltet!

Frage : In den letzten Jahren ist die Suizidrate bei Jugendlichen dramatisch gestiegen, wobei deutlich wird, daß die Altersstruktur gerade bei Kindern und Jugendlichen immer jünger wird. Was könnt ihr uns dazu sagen?

LUKAS : Jede Seele benötigt Harmonie und Geborgenheit und Kinderseelen benötigen zusätzlich noch viel elterliche Liebe. Wenn eine junge Seele dies alles über Jahre *nicht erhält* und auch keine Besserung in Sicht ist, kann es sein, daß bei entsprechender Sensibilität und einer Portion Labilität, sich eine junge Seele in das große ZUHAUSE zurücksehnt. Das kann soweit gehen, daß sie überhaupt keine andere Möglichkeit mehr sieht, als sich das physische Leben zu nehmen.

- *Da ein Selbstmord immer mit einem Grund verbunden ist, wird vom KAR-MISCHEN RAT genau hingeschaut, welche Gründe für diesen Schritt vorliegen. So kann es sein, daß der physische Selbsttod eines Kindes oder Jugendlichen zu einem schweren Schicksal für die zurückbleibenden Eltern wird.*

Daher wünschen wir ein entsprechendes Umdenken, damit so etwas nicht passieren kann. Ihr wißt genau, was getan werden muß, um so etwas zu verhindern.

Frage : Die Altersgrenzen bei Suchtmitteln werden immer niedriger. Schon 8jährige Kinder rauchen Zigaretten und trinken regelmäßig Alkohol. Wie seht ihr da die Bedrängnis für die Seele?

LUKAS : Wenn der Leitfaden aus dem Elternhaus fehlt, weil auch die Eltern nichts anderes kannten, muß du dich nicht wundern. In einer Familie, in der beide Elternteile rauchen, werden in den meisten Fällen auch die Kinder rauchen. Genauso verhält es sich mit dem Alkohol. Ihr müßt euch nicht wundern, daß dieser negative Leitfaden von den Kindern, *die geführt werden wollen*, aufgegriffen wird. – Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, nämlich die, daß eine junge Seele durch den Umgang mit anderen

in einer Gruppe auf den falschen Weg geführt wird, weil die Belehrung aus dem Elternhaus *fehlt* oder *nicht ernst genug* genommen wurde.

Wie oft hören wir von den Erwachsenen Aussprüche wie: "Es hat mir nicht geschadet, also können es auch die Kinder auskosten." – Das geht so weit, daß pornographische Literatur den Kindern bewußt gelassen wird, *ohne* Erklärung, *ohne* einen Hinweis dazu. In ihrer Dummheit sehen die Eltern nicht, was sie anrichten. Hier gibt es sehr viel nachzuarbeiten, wenn ihr das Steuer noch herumreißen wollt.

- *Bedenkt: Eure Jugend stellt die Führer dieser Welt von morgen!*

Frage : Was kann denn heutzutage die Jugend überhaupt noch als Leitbild annehmen? Die Kirche und der SCHÖPFER sind out. Was gibt es für die Jugendlichen noch? Die Familie bricht zusammen. Woran sollen sie sich orientieren?

LUKAS : Der SCHÖPFER ist durchaus nicht "out", wenn die Erwachsenen in der Lage wären, die WAHRHEIT ihren Kindern *früh genug* beizubringen und näher zu bringen. Die Eltern schauen viel zu viel auf die Institutionen außerhalb ihres Umfeldes. Oft wird dort die Schuld gesucht, wenn die Jugend abdriftet.

- *Doch die Wurzeln allen Übels werden in den ersten fünf Lebensjahren des Kindes gelegt.*

Die elterlichen Erziehungsmöglichkeiten enden meist mit dem 15. Lebensjahr, wenn die junge Seele beginnt, sich vom elterlichen Einfluß endgültig zu befreien.

- *Nicht die Schule ist der Sünder, sondern es sind die Eltern, deren Vorbildfunktion nicht vorhanden war und die ihre Kinder mehr als Spielzeuge und nicht als eigenständige Persönlichkeiten gesehen haben.*

Bemerkung: Vieles hängt mit der schnellebigen Zeit zusammen.

ELIA : Wie du weißt, wirkt die gesamte Zeit, in der ihr lebt, *komprimiert*. Ihr meint, daß die Zeit schneller abläuft, doch das ist nicht so. Euer Tag hat noch immer 24 Stunden. Die Kompression ist es, welche in geringeren Zeitintervallen eine Vielzahl von neuen Dingen und Ereignissen ermöglicht. Schon zu biblischer Zeit wurde angekündigt, daß die Zeit verkürzt wird. Ihr lebt mittendrin. Auch für Kinder wirkt die Zeit wie komprimiert, für die Entwicklung ihrer Seelen und beim Abkoppeln vom Elternhaus. Das ist so in Ordnung und im Sinne des HERRN. Die Kinder und Jugendlichen leben in *derselben* Zeit wie ihr Erwachsenen und auch Kinder nehmen mit ihrer Seele die Schnellebigkeit der komprimierten Zeit wahr.

- *Gebt euren Kindern die Zeit, die sie benötigen, und laßt der Natur ihren Lauf.*

Frage : Die Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Die Technologie überrollt uns und das Miteinander geht verloren. Wohin wird uns diese Entwicklung führen?

ELIA : Diese Entwicklung wird euch auf völlig neue Wege führen, die *positiv* in die Zukunft weisen werden. Seht bitte nicht alles so negativ! Alles hat zwei Seiten, so auch diese Medaille. Die Technik, eure Naturwissenschaft und Fragen der Art, die wir das letzte Mal beantworten durften (physikalische Fragen), tragen mit dazu bei, daß GOTT als SCHÖPFUNGSMACHT bewiesen werden kann.

- *Eure atheistische Wissenschaft wird GOTT beweisen und damit ihre eigene Einstellung zu GOTT ad absurdum führen.*

Alles ist immer eine Frage der Entwicklung. Wir verstehen natürlich, daß jeder von euch das gern erleben möchte. Die schnelle Zeit, die derzeit wie komprimiert dahinstürmt, wird es euch ermöglichen. Alles fließt, wie es der SCHÖPFER vorgesehen hat. *Habt mehr Vertrauen zu IHM. ER verdient es!*

Frage : In welchem Einklang stehen Würde und Erziehung miteinander?

LUKAS : In einem unmittelbaren, d. h., daß Erziehung und Würde in Einklang stehen *müssen*. Ein Kind, ein Jugendlicher muß, wenn er erzogen wird, genauso würdevoll behandelt werden, wie es auch ein Erwachsener erwarten darf. Ihr vergeßt immer wieder, daß ihr alle *gleichberechtigte* Seelen seid, auch wenn nur ein *kleiner* physischer Körper sichtbar ist. Bedenkt: Das Werkzeug Körper *wird wachsen!* - Auch die Seele bleibt in ihrem geistigen Wachstum nicht stehen und kann, kurz nach ihrer Inkarnation, gerade in den frühen Jahren ihres Erdenlebens, schwere Schäden davontragen, wenn die Führung bzw. die Erziehung, wie ihr sagt, *nicht* in Würde erfolgt, sondern als eine *undankbare Aufgabe* angesehen wird.

Frage : In den meisten Fällen hängen Erziehung und Bestrafung unmittelbar miteinander zusammen. Wie verhält sich das mit der Würde des Menschen und wie schätzt ihr die Bestrafungsmuster ein, die für Kinder vorgesehen sind?

LUKAS : Nun, auch GOTT erzieht SEINE Kinder, jedoch *nicht* durch körperliche Züchtigung. SEINE menschlichen Erdenkinder bekommen *durch die karmischen Bindungen* zu spüren, was eine göttliche FÜHRUNG bedeutet, doch *stets bleibt die Würde und die Freiheit einer Seele bewahrt*. - Das alles ist auf Erden *anders* und kann in schweren körperlichen Züchtigungen enden, so daß sogar *bleibende* körperliche Schäden...

(Abbruch der Verbindung)

(An das Schreibmedium gewandt:)

ELIA : Langsam! - Bitte noch einmal. - Lasse es fließen. - Denke nicht daran, was auf dem Papier stehen könnte. Versuche nur die (Schreib)Linie zu halten. - Denke nicht so viel nach.

LUKAS : Dies schrieb ELIA, der sich kurz einschalten wollte.

...entstehen. Das sind keine Einzelfälle, aber auch nicht die Regel, es befindet sich bei euch sozusagen in der Mitte. In dieser Hinsicht habt ihr Menschen noch viel zu erkennen und umzusetzen.

Frage : Welche *seelischen* Schädigungen gibt es bei einer körperlichen Züchtigung?

LUKAS : Nun, das ist einfach zu erklären: Ihr wißt, daß Körper, Geist und Seele miteinander verbunden sind und so wird jede körperliche Züchtigung *auch seelische Schäden* verursachen. Ihr schädigt die Seele sogar *doppelt*: Indem ihr das Werkzeug der Seele, ihren physischen Körper mißhandelt, erfährt sie selbst auch Schmerzen, die sich in ihrem Seelenkosmos eingraben und nicht vergessen werden.

Frage : Man weiß heute, daß körperliche Züchtigungen sich traumatisierend festsetzen können, was in den Gehirnhälften nachweisbar ist. Es ist schwierig, solch ein Trauma wieder aufzulösen. Wie wird solch eine Seele aufgefangen, um weiter in irdischen Bereichen existieren zu können?

LUKAS : Das sind nur Sekundäreffekte. Das eigentlich schwer geschädigte wird nicht erfaßt, nämlich die Seele! Diese Sekundäreffekte sind aber trotzdem wertvolle Hinweise, die auf die Seele und ihre Verbindung zur Materie hinweisen -, ein Weg für die Wissenschaft, das EIGENTLICHE zu erkennen.

- *Eine Seele, die geschädigt wurde, kann nur durch wahre Seelsorger aufgefangen werden, d. h. durch Menschen, die darum genau Bescheid wissen, nämlich daß eine Seele existiert, die den physischen Körper belebt.*

Auch ein Auto fährt nur durch die Intelligenz des Fahrers. Hier ist es die Seele, die gepflegt werden muß. Solche Spezialisten sind selten, die *wirkliche* Seelsorger sind und die der geschädigten Seele durch geistige Mittel, d. h. durch ENERGIEARBEIT und durch einen Austausch von ENERGIE, eine Heilung ermöglichen können.

Frage : Wie könnte ein solcher "Austausch von ENERGIE" eingeleitet werden?

LUKAS : Nun, das kann im einfachsten Fall ein Gespräch sein, das tiefgreifende Psychologie enthält, geführt von einem Therapeuten, der genau weiß, wovon er spricht.

Frage : Kein Handauflegen?

(TB: Doch!)

LUKAS : Das war natürlich nur *ein* Beispiel. Selbstverständlich hilft auch das Handauflegen. Doch es gibt Menschen, die sich vor körperlichen Kontakten durch Fremde sträuben.

Frage : Wenn die Erziehung zwischen Eltern und Kindern so auseinanderklafft, daß das Gesetz eingreifen muß und Kinder aus Familien herausgeholt werden müssen und Trennungen erfolgen zwischen Eltern und Kindern, wie sieht es dann mit der Weiterentwicklung und insbesondere mit der karmischen Ebene aus?

LUKAS : Nun, das zeigt, daß eure Gesetze keineswegs perfekt sind. Weil der Gesetzgeber um die Hintergründe nicht weiß, kommen dann nur Halbwahrheiten heraus. Die karmische Ebene trifft all diejenigen Menschen, die das Kind, die Seele des Kindes, geschädigt haben. Dieses Konto wird ausgeglichen werden müssen...

(Abbruch der Verbindung)

(Kurz darauf setzte die mediale Schrift wieder ein)

... Die karmische Seite trifft alle Menschen, die eine andere Seele geschädigt haben. Das karmische Konto muß ausgeglichen werden, in diesem oder in einem anderen Leben.

Teilnehmer: Kann man zusammenfassend sagen: Eine große, erwachsene Seele hat während der Geburt einen kleinen, materiellen Körper übernommen, sehr genau wissend, was sie will bzw. was sie zu tun hat. Es geht darum, dieser Seele eine Begleitung anzubieten, eine Beratung, aber nie aufdrängend, um ihr die freie Wahl nicht streitig zu machen. Dabei muß die Ebenbürtigkeit unter allen Umständen gewahrt bleiben, denn nur so können beide Beteiligten, Eltern und Kinder, jeweils geben und empfangen und auch viel voneinander lernen, wenn sie es wollen. Die Eltern begleiten den jungen Menschen in seinem neuen Erdenleben. Vieles wird der jung inkarnierten Seele noch schwerfallen und sie bedarf der Hilfe und des Schutzes, aber nicht der Bevormundung. Die Seele hat ihre Eltern als Wegbegleiter ausgesucht, und deshalb hat sie ein Recht auf Ebenbürtigkeit, auf Gleichberechtigung und Würde in all ihrem Handeln.

SETHAN : Diese Zusammenfassung ist so richtig. Es ist so, daß eine Seele, die hier eventuell *erneut* diesen Heimatplaneten besucht, eine weise und weit entwickelte Seele sein kann, die für sich noch einmal entschieden hat, hier auf Erden ein Stück des Weges mit anderen Seelenmenschen zu gehen. Die Eltern sind die Wegbegleiter dieser Seele für eine kurze Etappe, dann müssen sie ihr Kind in das Erwachsenendasein entlassen, damit es seinen eigenen Weg findet, in eurer materiellen Welt. Eltern sind immer nur stückweit die Wegbegleiter.

Viele Eltern erkennen oft gar nicht, daß Seelen in einer weitaus höheren Position und Ebene in ihren Kindern beherbergt sind. Das ist häufig ein großes Dilemma, weil dann die Erwachsenenenebene mit solchen Kinderseelen sehr schlecht zurechtkommt. Häufig ist es so, daß diese Kinderseelen sehr sensibel und hochempfindlich reagieren, womit Erwachsene nur sehr schlecht zurechtkommen, wenn sie erkennen, daß sie bei ihren Kindern keinen großen Einfluß ausüben können.

- *Es ist sehr schwierig für Eltern, die über dieses erweiterte Wissen nicht verfügen, mit ihren Kindern adäquat umzugehen, d. h. eine Erziehung in liebevoller Art und Weise durchführen zu können, denn Erziehung beinhaltet Führung und Begleitung auf einem Stück des Weges, bis zum Erkennen des eigenen Selbst.*

Frage : Eine letzte Frage: Ist die Erziehung, die sich innerhalb einer Gesellschaft zeigt, wie beispielsweise die antiautoritäre Erziehung, in den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts, oder die Prügelstrafe im Mittelalter, ein Spiegelbild der Seelen, die zu diesen Zeiten auf Erden inkarniert waren?

LUKAS : Nein, es ist ein Spiegel dafür, daß eure Gesellschaft von einem Extrem in ein anderes fällt. Auch hier wäre ein Mittelweg die Lösung. Das bedeutet für Eltern und Kind, daß eine zielorientierte Führung mit genug Hintergrundwissen um die Existenz auf Erden vorhanden sein muß, sonst *kann es nicht funktionieren*.

Teilnehmer: Damit ist unser Fragenkatalog zu diesem Thema vorerst beendet. Wir bedanken uns ganz herzlich für eure Geduld und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

LUKAS : Wir danken euch für die Fragen und für eure treue Zusammenarbeit. Glaubt an GOTT und nehmt SEINE Lehren an, sie bleiben euch erhalten, über den Tod hinaus. GOTT ZUM GRUSS! - Euer LUKAS

(Wechsel im Schriftbild)

ELIA GOTT ZUM GRUSS, hier schreibt zum Abschluß ELIA. Wir sind froh, daß alles so gut verlaufen ist und daß unser Schreibmedium so gut mitgemacht hat. Ich will versuchen, mich in der nächsten Zeit öfter zu melden, vielleicht gibt mir das Medium die eine Chance, das mediale Schreiben doch noch zu übernehmen. Das ist keine Vorwurf, lieber Freund, sondern nur eine Feststellung, weil deine Bindung zu unserem Bruder LUKAS sehr stark ist. –

Wir hoffen, euch einige Denkanstöße gegeben zu haben. Wenn ihr meint, daß vieles auf Erden nicht machbar ist, *so irrt ihr!* - Wenn ihr das mittelalterliche Denken mit eurem heutigen Denken vergleicht, hättet ihr aus Sicht eines im Mittelalter lebenden Menschen auch gesagt, daß solch ein Denken wie heutzutage *unmöglich sei*. Und ist es das tatsächlich? –

Und so ist es auch mit dem Denken im neuen Zeitalter. Das Wassermannzeitalter hat erst *begonnen* und dieses Zeitalter dauert viele Jahrhunderte. Ihr werdet das NEUE DENKEN auf Erden vielleicht nicht mehr erleben, doch ihr habt den Grundstein dazu mit gelegt -, ihr hier und viele andere auf der Erde, leisten diese Pionierarbeit. Ist das nichts? - Ich möchte mich verabschieden und euch den Segen des HERRN wünschen. Bleibt bei euch und spürt in euch, was *für euch* wichtig und richtig ist.

Laßt euch nicht von anderen beeinflussen.

Prüfet alles und das Beste behaltet.

ELIA

SETHAN : Wir danken für eure Fragen und für all das, was ihr hier im Rahmen eurer Arbeit für andere Seelen tut und für die Hilfen, die von vielen Seelen ENERGETISCH zu euch geleitet werden. Es sind viele Seelen, die euch begleiten und euch ENERGIEN und LICHT senden, um euch hier zu unterstützen. Wir grüßen alle, die diesen Kreis gedanklich und durch ENERGIEN begleiten. Wir hoffen, daß ihr den Anteil in euch findet, um zu erkennen, daß die Feinstofflichkeit *präsent ist* und euch *tagtäglich* umgibt. Wir grüßen alle irdischen Seelen, die diesen Kreis begleiten und hoffen, daß viele ihren Weg in die richtige Ebene finden werden. –

Wir beenden diese Sitzung mit dem Gruß an all die Seelenmenschen, die bereit sind, diese Arbeit nicht nur in diesem Kreis, sondern auch in anderen Ebenen zu tätigen. Es sind viele Seelen, die sich auf den Weg machen, um das WORT und das, was der SCHÖPFER euch mitgegeben hat, hier auf Erden zu verbreiten. Wir wissen, daß viele Menschen gedanklich mit diesem Kreis verbunden sind und daß viele Menschen hierhin ENERGIEN senden, um eine lichtvolle Ebene walten zu lassen. Ihr habt viele Rückmeldungen erhalten, die euch in dem, was ihr hier macht, bestärken. Wir hoffen, daß ihr für euch selber erkennt, daß diese Arbeit *nicht nur für euch*, sondern auch für andere eine wichtige Ebene ist. Wir danken dem HERRN, dem SCHÖPFER, daß es uns möglich ist, hier mit euch diese Arbeit zu vollenden, im Sinne der geistigen Ebene.

Wir sind in göttlicher Verbindung mit euch vereint, auch in der Zeit, in der wir *nicht direkt* miteinander über ein Medium ins Gespräch kommen. Wir sind bei euch, nicht nur während euren Meditationen und Gebeten, sondern auch während der täglichen Geschehnisse, die euch hier auf Erden ereilen. Wir sind WEGBEGLEITER für euch und werden es auch weiterhin sein. Wir danken für die ENERGIEN, die hier vorhanden waren, und wir danken auch den Seelen, die hier den SCHUTZ für uns und für euch aufrechterhalten haben, so daß dieser Sitzungsabend auf dieser Ebene möglich wurde. Es ist für uns immer wieder bereichernd zu erleben, mit welcher Ernsthaftigkeit hier gearbeitet wird. Wir danken euch dafür.

Wir wünschen euch für die kommende Woche viel LICHT und eine ERLEUCHTUNG für euch und eure Seele, so daß ihr die TÜR öffnen könnt, um neue FELDER um euch zu entdecken, die *anders sind*, als das, was ihr in der materiellen Welt kennt. Wir grüßen in LIEBE und hoffen, daß ihr durch diese Arbeit bereit seid, *ohne Angst* diese TÜR zu finden. Wir beenden die Sitzung im Namen GOTTES und wünschen euch bis zum nächsten Sitzungsabend, daß es euch gelingt, das LICHT GOTTES in euch zu sehen und dieses LICHT weiterzureichen an eure Mitmenschen.

GOTT ZUM GRUSS! - SETHAN und das TEAM.

BARTHO- : Liebe Freunde hier, im Geistigen Reich und liebe Freunde an diesem Tisch. Hier
LOMÄUS spricht BARTHOLOMÄUS. Ich bedanke mich dafür, daß ich hier die Abschlußworte an euch und an meine TEAMBRÜDER richten darf, im Einvernehmen mit dem göttlichen SCHÖPFER und SEINER ENERGIEN und mir die Möglichkeit gegeben wird, diese Runde im Namen GOTTES und der Trägerschaft der WEISSEN BRUDERSCHAFT, die euch hier begleitet, zu beenden.

Wir erhoffen für euch eine *harmonische* und *heilvolle Woche*, so daß ihr diese Woche im beruflichen und auch in euren Familienstrukturen *positiv* erleben könnt. Wir danken für eure ENERGIEN und für eure KRAFT und wünschen euch die innere Göttlichkeit, damit ihr das LICHT GOTTES nach außen tragen könnt. –

Es ist immer wieder eine absolute Herausforderung, hier mit euch zusammenzuarbeiten und zu erleben, wie ihr versucht, hinter die TÜREN des Geistigen Reiches zu schauen. Ich freue mich, daß ich hier in diesem TEAM teilnehmen darf, um dieses hier wahrzunehmen. Wir stehen in enger Verbindung mit sehr vielen WESENHEITEN, die ebenfalls Medien auf diesem Planeten begleiten und es ist schön, zu hören,

daß ein Austausch zwischen dem Geistigen Reich und eurer materiellen Welt möglich ist.

Wir danken für diesen Sitzungsabend und danken all den Seelen, die hier sind, um diesen Kreis zu begleiten. Ganz besonders auch die Seelen, die innerlich mit diesem Kreis in Verbindung und in enger Verbundenheit stehen. Wir danken für die ENERGIEN und für die göttlichen LICHTWESEN, die es hier ermöglichen, diese Arbeit durchführen zu können.

Das TEAM bedankt sich und wünscht euch eine harmonische und friedvolle Woche und die Erkenntnis, daß auch ihr eigenständige Lebewesen seid, die LIEBE und Fürsorge benötigen. Achtet auf euch und gebt euch selber immer wieder den Mut, daß auch ihr getragen und geführt werdet von Seelen, die euch umgeben.

GOTT ZUM GRUSS!

BARTHOLOMÄUS und das TEAM

(TB: Gute Nacht!)